

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

18. September 1910 - 30. April 1911

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867





Großherzogliche General-Intendanz
zu Oldenburg.

Übersicht

der im

Großherzoglichen Theater

vom 18. September 1910 bis 30. April 1911.

gegebenen Vorstellungen.

Oldenburg.

Schulzesehe Hof-Buchdruckerei.
Rudolf Schwarz.

Gespielt wurden an 140 Abenden 52 Stücke.

Zum ersten Male wurden 17 Stücke gegeben.

A. Dramen: 1.

Du gleichst dem Geist . . . Ein Totentanz von Fr. Ulbrich.

B. Tragödien: 2.

Frithjof. Ein Sagenspiel in 5 Akten von A. Hinrichs.

Glaube und Heimat. Tragödie eines Volkes in 3 Akten von R. Schönherr.

C. Trauerspiele: 1.

Agnes Bernauer. Trauerspiel in 5 Akten von F. Hebbel.

D. Schauspiele: 5.

Dein Volk ist mein Volk. Schauspiel in 5 Akten von E. Bleitner.

François Villon. Schauspiel in 4 Akten von L. Benz.

Gawân. Mysterium in 5 Akten von E. Stucken.

Im Burgwinkel. Schauspiel in 3 Akten von L. Rohmann.

Taifun. Schauspiel in 4 Akten von Lengyel.

E. Komödien: 2.

Die Schmuggler. Komödie in 4 Akten von A. Dinter.

Sommerspuk. Spiel in 4 Akten von R. Rächler.

F. Lustspiele: 1.

Das Leutnants-Mündel. Lustspiel in 3 Akten von L. W. Stein.

G. Opern: 2.

Der Rosenkavalier von R. Strauß.

Tiefland. Oper in 3 Akten von E. d'Albert.

H. Operetten: 3.

Das Fürstenkind. Operette in 3 Akten von F. Lehár.

Der Graf von Luxemburg. Operette in 3 Akten von F. Lehár.

Die verbotene Braut. Operette in 3 Akten von R. F. Adolfs.



Gesamt=Uebersicht der Vorstellungen.

Nach den Verfassern geordnet.

Adolphi, Verbotene Braut . . . 4 mal	Lenz, L., François Villon . . 3 mal
d'Albert, Tiefland . . . 1 mal	Lessing, Minna von Barnhelm 4 mal
Anzengruber, Pfarrer von Kirchfeld 3 mal	Lorhing, Jar und Zimmermann 3 mal
Benedix, R., Relegierte Stu- denten 3 mal	Meilhac, Mamselle Nitouche 5 mal
Dinter, A., Schmuggler . . . 4 mal	Pleitner, E., Dein Volk ist mein Volk 3 mal
Ernst, Otto, Flachsman als Erzieher 2 mal	Pohl, E., Schulleiterin . . . 3 mal
Eysler, Bruder Straubinger 4 mal	Räder, G., Robert und Bertram 4 mal
Friedrich, W., Guten Morgen Herr Fischer 2 mal	Rohmann, L., In Burgwinkel 2 mal
Gaßmann und Krüger, In- spektor Bräsig 7 mal	Sardou und de Najac-Blumen- thal, Cyprienne 2 mal
Goethe, W., Egmont . . . 3 mal	Schiller, Don Carlos . . . 2 mal
" " Laune der Ver- liebten 1 mal	" Fiesco 2 mal
" " Mitschuldigen . 1 mal	" Nabale und Liebe . 1 mal
Hauptmann, G., Einsame Men- schen 2 mal	Schönherr, Glaube und Heimat 5 mal
" " Hannele . . . 2 mal	Schönthan, Cornelius Voß . 1 mal
" " Versunkene Glocke 1 mal	Schönthan-Radelburg, Hans " " Hucklebein 1 mal " " Herr Se- nator 2 mal
Hebbel, Fr., Agnes Bernauer 2 mal	Schönthan-Koppel-Elfeld, Comtesse Guckerl 2 mal
" " Maria Magda- lena 1 mal	" " Die goldne Eva 2 mal
Herschel, Wetterhäuschen . . 3 mal	Shakespeare = Dingsiedt, Wintermärchen 5 mal
Hinrichs, A., Frithjof . . . 4 mal	Stein, Leutnants Mündel . . 4 mal
Höfen-Borch, Gespenster . . 2 mal	Strauß, Rosenkavalier . . . 1 mal
" =Lange, Wildente . . . 2 mal	Stucken, Garwân 2 mal
Küchler, R., Sommerputz . . 4 mal	Suppé, Flotte Bursche . . . 2 mal
Laufs, Toller Einfall . . . 2 mal	Ulbrich, Fr., Du gleichst dem Geist 2 mal
Lehár, Fürstenkind 4 mal	Wendel-Marburg, Frau Holle 3 mal
" Graf von Luxemburg 14 mal	Wildenbruch, E. v., Hauben- lerche 2 mal
Lengyel, Taifun 5 mal	

Von diesen 52 Stücken sind 6 Dramen, 2 Tragödien, 5 Trauerspiele, 9 Schauspiele, 3 Komödien, 11 Lustspiele, 1 Volksstück, 6 Schwänke und Possen, 3 Opern, 5 Operetten, 1 Märchen.

Von diesen 110 Vorstellungen entfallen 100 auf das einheimische Abonnement, 12 auf das Abonnement für Auswärtige, 28 Vorstellungen außer Abonnement, davon 4 Vorstellungen zu ermäßigten Preisen, 5 Vorstellungen zu erhöhten Preisen, 1 Vorstellung zu halben Preisen, 4 Schüler-
vorstellungen und 6 Volksvorstellungen.

Als Gäste traten auf:

Busch, Käthe.

Taisun, Helene. (1 mal.)

Egmont, Klärchen. (1 mal.)

Egenolf, Grete.

Egmont, Klärchen. (2 mal.)

Goldne Eva, Eva. (1 mal.)

Hübner, Hanns.

Hans Huchbein, Martin. (1 mal.)

Kloß, Kurt.

Graf von Luxemburg, Renée. (1 mal.)

Köst, Magdalena.

Graf von Luxemburg, Angèle. (1 mal.)

Merino, Heinz.

Cornelius Voß, Kurt. (1 mal.)

Rieger-Marl, Agnes.

Egmont, Regentin. (1 mal.)

Rottacker, Erich.

Haubenlerche, Hermann. (1 mal.)

Sachetto, Rita.

Syrische Tänze. (1 mal.)

Schönberger, Cilly.

Graf von Luxemburg, Angèle. (1 mal.)

Sorma, Agnes.

Maria Magdalena, Klara. (1 mal.)

Bersunkene Glocke, Rautendelein. (1 mal.)

Verheyen, Paul.

Graf von Luxemburg, Renée. (2 mal.)

Wachner, Sophie, Königl. Schauspielerin.

Agnes Bernauer, Agnes. (2 mal.)

Wagner, Carl.

Egmont, Egmont. (2 mal.)

Goldne Eva, Peter. (1 mal.)

Barmer Oper.

Tiefland. (1 mal.)

Bremer Oper.

Rosenkavalier. (1 mal.)

Proben fanden statt:

306 Bühnenproben.
212 Soloproben.
110 Chorproben.

36 Orchesterproben.
11 Tanzproben.

Vorstellungen für Auswärtige:

Robert und Bertram.
Taifun.
Fürstenkind.
Inspektor Bräsig.
Bruder Straubinger.
Sommersput.

Egmont.
Graf von Luxemburg.
Schmuggler.
Mamzelle Nitouche.
Frithjof.
Glaube und Heimat.

Vorstellungen zu erhöhten Preisen:

Rita Sacetto, lyrische Tänze.
Tiefeland.
Maria Magdalena.

Bersunkene Glocke.
Rosenkavalier.

Vorstellungen zu ermäßigten Preisen:

Inspektor Bräsig.
/ Frau Holle.
/ Wetterhäuschen.

Robert und Bertram.
Glaube und Heimat.

Vorstellung zu halben Preisen:

/ Frau Holle.
/ Wetterhäuschen.

Schülervorstellungen:

Inspektor Bräsig. (2 mal.)
Minna von Barnhelm.
Dein Volk ist mein Volk.

Volksvorstellungen:

Wintermärchen.
Pfarrer von Kirchfeld.
Minna von Barnhelm.

Frithjof.
Inspektor Bräsig.
Relegierte Studenten.



Konzerte

der Großherzoglichen Hofkapelle.

Es fanden im Laufe der Spielzeit 8 Abonnements-Konzerte unter Leitung des Herrn I. Hofmusikdirektors Ferdinand Manns statt.

Als Solisten traten auf:

Sänger und Sängerinnen:

Rudolf Gmeiner aus Berlin. (Bariton.)
 Martha Stapelfeldt aus Berlin. (Alt.)
 Kurt Sommer aus Berlin. (Tenor.)
 Frau Minnie Rast aus Dresden. (Sopran.)

Instrumental-Solisten:

Professor H. Lutter aus Hannover. (Klavier.)
 Fräul. Edith von Voigtländer aus Berlin. (Violine.)
 Komtesse Helene Morzthyn aus Berlin. (Klavier.)
 Hofkapellmusiker Udo Meinecke. (Violine.)

Oldenburg, im Mai 1911.

Grossherzogliche General-Intendanz.



Register 1910-1911.

- Agnes Larsson 131. 133.
 Anders Henningsen 45. 49. 50. 55.
 Landskap Güelert 22. 43.
 Cornelius Voss. 123.
 Lysprinn. 110. 116.
 Dein Volk ist mein Volk 94. 95. 107.
 Den Lovat 56. 62.
 Du glänzt du Geist 129. 130.
 Eymant 36. 37. 69.
 Euphonia Mauffen 82. 83.
 Etico 121. 135.
 Elnastmannold Ez. 92. 104.
 Elatta Luthen 52. 81.
 Francaill Villaw 67. 71. 119.
 Frau Jalla 58. 59. 66.
 Frilffus 105. 111. 114. 115. 122.
 Friskenkind 11. 13. 21. 33.
 Gansow 16. 17.
 Gussupfer 25. 26.
 Glanck n. Gimmat 125. 126. 128. 134. 140.
 Goldene Linn 38. 74.
 Grapen Luthen 60. 61. 65. 70. 73. 77. 80.
 86. 89. 91. 93. 99. 117. 132.
 Gutau Margau Jr. Stiffen 110. 116.
 Gummel 129. 130.
 Gunt Guckebin 96.
 Guntbaurer 10. 14.
 Herr Trunter 3. 7.
 Im Lergewinkel 2. 5.
 Inpallor Lripig 27. 28. 30. 34. 40. 47. 137.
 Kabela n. Linck 1.
 Lanna del Kriaktan 42.
 Luthen Luthen 31. 41. 43. 46.
 Minner n. Luthen 73. 84. 85. 100.
 Mispfildig 42.
 Monipalla Mitau 101. 102. 103. 109. 113.
 Morin Magdalen 112.
 Parn n. Kriktall 35. 39. 76.
 78. 84. 85. 100.
 Reliquie Kriktall 81. 93. 133.
 Robert n. Luthen 4. 6. 12. 63.
 Rapunzel 139 (Luthen Oper)
 Saunerspuk 51. 53. 57. 64.
 Schünggler 22. 75. 79. 88.
 Schülterwein 2. 5. 98.
 Torsen 3. 9. 13. 15. 68.
 Torsen 97 (Luthen Oper)
 Teller Luthen 106. 108.
 Vobanen Luthen 120. 124. 127. 136.
 Vorkanen Glacka 113.
 Wallen Luthen 58. 59. 66.
 Wilden 37. 90.
 Winter Luthen 19. 20. 32. 44. 54.
 Zorn n. Luthen 23. 24. 29.
 Rita Kriktall, Luthen 52
 Fiesco 121

Großherzogl. Theater. Oldenburg.

Sonntag, den 18. September 1910.

1. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

Rabale und Liebe.

Trauerspiel in 5 Akten von Fr. von Schiller.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Personen:

Präsident von Walter	Carl Weiß.
Ferdinand, sein Sohn, Major	Curt Lucas.
Hofmarschall von Kalb	Walter Ruchtsch.
Lady Milford	Ella Hartmann.
Burm, Haussekretär des Präsidenten	Hans Ebert.
Miller, Stadtmusikant	Hans Gerlach.
Deffen Frau	Emma Boll.
Luise, dessen Tochter	Lydia Brinden.
Sophie, Kammerjungfer der Lady	Charlotte Karst.
Kammerdiener des Fürsten	Oskar Rakso.
Kammerdiener des Präsidenten	Josef Nigrini.
Kammerdiener der Lady	Erich Schilbe.
Gerichtsdieners. Dienerschaft der Lady.	

Nach dem 3. Akte längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 .s.	Mittelpfad II. Rang	2 M 40 .s.
Proszeniumsloge I. Rang	4 " — "	Logenplatz II. Rang	2 " — "
Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe	4 " — "	Parterre	1 " 80 "
{ 3. und 4. Reihe	3 " 50 "	Amphitheater	1 " — "
Parterre { 1. bis 7. Reihe	3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
{ 8. bis 10. Reihe	2 " 80 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 20. September 1910. 2. Vorstellung im Abonnement. Novität! Zum ersten Male: Im Burgwinkel. Schauspiel in 3 Akten von Ludwig Rohmann. Vorher: Die Schulreiterin. Lustspiel in 1 Akt von C. Pohl. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

2

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 20. September 1910.

2. Vorstellung im Abonnement.

OC Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. OC

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Im Burgwinkel.

Schauspiel in 3 Akten von Ludwig Rohmann.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

Personen:

Professor Kopenhagen	Carl Weiß.
Anna, seine Frau	Betty Klinger.
Marie, seine Tochter	Lydia Brinden.
Kantor Kopenhagen	Hans Ebert.
Siegfried Mobergshy	Eurt Lucas.
Johannes Steppfe, Lehrer	Dr. Erich Drach.
Liese, Dienstmädchen	Frieda Bülow.

Ort: Ein altes Bergschloß in Mitteldeutschland. Zeit: Gegenwart.

Vorher:

Die Schulreiterin.

Luftspiel in 1 Akt von E. Pohl.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

Personen:

Lucie, Baronesse Nietoch	Anna Roeder.
Cäsar, Baron Wedding	Eugen Rny.
Engelhard von Meiningshausen	Ludwig Widmann.
Otto, Kammerdiener des Baron Wedding	Oskar Rakso.
Ein Lakai	Friedrich Bos.

Ort der Handlung: Ein Salon in Baron von Weddings Landhause. Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem ersten Stücke findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 22. September 1910. 3. Vorstellung im Abonnement. Der Herr Senator. Luftspiel in 3 Akten von G. Kadelburg und D. Blumenthal. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

3

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 22. September 1910.

3. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ∞

Der Herr Senator.

Lustspiel in 3 Akten von F. von Schönthan und G. Kadelburg.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

Senator Andersen	Walter Ruhtisch.
Helene, seine Frau	Betty Klinder.
Agathe,	Ella Hartmann.
Stephanie, } ihre Kinder	Charlotte Karst.
Oskar,	Eugen Rny.
Mittelbach	Curt Lucas.
Dr. Gehring	Ludwig Widmann.
Sophie Behold	Anna Roever.
Dr. Steiner	Hans Gerlach.
Thekla, Stubenmädchen	Johanna Rny.
Josef, Diener	Hans Ludwig.

Ort der Handlung: Hamburg.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 25. September 1910. 4. Vorstellung im Abonnement. Robert und Bertram. Posse mit Gefängen und Tänzen in 4 Abteilungen von Gustav Räder. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntag, den 25. September 1910.

4. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

Robert und Bertram, oder Die lustigen Vagabunden.

Posse mit Gefängen und Tänzen in 4 Abteilungen von Gustav Räder.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

1. Abteilung.

Die Befreiung.

Robert.	} Arrestanten	Walter Gräbenig.
Bertram.		Walter Ruhlisch.
Strambach, Gefängniswärter, Invalide		Konrad Lehmann.
Michel, sein Neffe, Bauernbursche .		Karl Tralow.
Schildwache		Erich Schilde.
Ein Korporal		Hans Böttcher.

2. Abteilung.

Auf der Hochzeit.

Robert	Walter Gräbenig.
Bertram	Walter Ruhlisch.
Mehlmeyer, Pächter	Hans Gerlach.
Lips, Wirt	Oskar Rasfo.
Möbel, Schenkmädchen	Ida Hild.
Michel	Karl Tralow.
Erster } Bandgenbarm	Hans Böttcher.
Zweiter }	Eugen Rny.
Brautvater	Heinrich Colmar.
Bräutigam	Fritz Schröder.
Braut	Ella Suchy.
Ein Hausknecht	Friedrich Wof.
Bauern, Bäuerinnen, Bauernkinder, Musikanten.	

3. Abteilung.

Soirée und Maskenball.

Robert	Walter Gräbenig.
Bertram	Walter Ruhlisch.
Welmeyer, ein reicher Bankier . . .	Hans Ebert.
Isidora, seine Tochter	Emilie Ebert.
Samuel Vandheim, sein erster Kommiss	Eurt Lucas.
Kommerzienrätin Dorchheimer, seine	
Cousine	Betty Klinger.
Doktor Corduan, Hausfreund	Ludwig Widmann.
Jack, Bedienter	Josef Rigtini.
Masken. Gäste. Bediente.	

4. Abteilung (in 2 Bildern).

Das Volksfest.

Robert	Walter Gräbenig.
Bertram	Walter Ruhlisch.
Frau Müller, eine alte Witwe . . .	Julie Grube.
Möbel, ihre Pflgetochter	Ida Hild.
Michel	Karl Tralow.
Strambach	Konrad Lehmann.
Jack	Josef Rigtini.
1. Ausrufer	Hans Ludwig.
2. Ausrufer	Robert Schleifer.
Guckkastenfrau	Frieda Bülow.
Bänkefänger und Frau. Volk. Feiertags-Männer. Soldaten etc.	

Konzert-Einlagen:

1. Zigeuner-Ballade von H. Sachs, gesungen von Herrn Tralow.
2. Schweiters Heimweh von H. Proch, gesungen von Fräulein Pagenstecher.
3. Italienischer Salat-Walzer von Foersterini, gesungen von Herrn Ruhlisch.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Dessau.
2. Dividenden-Walzer von Strauß.
3. Bettelstudent-Quadrille von Willhöfer.
4. Gavotte aus „Göttergatte“ von Lehár.
5. Galopp von J. Strauß.

Nach der ersten und dritten Abteilung finden grössere Pausen statt.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 27. September 1910. 5. Vorstellung im Abonnement. **Die Schulkreiterin.** Lustspiel in 1 Akt von C. Pohl. Im Burgwinkel. Schauspiel in 3 Akten von Ludwig Rohmann. Anfang 7½ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Im Theater gefunden: Ein Vincenz. 1 Paar Handschuhe.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 27. September 1910.

5. Vorstellung im Abonnement.

☞ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☞

Im Burgwinkel.

Schauspiel in 3 Akten von Ludwig Rohmann.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

Personen:

Professor Kopenhagen	Carl Weiß.
Anna, seine Frau	Betty Klinder.
Marie, seine Tochter	Lydia Brinden.
Kantor Kopenhagen	Hans Ebert.
Siegfried Mobergshy	Curt Lucas.
Johannes Steppke, Lehrer	Dr. Erich Drach.
Liese, Dienstmädchen	Frieda Bülow.

Ort: Ein altes Bergschloß in Mitteldeutschland. Zeit: Gegenwart.

Vorher:

Die Schulreiterin.

Luftspiel in 1 Akt von E. Pohl.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

Personen:

Lucie, Baroness Nietoch	Anna Noeber.
Cäsar, Baron Wedding	Eugen Any.
Engelhard von Meiningshausen	Ludwig Widmann.
Otto, Kammerdiener des Baron Wedding	Oskar Kalso.
Ein Lakai	Friedrich Boff.

Ort der Handlung: Ein Salon in Baron von Weddings Landhause. Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem ersten Stücke findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 28. September 1910. 1. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Robert und Bertram.
Poffe mit Gesängen und Tänzen in 4 Abteilungen von Gustav Räder. Anfang 4 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Mittwoch, den 28. September 1910.

1. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

☞ Anfang 4 Uhr. ☞

Robert und Bertram,

oder

Die lustigen Vagabunden.

Posse mit Gefängen und Tänzen in 4 Abteilungen von Gustav Räder.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

1. Abteilung.

Die Befreiung.

Robert,	} Arrestanten	Walter Gräbenitz.
Bertram,		Walter Ruhlisch.
Strambach, Gefängniswärter, Invalide		Konrad Lehmann.
Michel, sein Nefse, Bauernbursche . .		Karl Tralow.
Schildwache		Erich Schilde.
Ein Korporal		Hans Böttcher.

2. Abteilung.

Auf der Hochzeit.

Robert	Walter Gräbenitz.
Bertram	Walter Ruhlisch.
Mehlmeyer, Pächter	Hans Gerlach.
Lips, Wirt	Oskar Ratso.
Mösel, Schenk mädchen	Ida Hilb.
Michel	Karl Tralow.
Erster } Landgendarm	Hans Böttcher.
Zweiter } Eugen Rny.	
Brautvater	Heinrich Colmar.
Brautigam	Fritz Schröder.
Braut	Ella Suchy.
Ein Hausknecht	Friedrich Voß.
Bauern. Bäuerinnen. Bauernkinder.	Musikanten.

3. Abteilung.

Soirée und Maskenball.

Robert	Walter Gräbenitz.
Bertram	Walter Ruhlisch.
Ipelmeyer, ein reicher Bankier . . .	Hans Ebert.
Isidora, seine Tochter	Emilie Ebert.
Samuel Bandheim, sein erster Kommiss	Curt Lucas.
Kommerzienrätin Forchheimer, seine	
Cousine	Betty Klander.
Doktor Corduan, Hausfreund	Ludwig Widmann.
Jad, Bedienter	Josef Nigrini.
Masken. Gäste. Bediente.	

4. Abteilung (in 2 Bildern).

Das Volksfest.

Robert	Walter Gräbenitz.
Bertram	Walter Ruhlisch.
Frau Müller, eine alte Witwe . . .	Julie Grube.
Mösel, ihre Pflgetochter	Ida Hilb.
Michel	Karl Tralow.
Strambach	Konrad Lehmann.
Jad	Josef Nigrini.
1. Ausrufer	Hans Ludwig.
2. Ausrufer	Robert Schleifer.
Gudlastenfrau	Frieda Bülow.
Wankelstänger und Frau. Volk. Leierkasten-Männer. Soldaten etc.	

Konzert-Einlagen:

1. Eigener Ballade von H. Sachs, gesungen von Herrn Tralow.
2. Gardas aus „Fledermaus“ von Strauß, gesungen von Fräulein Pagenstecher.
3. Italienischer Salat-Walzer von Foersterini, gesungen von Herrn Ruhlisch.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Dessau. 2. Dividenden-Walzer von Strauß. 3. Vetterstudent-Quadrille von Willäder.
4. Gavotte aus „Göttergatte“ von Lehár. 5. Galopp von J. Strauß.

Nach der ersten und dritten Abteilung finden grössere Pausen statt.

☞ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ☞

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3½ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 7 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 29. September 1910. Keine Vorstellung.

Freitag, den 30. September 1910. 6. Vorstellung im Abonnement. Der Herr Senator. Lustspiel in 3 Akten von Fr. von Schönthan und G. Kabelburg. Anfang 7½ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 4 Uhr.

Anfang 4 Uhr.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 30. September 1910.

6. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Der Herr Senator.

Lustspiel in 3 Akten von F. von Schönthan und G. Kadelburg.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

Senator Andersen	Walter Ruhlisch.
Helene, seine Frau	Betty Klinder.
Agathe,	Ella Hartmann.
Stephanie, } ihre Kinder	Charlotte Karst.
Oskar,	Eugen Rny.
Mittelbach	Curt Lucas.
Dr. Gehring	Ludwig Widmann.
Sophie Pehold	Anna Roever.
Dr. Steiner	Hans Gerlach.
Thella, Stubenmädchen	Johanna Rny.
Josef, Diener	Hans Ludwig.

Ort der Handlung: Hamburg.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 2. Oktober 1910. 7. Vorstellung im Abonnement. Novität! Zum ersten Male: **Taifun.**
Drama in 4 Akten von M. Lengyel. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzoggl. Theater.



Oldenburg.

Sonntag, den 2. Oktober 1910.

7. Vorstellung im Abonnement.



Anfang 7 Uhr.



Novität!

Zum ersten Male:

Novität!

Taifun.

Drama in 4 Akten von Melchior Lengyel.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Personen:

Dr. Nitobe Toleramo	Ludwig Widmann.
Toku Yoshitawa	Konrad Lehmann.
Shiyasu Kobayashi	Carl Weiß.
Inose Hironari	Curt Lucas.
Dr. Sheikhwa Omaji	Walter Gräbenitz.
Yoshi Yotomo	Josef Nigrini.
Dr. Kigin Kitamaru	Hans Böttcher.
Naotata Miyake	Carl Tralow.
Dr. Theodore Dupont, Professor	Hans Gerlach.
Charles Renard-Beninsky, Schriftsteller	Hans Ebert.
Hélène Laroché	Anna Roeder.
Thérèse Meunier	Charlotte Karst.
Georges Pontac, Diener bei Toleramo	Eugen Rny.
Gerichtspräsident	Oskar Rakso.
Staatsanwalt	Walter Nußtiß.
Verteidiger	Dr. Erich Drach.
Dolmetsch	Heinrich Colmar.
Schriftführer	Friedrich Voß.
Gefchwoorener	Erich Reinhold.
Gerichtsdienner	Paul Heidrowski.

Spielt im heutigen Paris.

Nach dem 2. und 3. Akte längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 4. Oktober 1910. 8. Vorstellung im Abonnement. **Taifun.** Anfang 7 Uhr.

Anmeldungen zum Abonnement auf die im Theater stattfindenden 8 Hofkapell-Konzerte werden am Mittwoch, den 5. und Donnerstag, den 6. d. Mts., vormittags 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ und nachmittags von 4 bis 6 Uhr, im Bureau der Großh. Theaterkasse, Eingang Gartenseite, entgegengenommen. Die Abonnenten voriger Spielzeit haben auf ihre bisherigen Plätze bis zum 6. d. M. einschl. das Vorzugsrecht; nach Ablauf dieser Frist wird am Freitag, den 7. d. Mts., vormittags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, daselbst über die nicht belegten Plätze anderweitig verfügt werden.

Abonnementspreise: I. Rang 20 M., Parkett und II. Rang 18 M., Parterre 12 M., Amphitheater III. Rang 6 M. und Galerie 4 M.

Kassenpreise: Fremdenloge 4 M., Logen I. Rang 3 M. 50 S., Parkett und II. Rang 3 M., Parterre 2 M., Amphitheater III. Rang 1 M., Galerie 60 S.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 4. Oktober 1910.

8. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang **7** Uhr. ☉

Taifun.

Drama in 4 Akten von Melchior Lengyel.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Personen:

Dr. Nitobe Tokeramo	Ludwig Widmann.
Toyu Yoshitawa	Konrad Lehmann.
Yeyafu Kobayashi	Carl Weiß.
Inose Hironari	Curt Lucas.
Dr. Scheikwa Omaji	Walter Gräbenitz.
Yoshi Motomo	Josef Nigrini.
Dr. Kigin Kitamaru	Hans Böttcher.
Naofata Miyake	Carl Tralow.
Dr. Theodore Dupont, Professor	Hans Gerlach.
Charles Renard-Beninsky, Schriftsteller	Hans Ebert.
Hélène Laroche	Anna Roeder.
Therese Meunier	Charlotte Karst.
Georges Pontac, Diener bei Tokeramo	Eugen Any.
Gerichtspräsident	Oskar Rasch.
Staatsanwalt	Walter Ruhtisch.
Verteidiger	Dr. Erich Drach.
Dolmetsch	Heinrich Colmar.
Schritzfürer	Friedrich Voss.
Geschworener	Erich Reinhold.
Gerichtsdienner	Paul Heidrowski.

Spielt im heutigen Paris.

Nach dem 2. und 3. Akte längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 6. Oktober 1910. 9. Vorstellung im Abonnement. **Die Haubenlerche.** Schauspiel in 4 Akten von E. von Wildenbruch. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anmeldungen zum Abonnement auf die im Theater stattfindenden 8 Hofkapell-Konzerte werden am Mittwoch, den 5. und Donnerstag, den 6. d. Mts., vormittags 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ und nachmittags von 4 bis 6 Uhr, im Bureau der Großh. Theaterkasse, Eingang Gartenseite, entgegengenommen. Die Abonnenten voriger Spielzeit haben auf ihre bisherigen Plätze bis zum 6. d. M. einschl. das Vorzugsrecht; nach Ablauf dieser Frist wird am Freitag, den 7. d. Mts., vormittags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, daselbst über die nicht belegten Plätze anderweitig verfügt werden.

Abonnementspreise: I. Rang 20 M., Parkett und II. Rang 18 M., Parterre 12 M., Amphitheater III. Rang 6 M. und Galerie 4 M.

Kassenpreise: Fremdenloge 4 M., Logensitz I. Rang 3 M. 50 J., Parkett und II. Rang 3 M., Parterre 2 M., Amphitheater III. Rang 1 M., Galerie 60 J.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

10.

Donnerstag, den 6. Oktober 1910.

9. Vorstellung im Abonnement.

⦿ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ⦿

Die Haubenlerche.

Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

August Langenthal, Besitzer einer Papierfabrik	Carl Weiß.
Hermann, sein Halbbruder	Erich Rottacker a. G.
Juliane, beider Cousine	Ella Hartmann.
Frau Schmalenbach, Fabrikarbeiters-Witwe	Betty Klinger.
Vene, ihre Tochter	Anna Roeder.
Alte Schmalenbach, Schwager der Frau Schmalenbach, Lumpensammler	Oskar Rasch.
Paul Hefel, erster Böttchergeselle in der Fabrik	Dr. Erich Drach.

Ort: Eine Papierfabrik in der Nähe von Berlin. Zeit: Gegenwart.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang				Mittelsplatz II. Rang	2 Mk 40	h.
Proszeniumsloge I. Rang		4 Mk 50	h.	Logenstuhl II. Rang	2 " —	"
Logenstuhl I. Rang	1. und 2. Reihe	4 " —	"	Parterre	1 " 80	"
	3. und 4. Reihe	3 " 50	"	Amphitheater	1 " —	"
Parkett	1. bis 7. Reihe	3 " 50	"	Galerie	— " 50	"
	8. bis 10. Reihe	2 " 80	"			

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 9. Oktober 1910. 10. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit.
 Novität! Zum ersten Male: Das Fürstenkind. Operette in 1 Vorspiel und 2 Akten von B. Léon. Musik von J. Lehár. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 9. Oktober 1910.

10. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 Uhr.

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Das Fürstenkind.

Romantische Operette in einem Vorspiel und zwei Akten (teilweise nach Motiven einer Erzählung About's) von Victor Léon. Musik von Franz Lehár.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Hadschi Stavros, Fürst von Barnes	Hans Böttcher.
Photini, Prinzessin von Barnes, seine Tochter	Ilse Pagenstecher.
Marula, ihre Amme	Betty Kliner.
Christodulos, ein alter Pallikar in Photinis Diensten, ihr Gatte	Walter Ruhlisch.
Dimitry, deren Sohn, Fremdenführer	Eugen Kny.
Bill Harris, Kommandant eines amerikanischen Stationschiffes	Carl Tralow.
Dr. Hippolyte Clérinay, Botaniker	Walter Gräbenitz.
Thomas Barclay, Chef des Bankhauses Stone & Co. in London	Oskar Nafio.
Gwendolynne, seine Frau	Emma Boll.
Mary-Ann, deren Tochter	Ida Hild.
Perikles, Polizeihauptmann	Hans Gerlach.
Kolhida,	Robert Schleifer.
Phalatis,	Erich Schilde.
Lamburis,	Hans Ludwig.
Spiro,	Konrad Lehmann.
Basilios,	Friedrich Voss.
Milotis,	Fritz Schröder.
Mustakas,	Paul Richter.
Ein Matrose	Erich Reinhold.

Herren und Damen der Gesellschaft. Offiziere. Räuber und deren Weiber. Matrosen. Schiffsjungen. Spielt 1856 in und um Athen.

Nach dem Vorspiel und dem 1. Akte des Stückes längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 11. Oktober 1910. 11. Vorstellung im Abonnement. Das Fürstenkind. Anfang 7½ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas. 1 Schirm. 1 Manschette. 1 Taschentuch. 1 Schlüssel.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogtl. Theater.

Oldenburg.

12

Dienstag, den 11. Oktober 1910.

11. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Wegen plötzlicher Erkrankung des Herrn Böttcher
statt „Das Fürstenkind“:

Robert und Bertram, oder Die lustigen Vagabunden.

Posse mit Gesängen und Tänzen in 4 Abteilungen von Gustav Röder.

1. Abteilung.

Die Befreiung.

Robert,	} Arrestanten	Walter Gräbenitz.
Bertram,		Walter Ruhlisch.
Strambach,	Gefängniswärter, Invalide	Konrad Lehmann.
Michel, sein Neffe,	Bauernbursche	Karl Tralow.
Schildwache		Erich Schilde.
Ein Corporal		Erich Rottacker.

2. Abteilung.

Auf der Hochzeit.

Robert	Walter Gräbenitz.
Bertram	Walter Ruhlisch.
Mehlmeyer, Pächter	Hans Gerlach.
Lips, Wirt	Oskar Ratso.
Möbel, Schenkknädelchen	Iba Hild.
Michel	Karl Tralow.
Erster } Landgendarm	Erich Rottacker.
Zweiter } Eugen Ruy.	
Braubvater	Heinrich Colmar.
Bräutigam	Frei Schröder.
Braut	Ella Suchy.
Ein Hausknecht	Friedrich Voß.
Bauern, Bäuerinnen, Bauernkinder, Musikanten.	

3. Abteilung.

Soirée und Maskenball.

Robert	Walter Gräbenitz.
Bertram	Walter Ruhlisch.
Welmeyer, ein reicher Bankier	Hans Ebert.
Idora, seine Tochter	Emilie Ebert.
Samuel Vandheim, sein erster Kommiss	Curt Lucas.
Kommerzienrätin Forchheimer, seine	
Cousine	Betty Klinger.
Doktor Corduan, Hausfreund	Dr. Erich Drach.
Zad, Bedienter	Josef Nigrini.
Masken, Gäste, Bediente.	

4. Abteilung (in 2 Bildern).

Das Volksfest.

Robert	Walter Gräbenitz.
Bertram	Walter Ruhlisch.
Frau Müller, eine alte Witwe	Julie Grube.
Möbel, ihre Pflgetochter	Iba Hild.
Michel	Karl Tralow.
Strambach	Konrad Lehmann.
Zad	Josef Nigrini.
1. Ausrufer	Hans Ludwig.
2. Ausrufer	Robert Schleifer.
Guckkastenfrau	Frieda Bülow.
Bänkefänger und Frau, Volk, Feiertags-Männer, Soldaten etc.	

Konzert-Einlagen:

1. Zigeuner-Vallade von H. Sachs, gesungen von Herrn Tralow.
2. Czardas aus „Fledermaus“ von Strauß, gesungen von Fräulein Pagenstecher.
3. Italienischer Salat-Walzer von Foersterini, gesungen von Herrn Ruhlisch.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Dessau.
2. Dividenden-Walzer von Strauß.
3. Bettelstudent-Quadrille von Willöder.
4. Gavotte aus „Göttergatte“ von Lehár.
5. Galopp von J. Strauß.

Nach der ersten und dritten Abteilung finden grössere Pausen statt.

Krank: Herr Böttcher.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 12. Oktober 1910. 2. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Taifun.** Drama in 4 Akten von M. Lengyel. Anfang 4 Uhr.
Donnerstag, den 13. Oktober 1910. 12. Vorstellung im Abonnement. **Die Haubenlerche.** Schauspiel in 4 Akten von E. v. Wilkenbruch. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Mittwoch, den 12. Oktober 1910.

2. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

☪ Anfang 4 Uhr. ☪

Taifun.

Drama in 4 Akten von Melchior Lengyel.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Personen:

Dr. Nitobe Toleramo	Ludwig Widmann a. G.
Toju Yoshitawa	Konrad Lehmann.
Tsuyasu Kobayashi	Carl Weiß.
Inose Hironari	Curt Lucas.
Dr. Sheikwa Omaji	Walter Gräbenitz.
Yoshi Yotomo	Josef Nigrini.
Dr. Rigin Kitamaru	Hans Böttcher.
Raofata Miyake	Carl Tralow.
Dr. Theodore Dupont, Professor	Hans Gerlach.
Charles Renard-Veninsky, Schriftsteller	Hans Ebert.
Hélène Laroche	Anna Roeber.
Therese Meunier	Charlotte Karst.
Georges Pontac, Diener bei Toleramo	Eugen Rny.
Gerichtspräsident	Oskar Kallio.
Staatsanwalt	Walter Ruchtisch.
Verteidiger	Dr. Erich Drach.
Dolmetsch	Heinrich Colmar.
Schritzfürer	Friedrich Vog.
Geschworener	Erich Reinhold.
Gerichtsdienner	Paul Heidrowski.

Spielt im heutigen Paris.

Nach dem 2. und 3. Akte längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3½ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 7 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 13. Oktober 1910. 12. Vorstellung im Abonnement. Die Hauenlerche. Schauspiel in 4 Akten von E. v. Wildenbruch. Anfang 7½ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 13. Oktober 1910.

12. Vorstellung im Abonnement.

⌘ Anfang 7¹/₂ Uhr. ⌘

Die Haubenlerche.

Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

August Langenthal, Besitzer einer Papierfabrik	Carl Weiß.
Hermann, sein Halbbruder	Erich Rottacker.
Juliane, beider Cousine	Ella Hartmann.
Frau Schmalenbach, Fabrikarbeiters-Witwe	Betty Klinder.
Vene, ihre Tochter	Anna Roeber.
Alte Schmalenbach, Schwager der Frau Schmalenbach, Lumpensammler	Oskar Rasch.
Paul Kiesel, erster Böttchergeselle in der Fabrik	Dr. Erich Drach.

Ort: Eine Papierfabrik in der Nähe von Berlin. Zeit: Gegenwart.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang					Mittelsplatz II. Rang	2	M. 40	h.
Prosceniumsloge I. Rang		4	M. 50	h.	Logenstuhl II. Rang	2	"	"
Logenstuhl I. Rang	1. und 2. Reihe	4	"	"	Parterre	1	"	80
	3. und 4. Reihe	3	"	50	Amphitheater	1	"	"
Parkett	1. bis 7. Reihe	3	"	50	Galerie	—	"	50
	8. bis 10. Reihe	2	"	80				

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 14. Oktober 1910. 13. Vorstellung im Abonnement. Das Fürstenkind. Operette in 1 Vor-
spiel und 2 Akten von B. Léon. Musik von F. Lehár. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Thelephon werden nicht angenommen.

Im Theater gefunden: 2 Operngläser. 2 Taschentücher. 2 kleine Taschentämme.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

15

Freitag, den 14. Oktober 1910.

13. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Wegen plötzlicher Erkrankung des Fräulein Schild
statt „Das Fürstenkind“:

Taifun.

Drama in 4 Akten von Melchior Lengyel.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Personen:

Dr. Nitobe Toleramo	Ludwig Widmann a. G.
Toku Yoshikawa	Konrad Lehmann.
Fuyasui Kobayashi	Carl Weiß.
Inose Hironari	Curt Lucas.
Dr. Sheikwa Omaji	Walter Gräbenitz.
Yoshi Motomo	Josef Nigrini.
Dr. Rigin Kitamaru	Hans Böttcher.
Naotaka Miyake	Carl Tralow.
Dr. Theodore Dupont, Professor	Hans Gerlach.
Charles Renard-Beninsky, Schriftsteller	Hans Ebert.
Hélène Laroche	Anna Roeder.
Therese Meunier	Charlotte Karst.
Georges Pontac, Diener bei Toleramo	Eugen Rny.
Richtspräsident	Oskar Rakso.
Staatsanwalt	Walter Ruchtsch.
Verteidiger	Dr. Erich Drach.
Dolmetsch	Heinrich Colmar.
Schriftführer	Friedrich Wof.
Geschworener	Erich Reinhold.
Richtsdienner	Paul Heidrowski.

Spielt im heutigen Paris.

Nach dem 2. und 3. Akte längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 16. Oktober 1910. 14. Vorstellung im Abonnement. Novität! Zum ersten Male: **Gawan.**
Ein Mysterium in 5 Akten von E. Stucken. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Thelephon werden nicht angenommen.

Im H. Rang ist am 6. Oktober (Häubenlerche) ein Regenschirm irrtümlich mitgenommen. Um Rückgabe daselbst wird gebeten.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 16. Oktober 1910.

14. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.
Novität! Zum ersten Male: Novität!

Gawân.

Ein Mysterium in 5 Akten von Eduard Stucken.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Personen:

König Artus	Carl Weiß.
Königin Guinover	Emma Boll.
Der grüne Ritter	* * *
Bischof Valdeuin	Hans Böttcher.
Agravain à la Dure main	Konrad Lehmann.
Gawân	Curt Lucas.
Kei, Seneschall	Eugen Rny.
Bernlak de Hautdesert	Dr. Erich Drach.
Marie de Hautdesert	Ella Hartmann.
Der Schatellier	Hans Ebert.

Ritter der Tafelrunde, Edelfrauen, Pagen, Jagdgefolge, Diener.

Nach dem 3. Akte findet eine längere Pause statt.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang		Mittelplatz II. Rang	2 M. 40 S.
Proszeniumsloge I. Rang	4 M. 50 S.	Logenst. II. Rang	2 " — "
Logenst. I. Rang	1. und 2. Reihe . . . 4 " — "	Parterre	1 " 80 "
	3. und 4. Reihe . . . 3 " 50 "	Amphitheater	1 " — "
Parlett	1. bis 7. Reihe . . . 3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
	8. bis 10. Reihe . . . 2 " 80 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 3 $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 18. Oktober 1910. 15. Vorstellung im Abonnement. **Gawân.** Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

In der 2. Vorstellung für Auswärtige (Taifun) ist im Parlett ein Regenschirm vertauscht worden. Um Umtausch im Theater wird gebeten.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 18. Oktober 1910.

15. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Gawân.

Ein Mysterium in 5 Akten von Eduard Stucken.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Personen:

König Artus	Carl Weiß.
Königin Ginover	Emma Voll.
Der grüne Ritter	* * *
Bischof Baldevin	Hans Böttcher.
Agravain à la Dure main	Konrad Lehmann.
Gawân	Curt Lucas.
Kei, Seneschall	Eugen Rny.
Bernlak de Hautdesert	Dr. Erich Drach.
Marie de Hautdesert	Ella Hartmann.
Der Schatellier	Hans Ebert.

Ritter der Tafelrunde, Edelfrauen, Pagen, Jagdgefolge, Diener.

Nach dem 3. Akte findet eine längere Pause statt.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang		Mittelsplatz II. Rang	2 M. 40 S.
Proszeniumsloge I. Rang	4 M. 50 S.	Logenstuhl II. Rang	2 " — "
Logenstuhl I. Rang	1. und 2. Reihe . . . 4 " — "	Parterre	1 " 80 "
	3. und 4. Reihe . . . 3 " 50 "	Amphitheater	1 " — "
Parterre	1. bis 7. Reihe . . . 3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
	8. bis 10. Reihe . . . 2 " 80 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 19. Oktober 1910. 1. Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.

Donnerstag, den 20. Oktober 1910. 16. Vorstellung im Abonnement. Das Fürstenkind. Operette in

1 Vorspiel und 2 Akten von B. Léon. Musik von F. Lehár. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 20. Oktober 1910.

16. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Das Fürstenkind.

Romantische Operette in einem Vorspiel und zwei Akten (teilweise nach Motiven einer Erzählung About's) von Victor Léon. Musik von Franz Lehár.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhtisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Gadschi Stavros, Fürst von Barnes	Hans Böttcher.
Photini, Prinzessin von Barnes, seine Tochter	Ilse Pagenstecher.
Marula, ihre Amme	Betty Klinger.
Christodoulos, ein alter Pallikar in Photinis Diensten, ihr Gatte	Walter Ruhtisch.
Dimitry, deren Sohn, Fremdenführer	Eugen Kny.
Bill Harris, Kommandant eines amerikanischen Stationschiffes	Carl Tralow.
Dr. Hippolyte Clérinay, Botaniker	Walter Gräbenitz.
Thomas Barley, Chef des Bankhauses Stone & Co. in London	Oskar Raslo.
Gwendolynne, seine Frau	Emma Voss.
Mary-Ann, deren Tochter	Iba Hils.
Perikles, Polizeihauptmann	Hans Gerlach.
Kalhida,	Robert Schleifer.
Phalatis,	Erich Schilde.
Lamburis,	Hans Ludwig.
Spiro,	Konrad Lehmann.
Basilios,	Friedrich Voss.
Milotis,	Fritz Schröder.
Mustakas,	Paul Richter.
Ein Matrose	Erich Reinhold.

Herren und Damen der Gesellschaft. Offiziere. Räuber und deren Weiber. Matrosen. Schiffsjungen. Spielt 1856 in und um Athen.

Nach dem Vorspiel und dem 1. Akte des Stückes längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 23. Oktober 1910. 17. Vorstellung im Abonnement. Ein Wintermärchen. Schauspiel in 5 Akten von Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von F. Dingelstedt. Musik von Flotow. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 23. Oktober 1910.

17. Vorstellung im Abonnement.

☛ Anfang 7 Uhr. ☛

Ein Wintermärchen.

Schauspiel in 4 Aufzügen von W. Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt. Musik von Fr. von Flotow.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Leontes, König von Sizilien . . .	Dr. Erich Drach.	Tityrus, ein Schäfer	Hans Gerlach.
Hermione, dessen Gemahlin . . .	Ella Hartmann.	Mopsus, dessen Sohn	Walter Gräbenitz.
Mamilius, } beider Kinder . . .	Willy Seelenfreund.	Dorkas, eine Schäferin	Marianne Keller.
Perdita, }	Charlotte Karst.	Autolikus, ein Gauner	Walter Ruhlisch.
Polixenes, König von Arkadien . .	Carl Weiß.	Der Älteste des Gerichtshofes . .	Erich Schilde.
Florizel, dessen Sohn	Eurt Lucas.	Der Oberpriester Apollon	Konrad Lehmann.
Camillo, }	Hans Ebert.	Ein Kerkermeister	Heinrich Colmar.
Antigonus, } sizilianische Hofherren	Oskar Rakso.	Ein Diener des Mamilius	Josef Nigrini.
Cleomenes, }	Hans Böttcher.	Ein Schreiber des Gerichts . . .	Erich Reinhold.
Dion, }	Eugen Rny.	Hofleute, Richter, Priester, Priesterinnen, Volk, Wachen, Diener.	
Paulina, Gemahlin des Antigonus .	Betty Klinger.		
1. } Frau Hermiones	Julie Grube.		
2. }	Frieda Bülow.		

Schauplatz: Sizilien und Arkadien. Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge liegt ein Zeitraum von 17 Jahren.

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 3 $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 25. Oktober 1910. 18. Vorstellung im Abonnement. Ein Wintermärchen. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

20

Dienstag, den 25. Oktober 1910.

18. Vorstellung im Abonnement.

⌘ Anfang 7¹/₂ Uhr. ⌘

Ein Wintermärchen.

Schauspiel in 4 Aufzügen von W. Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt. Musik von Fr. von Flotow.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Leontes, König von Sizilien . . .	Dr. Erich Drach.	Tityrus, ein Schäfer . . .	Hans Gerlach.
Hermione, dessen Gemahlin . . .	Ella Hartmann.	Mopsus, dessen Sohn . . .	Walter Gräbenitz.
Mamilius, } beider Kinder . . .	Willy Seelenfreund.	Dorkas, eine Schäferin . . .	Marianne Keller.
Perdita, } . . .	Charlotte Karst.	Autolifus, ein Gauner . . .	Walter Ruhlisch.
Polixenes, König von Arkadien . . .	Carl Weiß.	Der Älteste des Gerichtshofes . . .	Erich Schilde.
Florizel, dessen Sohn . . .	Curt Lucas.	Der Oberpriester Apollon . . .	Konrad Lehmann.
Camillo, } . . .	Hans Ebert.	Ein Kerkermeister . . .	Heinrich Colmar.
Antigonus, } sizilianische Hofherren . . .	Oskar Rasso.	Ein Diener des Mamilius . . .	Josef Nigrini.
Cleomenes, } . . .	Hans Böttcher.	Ein Schreiber des Gerichts . . .	Erich Reinhold.
Dion, } . . .	Eugen Rny.	Hofleute, Richter, Priester, Priesterinnen, Volk, Wachen, Diener.	
Paulina, Gemahlin des Antigonus . . .	Betty Rinder.		
1. } Frau Hermiones . . .	Julie Grube.		
2. } . . .	Frieda Bülow.		

Schauplatz: Sizilien und Arkadien. Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge liegt ein Zeitraum von 17 Jahren.

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 26. Oktober 1910. 3. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Das Fürstenkind. Operette in 3 Akten von B. Léon. Musik von Fr. Lehár. Anfang 4 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

21

Mittwoch, den 26. Oktober 1910.

3. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

☪ Anfang 4 Uhr. ☪

Das Fürstenkind.

Romantische Operette in einem Vorspiel und zwei Akten (teilweise nach Motiven einer Erzählung About's) von Victor Léon. Musik von Franz Lehár.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhtisch.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Hadschi Stabros, Fürst von Barnes	Hans Böttcher.
Photini, Prinzessin von Barnes, seine Tochter	Ilse Pagenstecher.
Marula, ihre Amme	Betty Kliner.
Christodulos, ein alter Pallikar in Photinis Diensten, ihr Gatte	Walter Ruhtisch.
Dimitry, deren Sohn, Fremdenführer	Eugen Any.
Bill Harris, Kommandant eines amerikanischen Stationschiffes	Carl Tralow
Dr. Hippolyte Clérinay, Botaniker	Walter Gräbenitz.
Thomas Barley, Chef des Bankhauses Stone & Co. in London	Oskar Rasko.
Gwendolyne, seine Frau	Emma Boll.
Mary-Ann, deren Tochter	Ida Hild.
Perilles, Polizeihauptmann	Hans Gerlach.
Kohida,	Robert Schleifer.
Phalatis,	Erich Schilbe.
Tamburis,	Hans Ludwig.
Spiro,	Konrad Lehmann.
Vasilios,	Friedrich Voss.
Milotis,	Fritz Schröder.
Mustakas,	Paul Richter.
Ein Matrose	Erich Reinhold.

Herren und Damen der Gesellschaft. Offiziere. Räuber und deren Weiber. Matrosen. Schiffsjungen. Spielt 1856 in und um Athen.

Nach dem Vorspiel und dem 1. Akte des Stückes längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 27. Oktober 1910. 19. Vorstellung im Abonnement. Comtesse Guérin. Lustspiel in 3 Akten von F. v. Schönthan und F. Koppel-Elfeld. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

In der 2. Vorstellung für Auswärtige (Taifun) ist im Parkett ein Regenschirm vertauscht worden. Um Umtausch im Theater wird gebeten.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 22

Oldenburg.

Donnerstag, den 27. Oktober 1910.

19. Vorstellung im Abonnement.

⌘ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ⌘

Comtesse Guckerl.

Kußspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

Allois von Mittersteig, k. k. Hofrat	Walter Ruhtisch.
Clementine, seine Frau	Betty Kliner.
Gilli, beider Tochter	Anna Koeber.
Gräfin Hermance Trachau	Ella Hartmann.
General Suwatschew	Hans Gerlach.
Horst von Neuhoff, sein Neffe	Erich Rottacker.
Leopold von Mittersteig, Bade-Kommissar	Eugen Rny.
Rosa, Kammerjungfer der Gräfin	Marianne Keller.
Wenzel, Diener beim Hofrat	Erich Schilde.
Baumann	Robert Schleifer.

Ort der Handlung: Karlsbad. Zeit: 1818.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang		Mittelpfad II. Rang	2 M. 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 M. 50 J.	Logenplatz II. Rang	2 " — "
Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe	4 " — "	Parterre	1 " 80 "
{ 3. und 4. Reihe	3 " 50 "	Amphitheater	1 " — "
Parfett { 1. bis 7. Reihe	3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
{ 8. bis 10. Reihe	2 " 80 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 30. Oktober 1910. 20. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Gültigkeit.
Bar und Zimmermann. Komische Oper in 3 Akten von A. Vorhing. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Im Theater gefunden: 1 Taschentuch. 1 Pincenez.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

23

Sonntag, den 30. Oktober 1910.

20. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 Uhr.

Zar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhtisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Peter der Erste, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	Hans Böttcher.
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Walter Gräbenitz.
van Beet, Bürgermeister von Saardam	Walter Ruhtisch.
Marie, seine Nichte	Ilse Pagenstecher.
Admiral Lefort, russischer Gesandter	Hans Gerlach.
Lord Synbham, englischer Gesandter	Konrad Lehmann.
Marquis von Chateaufort, französischer Gesandter	Carl Tralow.
Witwe Brown, Zimmermeisterin	Emma Boll.
Ein Offizier	Eugen Any.
Ein Kutscher	Heinrich Colmar.
Zimmerleute, Einwohner von Saardam, Holländische Offiziere, Magistratspersonen, Matrosen.	
Ort der Handlung: Saardam in Holland, im Jahre 1698.	

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 1. November 1910. 21. Vorstellung im Abonnement. Zar und Zimmermann. Anfang 7½ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogtl. Theater.

Oldenburg.

24

Dienstag, den 1. November 1910.

21. Vorstellung im Abonnement.

⦿ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ⦿

Zar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Peter der Erste, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	Hans Böttcher.
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Walter Gräbenitz.
van Bett, Bürgermeister von Saardam	Walter Ruhlisch.
Marie, seine Nichte	Ilse Pagenstecher.
Admiral Lefort, russischer Gesandter	Hans Gerlach.
Lord Synnham, englischer Gesandter	Konrad Lehmann.
Marquis von Chateaufauf, französischer Gesandter	Carl Tralow.
Witwe Brown, Zimmermeisterin	Emma Boll.
Ein Offizier	Eugen Rny.
Ein Kutschiener	Heinrich Colmar.

Zimmerleute, Einwohner von Saardam, Holländische Offiziere, Magistratspersonen, Matrosen.
Ort der Handlung: Saardam in Holland, im Jahre 1698.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 3. November 1910. 22. Vorstellung im Abonnement. **Geister.** Drama in 3 Akten von G. Ibsen. Deutsch von Borch. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

25

Donnerstag, den 3. November 1910.

22. Vorstellung im Abonnement.

⌘ Anfang 7¹/₂ Uhr. ⌘

Gespenster.

Familiendrama in 3 Aufzügen von Henrik Ibsen. Aus dem Norwegischen von M. von Borch.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

Frau Helene Alving, Witwe des Hauptmanns und Kammerherrn Alving .	Betty Klinger.
Osvald Alving, Maler, ihr Sohn	Curt Lucas.
Pastor Wanders	Carl Weiß.
Tischler Engstrand	Oskar Rakso.
Regine Engstrand, im Hause bei Frau Alving	Anna Roeder.

Ort der Handlung: auf Frau Alvings Besitzung an einem großen Fjord im westlichen Norwegen.

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang				Mittelsplatz II. Rang	2	M. 40	h.
Proszeniumsloge I. Rang		4	M. 50	Logensitz II. Rang	2	"	"
Logensitz I. Rang	1. und 2. Reihe	4	"	Parterre	1	"	80
	3. und 4. Reihe	3	"	Amphitheater	1	"	"
Parkett	1. bis 7. Reihe	3	"	Galerie	—	"	50
	8. bis 10. Reihe	2	"				

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 4. November 1910. 23. Vorstellung im Abonnement. **Gespenster.** Anfang 7¹/₂ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 4. November 1910.

23. Vorstellung im Abonnement.

⌘ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ⌘

Gespenster.

Familiendrama in 3 Aufzügen von Henrik Ibsen. Aus dem Norwegischen von M. von Borch.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

Frau Helene Alving, Witwe des Hauptmanns und Kammerherrn Alving	Betty Alinder.
Oswald Alving, Maler, ihr Sohn	Curt Lucas.
Pastor Wanders	Carl Weiß.
Fischer Engstrand	Oskar Rakso.
Regine Engstrand, im Hause bei Frau Alving	Anna Roever.

Ort der Handlung: auf Frau Alvings Besitzung an einem großen Fjord im westlichen Norwegen.

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M. 50 S.	Mittelpfad II. Rang	2 M. 40 S.
Proszeniumsloge I. Rang	4 " — "	Logenplatz II. Rang	2 " — "
Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe	4 " — "	Parterre	1 " 80 "
{ 3. und 4. Reihe	3 " 50 "	Amphitheater	1 " — "
Parfett { 1. bis 7. Reihe	3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
{ 8. bis 10. Reihe	2 " 80 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 6. November 1910. 24. Vorstellung im Abonnement. Zur Feier der Wiederkehr des 100. Geburtstages von Fritz Reuter. Inspektor Dräsig. Lebensbild in 5 Akten nach Fr. Reuter von Gajmann und Krüger. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Sonntag, den 6. November 1910.

24. Vorstellung im Abonnement.

Zur Feier der Wiederkehr des 100. Geburtstages von
Fritz Reuter.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

Inspektor Bräsig.

Lebensbild in 5 Akten nach Fritz Reuters Roman „Alt mine Stromtid“.
Frei bearbeitet von Th. Gahmann und J. Krüger.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

Agel von Rambow, Gutsbesitzer auf Rambow	Dr. Erich Drach.
Freida, seine Gattin	Ella Hartmann.
Franz von Rambow, sein Vetter, Ökonom	Erich Rottacker.
Bonuchelskopp, Gutsherr auf Gärlich	Oskar Kalso.
Hauermann, Inspektor auf Rambow	Hans Gerlach.
Louise, seine Tochter	India Brinden.
Jacharias Bräsig, pensionierter Inspektor eines benachbarten Gutes	Walter Ruchisch.
Jochen Rühler, Pächter	Konrad Lehmann.
Seine Frau	Julie Grube.
Lining, } beider Töchter	Johanna Romith.
Minig, }	Charlotte Karst.
Rudolf Kurz, } Kandidaten der Theologie	Curt Lucas.
Gottlieb Waldrian, }	Eugen Kny.
Fritz Treibelsky	Walter Gräbenitz.
Mamsell Müller, Wirtschaftlerin	Betty Klinger.
Moses	Hans Ebert.
Pöfel	Erich Schilde.
Christiane, Rühlers Magd	Frieda Bülow.

Die Handlung umfaßt einen Zeitraum von etwa zwei Jahren.

Nach dem 3. Akte findet eine längere Pause statt.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang		Mittelplatz II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 M 50 J.	Logenplatz II. Rang	2 " "
Logenplatz I. Rang	1. und 2. Reihe 4 " "	Parterre	1 " 80 "
	3. und 4. Reihe 3 " 50 "	Amphitheater	1 " "
Parterre	1. bis 7. Reihe 3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
	8. bis 10. Reihe 2 " 80 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 8. November 1910. 25. Vorstellung im Abonnement. Inspektor Bräsig. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Im Theater gefunden: 1 Mädel. 2 Paar Handschuhe.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

28

Dienstag, den 8. November 1910.

25. Vorstellung im Abonnement.

☸ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☸

Inspektor Bräsig.

Lebensbild in 5 Akten nach Fritz Reuters Roman „Alt mine Stromtid“.
Frei bearbeitet von Th. Gahmann und J. Krüger.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

Axel von Rambow, Gutbesitzer auf Rambow	Dr. Erich Drach.
Frida, seine Gattin	Ella Hartmann.
Franz von Rambow, sein Vetter, Ökonom	Erich Rottacker.
Pomuchelskopp, Gutsherr auf Gürlitz	Oskar Rasfo.
Halvermann, Inspektor auf Rambow	Hans Gerlach.
Louise, seine Tochter	Lydia Brinden.
Zacharias Bräsig, pensionierter Inspektor eines benachbarten Gutes	Walter Ruchtsch.
Jochen Rühlert, Pächter	Konrad Lehmann.
Seine Frau	Julie Grube.
Lining, } beider Töchter	Johanna Jomith.
Mining, }	Charlotte Karst.
Rudolf Kurz, } Kandidaten der Theologie	Curt Lucas.
Gottlieb Baldrian, }	Eugen Rny.
Fritz Tribbelsitz	Walter Gräbenitz.
Mamsell Müller, Wirtschafterin	Betty Klinder.
Moses	Hans Ebert.
Päfel	Erich Schilbe.
Christiane, Rühlerts Magd	Frieda Bülow.

Die Handlung umfaßt einen Zeitraum von etwa zwei Jahren.

Nach dem 3. Akte findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 9. November 1910. 2. Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.

Donnerstag, den 10. November 1910. 26. Vorstellung im Abonnement. Bar und Zimmermann. Romi-

sche Oper in 3 Akten u. Vorzug. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.



29

Donnerstag, den 10. November 1910.

26. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Zar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhtisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Peter der Erste, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow als Zimmergeselle	Hans Böttcher.
Peter Swanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Walter Gräbenitz.
van Bett, Bürgermeister von Saardam	Walter Ruhtisch.
Marie, seine Nichte	Ilse Pagenstecher.
Admiral Lesfort, russischer Gesandter	Hans Gerlach.
Lord Syndham, englischer Gesandter	Konrad Lehmann.
Marquis von Chateaufort, französischer Gesandter	Carl Tralow.
Witwe Brown, Zimmermeisterin	Emma Völl.
Ein Offizier	Eugen Rny.
Ein Ratsdiener	Heinrich Colmar.

Zimmerleute, Einwohner von Saardam, Holländische Offiziere, Magistratspersonen, Matrosen.
Ort der Handlung: Saardam in Holland, im Jahre 1698.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonnabend, den 12. November 1910. 4. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Inspektor Bräsig.
Lebensbild in 5 Akten nach Fritz Reuter, von Gasmann und Krüger. Anfang 4 Uhr.
Sonntag, den 13. November 1910. 27. Vorstellung im Abonnement. Novität! Zum ersten Male: Das
Leutnants-Mündel. Lustspiel in 3 Akten von L. B. Stein. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Im Theater gefunden: 1 Damentasche. 1 Schlüssel. 1 Kragenschoner. 1 Paar Handschuhe. 1 Taschentuch.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzoggl.



Theater.

30

Oldenburg.

Sonnabend, den 12. November 1910.

4. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.



Anfang 4 Uhr.



Inspektor Bräsig.

Lebensbild in 5 Akten nach Fritz Reuters Roman „Alt mine Stromtid“.
Frei bearbeitet von Th. Gahmann und J. Krüger.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

Axel von Rambow, Gutbesitzer auf Rambow	Dr. Erich Drach.
Frida, seine Gattin	Ella Hartmann.
Franz von Rambow, sein Vetter, Ökonom	Erich Rottacker.
Pomuchelskopp, Gutsherr auf Gürlitz	Oskar Rasjo.
Hauvermann, Inspektor auf Rambow	Hans Gerlach.
Louise, seine Tochter	Lydia Brinden.
Zacharias Bräsig, pensionierter Inspektor eines benachbarten Gutes	Walter Ruhtisch.
Jochen Rüsler, Pächter	Konrad Lehmann.
Seine Frau	Julie Grube.
Lining, } beider Töchter	Johanna Jomith.
Mining, }	Charlotte Karst.
Rudolf Kurz, } Kandidaten der Theologie	Eurt Lucas.
Gottlieb Baldrian, }	Eugen Any.
Fritz Triddelitz	Walter Gräbenitz.
Mamsell Müller, Wirtschaftlerin	Betty Klander.
Moses	Hans Ebert.
Päfel	Erich Schilde.
Christiane, Rüslers Magd	Frieda Bülow.

Die Handlung umfaßt einen Zeitraum von etwa zwei Jahren.

Nach dem 3. Akte findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 13. November 1910. 27. Vorstellung im Abonnement. Novität! Zum ersten Male: Das Leutnants-Mündel. Lustspiel in 3 Akten von L. W. Stein. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 13. November 1910.

27. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 Uhr.

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Das Leutnants-Mündel.

Lustspiel in 3 Akten von Leo Walter Stein.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

Personen:

Horst von Bernwitz,	} Ulanenoffiziere	Erich Rottacker.
Fritz Dönhoff,		Curt Lucas.
Freiherr von Liebenow-Remmigen,	Rüassieroberleutnant	Dr. Erich Drach.
Malte von Norfitten		Hans Gerlach.
Flora, seine Tochter		Lydia Brinden.
Leopold Weber, Horst und Maltes Onkel		Oskar Ralfo.
Ines de Sagasta		Charlotte Karst.
Meta Blanden,	} Kabaret-Künstlerinnen	Marianne Keller.
Willi Battistini,		Emma Voll.
Golbftücker		Hans Ebert.
Bunsche, Bursche bei Horst		Walter Gräbenitz.
Otto,	} Ulanen	Erich Schilde.
Franz,		Hans Ludwig.
Marie, Begleiterin von Ines		Frieda Bülow.
Nickel, Portier		Erich Reinhold.
Christian, Diener bei Weber		Paul Richter.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Gegenwart.

Zwischenakts-Musik:

1. Lothringer Marsch von Ganne. 2. Trot de Cavallerie von Rubinstein. 3. Bahn frei, Galopp von Strauß.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 15. November 1910. 28. Vorstellung im Abonnement. Ein Wintermärchen. Schauspiel in 4 Aufzügen von Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von F. Dingelstedt. Musik von Flotow. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogtl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 15. November 1910.

28. Vorstellung im Abonnement.

☞ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☞

Ein Wintermärchen.

Schauspiel in 4 Aufzügen von W. Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt. Musik von Fr. von Flotow.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Leontes, König von Sizilien . . .	Dr. Erich Drach.	Tithrus, ein Schäfer	Hans Gerlach.
Hermione, dessen Gemahlin . . .	Ella Hartmann.	Mopsus, dessen Sohn	Walter Gräbenitz.
Mamilius, } beider Kinder . . .	Willy Seelenfreund.	Dorkas, eine Schäferin	Marianne Keller.
Perdita, }	Charlotte Karst.	Autolikus, ein Gauner	Walter Ruhlisch.
Polixenes, König von Arkadien . .	Carl Weiß.	Der Älteste des Gerichtshofes . .	Erich Schilde.
Florizel, dessen Sohn	Curt Lucas.	Der Oberpriester Apollon	Konrad Lehmann.
Camillo, }	Hans Ebert.	Ein Kerkermeister	Heinrich Colmar.
Antigonus, } sizilianische Hofherren	Oskar Rappo.	Ein Diener des Mamilius	Josef Nigrini.
Cleomenes, }	Hans Böttcher.	Ein Schreiber des Gerichts . . .	Erich Reinhold.
Dion, }	Eugen Any.	Hofleute, Richter, Priester, Priesterinnen, Volk, Wachen.	
Paulina, Gemahlin des Antigonus .	Betty Klinger.	Diener.	
1. } Frau Hermiones	Julie Grube.		
2. }	Frieda Bülow.		

Schauplatz: Sizilien und Arkadien. Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge liegt ein Zeitraum von 17 Jahren.

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

Krank: Frl. Brincken.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 17. November 1910. 29. Vorstellung im Abonnement. Zum letzten Male; Das Fürstentum. Operette in 3 Akten von Franz Lehár. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 17. November 1910.

29. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

=== Zum letzten Male: ===

Das Fürstenkind.

Romantische Operette in einem Vorspiel und zwei Akten (teilweise nach Motiven einer Erzählung About's) von Victor Léon. Musik von Franz Lehár.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Gadschi Stavros, Fürst von Parnes	Hans Böttcher.
Photini, Prinzessin von Parnes, seine Tochter	Ilse Pagenstecher.
Marula, ihre Amme	Betty Kliner.
Christodoulos, ein alter Pallikar in Photinis Diensten, ihr Gatte	Walter Ruhlisch.
Dimitry, deren Sohn, Fremdenführer	Eugen Rny.
Bill Harris, Kommandant eines amerikanischen Stationschiffes	Carl Tralow.
Dr. Hippolyte Clérinay, Botaniker	Walter Gräbenitz.
Thomas Varley, Chef des Bankhauses Stone & Co. in London	Oskar Kasso.
Gwendolynne, seine Frau	Emma Völl.
Mary-Ann, deren Tochter	Zda Hild.
Perikles, Polizeihauptmann	Hans Gerlach.
Kolyda,	Robert Schleifer.
Phalatis,	Erich Schilde.
Lamburis,	Hans Ludwig.
Spiro,	Konrad Lehmann.
Basilios,	Friedrich Voss.
Milotis,	Fritz Schröder.
Mustafas,	Paul Richter.
Ein Matrose	Erich Reinhold.

Herren und Damen der Gesellschaft. Offiziere. Räuber und deren Weiber. Matrosen. Schiffsjungen. Spielt 1856 in und um Athen.

Nach dem Vorspiel und dem 1. Akte des Stückes längere Pausen.

Krank: Frl. Brincken.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonnabend, den 19. November. Außer Abonnement. Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Inspektor Bräsig. Lebensbild in 5 Akten nach F. Reuter von Gasmann u. Krüger. Anfang 4 Uhr. Preise der Plätze 50 Pfg. und 25 Pfg.

Sonntag, den 20. November 1910. 30. Vorstellung im Abonnement. Der Pfarrer von Kirchfeld. Volksstück mit Gesang in 5 Akten von L. Anzengruber. Anfang 7 Uhr.

34

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonnabend, den 19. November 1910.

Außer Abonnement.

Anfang 4 Uhr.

Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Inspektor Bräsing.

Lebensbild in 5 Akten nach Fritz Reuters Roman „Alt mine Stromtid“.
Frei bearbeitet von Th. Gahmann und J. Krüger.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

Niel von Rambow, Gutbesitzer auf Rambow	Dr. Erich Drach.
Frida, seine Gattin	Ella Hartmann.
Franz von Rambow, sein Vetter, Ökonom	Erich Rottacker.
Pomuchelskopp, Gutsherr auf Gärlich	Oskar Ratso.
Hatvermann, Inspektor auf Rambow	Hans Gerlach.
Louise, seine Tochter	Marianne Keller.
Jacharias Bräsing, pensionierter Inspektor eines benachbarten Gutes	Walter Ruhtisch.
Jochen Nüßler, Pächter	Konrad Lehmann.
Seine Frau	Julie Grube.
Lining, } beider Töchter	Johanna Zomith.
Mining, }	Charlotte Karst.
Rudolf Kurz, } Kandidaten der Theologie	Curt Lucas.
Gottlieb Baldrian, }	Eugen Rny.
Fritz Tridbelsig	Walter Gräbenitz.
Mamsell Müller, Wirtschafterin	Betty Klinder.
Moses	Hans Ebert.
Päfel	Erich Schilbe.
Christiane, Nüßlers Magd	Frieda Bülow.

Die Handlung umfaßt einen Zeitraum von etwa zwei Jahren.

Nach dem 3. Akte findet eine längere Pause statt.

Krank: Frl. Brincken.

Kassen-Preise: 50 und 25 Pfa.

Kassenöffnung 3¹/₂ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 6¹/₂ Uhr.

Sonntag, den 20. November 1910. 30. Vorstellung im Abonnement. Der Pfarrer von Kirchfeld.
Volksstück mit Gesang in 5 Akten von L. Anzengruber. Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater. 35

Oldenburg.

Sonntag, den 20. November 1910.

30. Vorstellung im Abonnement.

⦿ Anfang 7 Uhr. ⦿

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Volksstück mit Gesang in 4 Akten von L. Anzengruber.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Kranz.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Graf Finsterberg	Carl Weiß.
Luz, dessen Revierjäger	Oskar Rasso.
Hell, Pfarrer von Kirchfeld	Dr. Erich Drach.
Brigitte, seine Haushälterin	Betty Klinger.
Better, Pfarrer von St. Jacob in der Einöb	Walter Nußfisch.
Anna Birkmeier, ein Dirnd'l aus der Einöb	Zda Hild.
Michel Berndorfer	Curt Lucas.
Talmüller Voisl	Paul Richter.
Der Schulmeister	Walter Gräbenitz.
Der Wirt an der Wegscheidt	Hans Gerlach.
Sein Weib	Julie Grube.
Hannsl, beider Sohn	Elisabeth Hohlfeld.
Der Wurzelsepp	Hans Ebert.
Erster } junger Bauer	Friedrich Voß.
Zweiter }	Hans Ludwig.
Erster } alter Bauer	Fritz Schröder.
Zweiter }	Robert Schleifer.
Landleute aus Altötting und Kirchfeld. Kranzjungfern. Musikanten.	

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

krank: Frä. Brincken.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Montag, den 21. November 1910. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Erstes Gastspiel des Fräulein Grete Egenolf und des Herrn Karl Wagner vom Deutschen Schauspielhaus in Hamburg. **Egmont.** Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Egmont: Karl Wagner, Clärchen: Grete Egenolf als Gäste. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Montag, den 21. November 1910.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Erstes Gastspiel des Fräulein **Grete Egenolf** und des
Herrn **Carl Wagner**
vom Deutschen Schauspielhaus in Hamburg.

Anfang 7 Uhr.

Egmont.

Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Musik von L. van Beethoven.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Dirigent: I. Hofmusikdirektor Ferdinand Manns.

Personen:

Margarethe von Parma, Tochter Karl's V., Regentin der Niederlande	Betty Klinger.
Graf Egmont, Prinz von Gaure	Carl Weiß.
Wilhelm von Oranien	Hans Gerlach.
Herzog von Alba	Eugen Rny.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	Hans Böttcher.
Nachtiavell, im Dienste der Regentin	Erich Rottacker.
Richard, Egmonts Geheimschreiber	Konrad Lehmann.
Silva, } unter Alba dienend	Paul Heidrowski.
Gomez, }	
Clärchen, Egmonts Geliebte	Emma Voll.
Ihre Mutter	Curt Lucas.
Bradenburg, ein Bürgersohn	Walter Ruytisch.
Soest, Krämer,	Walter Gräbenitz.
Zeiter, Schneider,	Heinrich Colmar.
Himmermann,	Carl Tralow.
Seifensieder,	Paul Richter.
Erster } Bürger von Brüssel	Erich Schilde.
Zweiter }	Friedrich Voss.
Dritter }	Hans Ludwig.
Vierter }	Oskar Raske.
Buys, Soldat unter Egmont	Robert Schleifer.
Ruyssum, Invalide	Hans Ebert.
Vanjen, ein Schreiber	
Volk, Gefolge. Wagen etc.	

Der Schauplatz ist in Brüssel.

* * * Egmont Carl Wagner } als Gäste.
* * * Clärchen Grete Egenolf }

Nach dem 2. und 4. Akte längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 22. November 1910. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zweites Gastspiel des Fräulein Grete Egenolf und des Herrn Carl Wagner vom Deutschen Schauspielhaus in Hamburg. **Egmont.** Egmont: Hr. Wagner, Clärchen: Frä. Egenolf als Gäste. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Thelephon werden nicht angenommen.

Großherzoggl. Theater.

Oldenburg.

37

Dienstag, den 22. November 1910.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Zweites Gastspiel des Fräulein **Grete Egenolf** und des
Herrn **Carl Wagner**
vom Deutschen Schauspielhaus in Hamburg.

⌘ Anfang 7 Uhr. ⌘

Egmont.

Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Musik von L. van Beethoven.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Dirigent: I. Hofmusikdirektor Ferdinand Manns.

Personen:

Margarethe von Parma, Tochter Karl's V., Regentin der Niederlande	Betty Klinder.
Graf Egmont, Prinz von Gaure	* * *
Wilhelm von Oranien	Carl Weiß.
Herzog von Alba	Hans Gerlach.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	Eugen Ruy.
Macchiavelli, im Dienste der Regentin	Hans Böttcher.
Richard, Egmonts Geheimschreiber	Erich Rottacker.
Silva, } unter Alba dienend	Konrad Lehmann.
Gomez, }	Paul Heidrowksi.
Clärchen, Egmonts Geliebte	* * *
Ihre Mutter	Emma Doll.
Brandenburg, ein Bürgersohn	Curt Lucas.
Soest, Krämer,	Walter Gräbenitz.
Fetter, Schneider,	Walter Ruhlisch.
Zimmermann,	Heinrich Colmar.
Seifensieder,	Carl Tralow.
Erster } Bürger von Brüssel	Paul Richter.
Zweiter }	Erich Schilde.
Dritter }	Friedrich Vogt.
Vierter }	Hans Ludwig.
Buyck, Soldat unter Egmont	Oskar Ratso.
Ruyssum, Invalide	Robert Schleifer.
Vanjen, ein Schreiber	Hans Ebert.
Boll, Gefolge. Wachen u.	

Der Schauplatz ist in Brüssel.

* * * Egmont Carl Wagner } als Gäste.
* * * Clärchen Grete Egenolf

Nach dem 2. und 4. Akte längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 23. November 1910. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Drittes und letztes Gastspiel des Fräulein Grete Egenolf und des Herrn Carl Wagner vom Deutschen Schauspielhaus in Hamburg. **Die goldne Eva.** Lustspiel in 3 Akten von J. v. Schöthan u. Koppel-Ellfeld. Eva: Fräulein Egenolf, Peter: Hr. Wagner als Gäste. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Thelephon werden nicht angenommen.

38

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

39

Freitag, den 25. November 1910.

31. Vorstellung im Abonnement.

☪ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☪

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Volksstück in 4 Akten von L. Anzengruber.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Personen:

Graf Finsterberg	Carl Weiß.
Luz, dessen Revierjäger	Oskar Rast.
Hell, Pfarrer von Kirchfeld	Dr. Erich Drach.
Brigitte, seine Haushälterin	Betty Kliner.
Beiter, Pfarrer von St. Jacob in der Einöb	Walter Ruchsch.
Anna Birckmeier, ein Dirnd'l aus der Einöb	Ida Bild.
Michel Berndorfer	Eurt Lucas.
Talmüller Loisl	Paul Richter.
Der Schulmeister	Walter Gräbenitz.
Der Wirt an der Wegscheide	Hans Gerlach.
Sein Weib	Julie Grube.
Hannsl, beider Sohn	Elisabeth Hohlfeld.
Der Wurzelsepp	Hans Ebert.
Erster } junger Bauer	Friedrich Wos.
Zweiter }	Hans Ludwig.
Erster } alter Bauer	Fritz Schröder.
Zweiter }	Robert Schleifer.
Landleute aus Altötting und Kirchfeld. Kranzjungfern. Musikanten.	

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

☛ Kassenpreise wie gewöhnlich. ☚

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonnabend, den 26. November 1910. Außer Abonnement. Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen. Inspektor Bräsig. Lebensbild in 5 Akten nach F. Reuter von Gasmann und Krüger. Anfang 4 Uhr.

Sonntag, den 27. November 1910. 32. Vorstellung im Abonnement. Das Leutnants-Mündel. Lustspiel in 3 Akten von W. Stein. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Thelephon werden nicht angenommen.

Im Theater gefunden: 1 Portemonnaie.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

40

Sonnabend, den 26. November 1910.

Außer Abonnement.

Anfang 4 Uhr.

Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Inspektor Bräsing.

Lebensbild in 5 Akten nach Fritz Reuters Roman „Alt mine Stromtid“.
Frei bearbeitet von Th. Gahmann und J. Krüger.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

Axel von Rambow, Gutbesitzer auf Rambow	Dr. Erich Drach.
Frida, seine Gattin	Ella Hartmann.
Franz von Rambow, sein Vetter, Ökonom	Erich Rottacker.
Pomuchelskopp, Gutsherr auf Gärlich	Oskar Ratso.
Hauvermann, Inspektor auf Rambow	Hans Gerlach.
Louise, seine Tochter	Marianne Keller.
Zacharias Bräsing, pensionierter Inspektor eines benachbarten Gutes	Walter Ruhtisch.
Jochen Mühler, Pächter	Konrad Lehmann.
Seine Frau	Julie Grube.
Vining, } beider Töchter	Johanna Zomith.
Wining, }	Charlotte Karst.
Rudolf Kurz, } Kandidaten der Theologie	Curt Lucas.
Gottlieb Baldrian, }	Eugen Rny.
Fritz Triddelfitz	Walter Gräbenitz.
Mamsell Müller, Wirtschaftlerin	Betty Klander.
Moses	Hans Ebert.
Bäfel	Erich Schilde.
Christiane, Mühlers Magd	Frieda Bülow.

Die Handlung umfaßt einen Zeitraum von etwa zwei Jahren.

Nach dem 3. Akte findet eine längere Pause statt.

Kassen-Preise: 50 und 25 Pfg.

Kassenöffnung 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntag, den 27. November 1910. 32. Vorstellung im Abonnement. Das Leutnants-Mündel. Lustspiel
in 3 Akten von W. Stein. Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 27. November 1910.

32. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

Das Leutnants-Mündel.

Kunstspiel in 3 Akten von Leo Walter Stein.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

Personen:

Horst von Bernewitz, }	Ulanenoffiziere	Erich Rottacker.
Fritz Dönhoff, }		Curt Lucas.
Freiherr von Liebenow-Memmingen, Kürassieroberleutnant		Dr. Erich Drach.
Malte von Norstitten		Hans Gerlach.
Flora, seine Tochter		Lydia Brinden.
Leopold Weber, Horst und Maltes Onkel		Oskar Raspo.
Ines de Sagasta		Charlotte Karst.
Meta Wanden, }	Kabaret-Künstlerinnen	Marianne Keller.
Milli Battistini, }		Emma Boll.
Goldstücker		Hans Ebert.
Bunzke, Burzke bei Horst		Walter Gräbenitz.
Otto, }	Ulanen	Erich Schilde.
Franz, }		Hans Ludwig.
Marie, Begleiterin von Ines		Frieda Bülow.
Ridel, Portier		Erich Reinhold.
Christian, Diener bei Weber		Paul Richter.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Gegenwart.

Zwischenakts-Musik:

1. Lothringer Marsch von Ganne. 2. Trot de Cavallerie von Rubinstein. 3. Bahn frei, Galopp von Strauß.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 29. November 1910. 33. Vorstellung im Abonnement. Die Lanne des Verliebten. Ein Schäferspiel in Versen und in einem Akt von Goethe. Hierauf: Die Mitschuldigen. Ein Lustspiel in 3 Akten von Goethe. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Thelephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 29. November 1910.

33. Vorstellung im Abonnement.

⌘ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ⌘

Die Mitschuldigen.

Ein Lustspiel in 3 Akten von W. von Goethe.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Personen:

Der Wirt	Oskar Raspo.
Sophie, seine Tochter	Ella Hartmann.
Söller, ihr Mann	Hans Gerlach.
Alceft	Dr. Erich Drach.
Ein Kellner	Erich Schilde.

Der Schauplatz ist im Wirtshause.

Vorher:

Die Laune des Verliebten.

Ein Schäferspiel in Versen und in einem Akt von W. von Goethe

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Personen:

Egle	Anna Roeber.
Amine	Charlotte Karst.
Eridon	Erich Kottacker.
Lamon	Curt Lucas.

Zwischenakts-Musik:

1. Vorspiel zu „Almenrausch u. Edelweiß“ von Müller. 2. Ouverture zu „Die Heimkehr aus der Fremde“ von Mendelssohn. 3. Melodie von Manns. 4. Cherubin-Gavotte von Basseur.

Nach dem ersten Stücke findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 30. November 1910. 3. Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.

Donnerstag, den 1. Dezember 1910. 34. Vorstellung im Abonnement. Das Leutnants-Mündel. Lustspiel in 3 Akten von L. W. Stein. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Donnerstag, den 1. Dezember 1910.

34. Vorstellung im Abonnement.

⌘ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ⌘

Das Leutnants-Mündel.

Kunstspiel in 3 Akten von Leo Walter Stein.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

Personen:

Horst von Bernewitz,	} Ulanenoffiziere	Erich Rottacker.
Fritz Dönhoff,		Curt Lucas.
Freiherr von Liebenow-Memmingen,	Kürassieroberleutnant	Dr. Erich Drach.
Malte von Norfitten		Hans Gerlach.
Flora, seine Tochter		Lydia Brinden.
Leopold Weber, Horst und Maltes Onkel		Oskar Rakso.
Ines de Sagasta		Charlotte Karst.
Meta Blanden,	} Kabaret-Künstlerinnen	Marianne Keller.
Milli Battistini,		Emma Boll.
Goldschäfer		Hans Ebert.
Bunzke, Bursche bei Horst		Walter Gräbenitz.
Otto, } Ulanen		Erich Schilde.
Franz, } Ulanen		Hans Ludwig.
Marie, Begleiterin von Ines		Frieda Bülow.
Nickel, Portier		Erich Reinhold.
Christian, Diener bei Weber		Paul Richter.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Gegenwart.

Zwischenakts-Musik:

1. Lothringer Marsch von Ganne. 2. Trot de Cavallerie von Rubinstein. 3. Bahn frei, Galopp von Strauß.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 3 $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 2. Dezember 1910. 35. Vorstellung im Abonnement. Zum letzten Male im Abonnement. **Ein Wintermärchen.** Schauspiel in 4 Akten von Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Dingelstedt. Musik von Flotow. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Thelephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 2. Dezember 1910.

35. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Zum letzten Male im Abonnement.

Ein Wintermärchen.

Schauspiel in 4 Aufzügen von W. Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt. Musik von Fr. von Flotow.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Leontes, König von Sizilien	Dr. Erich Drach.	Lithrus, ein Schäfer	Hans Gerlach.
Hermione, dessen Gemahlin	Ella Hartmann.	Mopsus, dessen Sohn	Walter Gräbenitz.
Mamilius, } beider Kinder	Willy Seelenfreund.	Dorkas, eine Schäferin	Marianne Keller.
Perdita, }	Charlotte Karst.	Autolifus, ein Gauner	Walter Ruchtisch.
Polixenes, König von Arkadien	Carl Weiß.	Der Älteste des Gerichtshofes	Erich Schilde.
Florizel, dessen Sohn	Curt Lucas.	Der Oberpriester Apollon	Konrad Lehmann.
Camillo, }	Hans Ebert.	Ein Kerkervermeister	Heinrich Colmar.
Antigonus, } sizilianische Hofherren	Oskar Ratso.	Ein Diener des Mamilius	Josef Nigrini.
Cleomenes, }	Hans Böttcher.	Ein Schreiber des Gerichts	Erich Reinhold.
Dion, }	Eugen Rny.	Hofleute, Richter, Priester, Priesterinnen, Volk, Wachen, Diener.	
Paulina, Gemahlin des Antigonus	Betty Klinger.		
1. } Frau Hermiones	Julie Grube.		
2. }	Frieda Bülow.		

Schauplatz: Sizilien und Arkadien. Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge liegt ein Zeitraum von 17 Jahren.

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 4. Dezember 1910. 36. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Bruder Straubinger.** Operette in 3 Akten von West und Schnitzer. Musik von Eisler. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Thelephon werden nicht angenommen.

Im Theater gefunden: 1 Armband. 1 Taschentuch.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

45

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 4. Dezember 1910.

36. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

Bruder Straubinger.

Operette in 3 Akten von M. West und J. Schnitzer. Musik von Edmund Eysler.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhtisch.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Landgraf Philipp	Carl Tralow
Landgräfin Lola, seine Gemahlin	Ilse Pagenstecher.
Erzelenz Naupp, Hofintendant	Oskar Rasfo.
Fräulein von Himmlisch, Hofdame	Marianne Keller.
Rudemich, Ratsherr	Hans Böttcher.
Bruder Straubinger	Walter Ruhtisch.
Oculi, das wilde Mädchen	Ida Gild.
Schwubler, Schaubudenbesitzer	Hans Gerlach.
Viduska, seine Frau	Emma Voll.
Bonifaz, ein Deserteur	Walter Gräbenitz.
Wimmerer, Stadtschreiber	Eugen Rny.
Bierschopf, Ratshdiener	Heinrich Colmar.
Damen und Herren vom Hofe. Offiziere. Handwerksburschen. Bürger. Volk. Diener.	
Die Handlung spielt am Rhein im 18. Jahrhundert.	

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 6. Dezember 1910. 37. Vorstellung im Abonnement. Das Leutnants-Mündel. Lustspiel in 3 Akten von Leo Walter Stein. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Thelephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

46

Dienstag, den 6. Dezember 1910.

37. Vorstellung im Abonnement.

⌘ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ⌘

=== Zum letzten Male: ===

Das Leutnants-Mündel.

Lustspiel in 3 Akten von Leo Walter Stein.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

Personen:

Horst von Bernowitz, }	Manenoffiziere	Erich Kottader.
Fritz Dönhoff, }		Eugen Any.
Freiherr von Liebenow-Memmingen, Kürassieroberleutnant		Dr. Erich Drach.
Malte von Norfitten		Hans Gerlach.
Flora, seine Tochter		Lydia Brinden.
Leopold Weber, Horst und Maltes Onkel		Oskar Ratso.
Ines de Sagasta		Charlotte Karst.
Meta Blanden, }	Kabaret-Künstlerinnen	Marianne Keller.
Willi Battistini, }		Emma Boll.
Goldstücker		Hans Ebert.
Bunsche, Bursche bei Horst		Walter Gräbenitz.
Otto, }		Erich Schilde.
Franz, }	Manen	Hans Ludwig.
Marie, Begleiterin von Ines		Frieda Bülow.
Nidel, Portier		Erich Reinhold.
Christian, Diener bei Weber		Paul Richter.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Gegenwart.

Zwischenakts-Musik:

1. Lothringer Marsch von Ganne. 2. Trot de Cavallerie von Rubinstein. 3. Bahn frei, Galopp von Strauß.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 3 $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 7. Dezember 1910. Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zum letzten Male: **Inspektor Bräsig.** Lebensbild in 5 Akten von Gasmann und Krüger. Anfang 6 Uhr.

Donnerstag, den 8. Dezember 1910. 38. Vorstellung im Abonnement. **Comtesse Guderl.** Lustspiel in 3 Akten von F. von Schönthan und F. Koppel-Elsfeld. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Inhaber ganzer Abonnements, welche zu dem am Dienstag, den 13. d. Mts., stattfindenden Gastspiel der lyrisch-dramatischen Tänzerin Rita Sacchetto ihre Plätze beibehalten wollen, können die Eintrittskarten bis Donnerstagabend an der Theaterkasse in Empfang nehmen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

47

Mittwoch, den 7. Dezember 1910.

Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 6 Uhr.

== Zum letzten Male: ==

Inspektor Bräsig.

Lebensbild in 5 Akten nach Fritz Reuters Roman „Mit mine Stromtid“.

Frei bearbeitet von Th. Gashmann und J. Krüger.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

Axel von Rambow, Gutbesitzer auf Rambow	Dr. Erich Drach.
Frida, seine Gattin	Ella Hartmann.
Franz von Rambow, sein Vetter, Ökonom	Erich Rottacker.
Pomuchelskopp, Gutsherr auf Gürlitz	Oskar Rasfo.
Havermann, Inspektor auf Rambow	Hans Gerlach.
Louise, seine Tochter	Marianne Keller.
Jacharias Bräsig, pensionierter Inspektor eines benachbarten Gutes	Walter Rühstich.
Jochen Rühler, Pächter	Konrad Lehmann.
Seine Frau	Julie Grube.
Lining, } beider Töchter	Johanna Jomith.
Mining, }	Charlotte Karst.
Rudolf Kurz, } Kandidaten der Theologie	Eurt Lucas.
Gottlieb Baldrian, }	Eugen Rny.
Fritz Tridbelsitz	Walter Gräbenitz.
Mamsell Müller, Wirtschaftlerin	Betty Klinger.
Moses	Hans Ebert.
Päfel	Erich Schilde.
Christiane, Rühlers Magd	Johanna Rny.

Die Handlung umfaßt einen Zeitraum von etwa zwei Jahren.

Nach dem 3. Akte findet eine längere Pause statt.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	3 M. —	Mittelsitz II. Rang	1 M. 50
Proszeniumsloge I. Rang	2 " 80	Logensitz II. Rang	1 " 30
Logensitz I. Rang	2 " 80	Parterre	1 " 20
Parfett	2 " 30	Amphitheater	— " 70
	2 " —	Galerie	— " 40

Kassenöffnung 5¹/₂ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende 8¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 8. Dezember 1910. 38. Vorstellung im Abonnement. Comtesse Guérin. Lustspiel in 3 Akten von F. von Schönthan und F. Koppel-Elsfeld. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

48

Donnerstag, den 8. Dezember 1910.

38. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Comtesse Guckerl.

Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Elfeld.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

Mois von Mittersteig, k. k. Hofrat	Walter Ruhtisch.
Clementine, seine Frau	Betty Kliner.
Gilli, beider Tochter	Anna Roeder.
Gräfin Hermance Trachau	Ella Hartmann.
General Suwatschew	Hans Gerlach.
Horst von Neuhaus, sein Neffe	Erich Rottacker.
Leopold von Mittersteig, Bade-Kommissar	Eugen Rny.
Rosa, Kammerjungfer der Gräfin	Marianne Keller.
Benzel, Diener beim Hofrat	Erich Schilde.
Baumann	Robert Schleifer.

Ort der Handlung: Karlsbad. Zeit: 1818.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Krank: Herr Ebert, Herr Lucas.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50	Mittelpfad II. Rang	2 M 40
Proszeniumsloge I. Rang	4 " —	Logensitz II. Rang	2 " —
Logensitz I. Rang	4 " —	Parterre	1 " 80
3. und 4. Reihe	3 " 50	Amphitheater	1 " —
Parfett	3 " 50	Galerie	— " 50
1. bis 7. Reihe	3 " 50		
8. bis 10. Reihe	2 " 80		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 9. Dezember 1910. 39. Vorstellung im Abonnement. Bruder Straubinger. Operette in 3 Akten von M. West und J. Schnitzer. Musik von Edmund Eysler. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Thelephon werden nicht angenommen.

49

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 9. Dezember 1910.

39. Vorstellung im Abonnement.

∞ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ∞

Bruder Straubinger.

Operette in 3 Akten von M. West und J. Schnitzer. Musik von Edmund Eysler.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Landgraf Philipp	Carl Tralow.
Landgräfin Lola, seine Gemahlin	Ilse Pagenstecher.
Erzelenz Naupp, Hofintendant	Oskar Ratso.
Fräulein von Himmlisch, Hofdame	Marianne Keller.
Ruckemich, Ratsherr	Hans Böttcher.
Bruder Straubinger	Walter Ruhlisch.
Oculi, das wilde Mädchen	Ida Bild.
Schwudler, Schaubudenbesitzer	Hans Gerlach.
Viduska, seine Frau	Emma Voll.
Vonifaz, ein Deserteur	Walter Gräbenitz.
Wimmerer, Stadtschreiber	Eugen Any.
Bierschopf, Ratshdiener	Heinrich Colmar.

Damen und Herren vom Hofe. Offiziere. Handwerksburschen. Bürger. Volk. Diener.

Die Handlung spielt am Rhein im 18. Jahrhundert.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Krank: Herr Ebert, Herr Lucas.

➔ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ➔

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonnabend, den 10. Dezember 1910. 5. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Wegen Erkrankung der Herren Ebert und Lucas statt: Der Pfarrer von Kirchfeld: **Bruder Straubinger**. Anfang 4 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Thelephon werden nicht angenommen.

30

Großherzoggl. Theater.

Oldenburg.

Sonnabend, den 10. Dezember 1910.

5. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

☪ Anfang 4 Uhr. ☪

Wegen Erkrankung der Herren Ebert und Lucas statt
Der Pfarrer von Kirchfeld:

Bruder Straubinger.

Operette in 3 Akten von M. West und J. Schnitzer. Musik von Edmund Eysler.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Landgraf Philipp	Carl Tralow.
Landgräfin Lola, seine Gemahlin	Ilse Pagenstecher.
Erzelenz Naupp, Hofintendant	Oskar Ratsjo.
Fräulein von Himmlisch, Hofdame	Marianne Keller.
Ruckemich, Ratsherr	Hans Böttcher.
Bruder Straubinger	Walter Ruhlisch.
Deuli, das wilde Mädchen	Ida Gild.
Schwudler, Schaubudenbesitzer	Hans Gerlach.
Iduscha, seine Frau	Emma Voll.
Vonisaz, ein Deserteur	Walter Gräbenitz.
Wimmerer, Stadtschreiber	Eugen Rny.
Bierschopf, Ratsdiener	Heinrich Colmar.

Damen und Herren vom Hofe. Offiziere. Handwerksburschen. Bürger. Volk. Diener.

Die Handlung spielt am Rhein im 18. Jahrhundert.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Krank: Herr Ebert, Herr Lucas.

☛ Kassenpreise wie gewöhnlich. ☛

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3½ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 6½ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 11. Dezember 1910. 40. Vorstellung im Abonnement. Novität! Zum ersten Male: Sommerspuk.
Ein fröhliches Spiel in 4 Akten von Kurt Rächler. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Thelephon werden nicht angenommen.

Großherzoggl. Theater.

Oldenburg.

51

Sonntag, den 11. Dezember 1910.

40. Vorstellung im Abonnement.

☞ Anfang 7 Uhr. ☞

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Sommersput.

Ein fröhliches Spiel in 4 Akten von Kurt Kuchler.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Personen:

Elvira Lotti	Anna Hofer.
Johannes Reimers, Professor der Philosophie, alter Herr der „Marfomannia“	Carl Weiß.
Christine, seine Frau	Emma Boll.
Else, beider Tochter	Johanna Zomith.
Joachim Rotbart, Professor der Literaturgeschichte	Oskar Rasfo.
Katharina, seine Frau	Johanna Kny.
Friedrich Randarius, Professor der Mathematik	Konrad Lehmann.
Lotichen, seine Frau	Julie Grube.
Esfriede,	Emilie Ebert.
Auguste, beider Töchter	Ella Hartmann.
Johanna,	Lydia Brinden.
Fräulein,	Charlotte Karst.
Ludwig Knolle, cand. med.,	Hans Gerlach.
Walter Ditt, stud. phil.,	Erich Rottacker.
v. Dannenberg, stud. jur.,	Erich Reinhold.
Sohlmann, erster Chargierter,	Dr. Erich Drach.
Kabe,	Hans Böttcher.
Berner,	Walter Gräbenitz.
Elias Fruchtbäum, cand. theol.	Eugen Kny.
Jakob Bollmann, gen. Romeo, früher Couleurdienner der „Marfomannia“,	Walter Ruchtsch.
jetzt Wirt „Zur schönen Aussicht“	Betty Klinker.
Luise Bollmann, gen. Julia, seine Frau	Josif Nigrini.
Pellmann, Couleurdienner der „Marfomannia“	Frieda Senta.
Frau Breitwand, Zimmervermieterin	Johanna Keller.
Welse, Dienstmädchen bei Professor Reimers	
Spaziergänger. Gäste. Studenten.	

Ort: Eine kleine Universitätsstadt.

Zwischenakts-Musik:

1. Auf Ferienreisen von Strauß.
2. Mandolinenspielerchen von Jungmann.
3. Espana-Walzer von Waldteufel.
4. Obersteiger-Marsch von Zeller.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Krank: Herr Ebert, Herr Lucas.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelsplatz II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 — —	Logenplatz II. Rang	2 — —
Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe	4 — —	Barriere	1 — 80
{ 3. und 4. Reihe	3 — 50	Amphitheater	1 — —
Parquet { 1. bis 7. Reihe	3 — 50	Galerie	— — 50
{ 8. bis 10. Reihe	2 — 80		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1½ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 13. Dezember 1910. Außer Abonnement zu erhöhten Preisen. Freiplätze haben keine Gültigkeit.
Einmaliges Gastspiel der lyrisch-dramatischen Tänzerin Rita Sacchetto. Vorher: Flotte Bursche. Operette in 1 Akt von F. von Suppé. Anfang 7 Uhr.

Großherzoggl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 13. Dezember 1910.

Außer Abonnement zu erhöhten Preisen.
Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☪ Anfang 7 Uhr. ☪

Einmaliges Gastspiel der lyrisch-dramatischen Tänzerin Rita Sacchetto.

Programm.

- I. Ballerinnerungen E. Gillet.
(Im Kostüm der Kaiserin Eugenie, nach dem Gemälde von Winterhalter.)
- II. Ungarische Tänze Brahms.
- III. Spanische Tänze:
a) Toreador et Andalouse Rubinstein.
b) (neu) Caprice Espagnole (Rastagnetten solo) Moszkowsky.
(Im altitalianischen Kostüm.)
- IV. Frühlingsstimmen (Walzer) Strauß.

Zwischen-Musik:

1. Festtanz aus „Copelia“ Delibes.
2. Quadrille aus „Carmen“ Bizet.
3. Musik aus „Peramors“ Rubinstein.

Vorher:

Flotte Bursche.

Operette in 1 Akt von J. Braun. Musik von F. v. Suppé.
In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.
Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Hieronymus Geyer	Walter Ruhlisch.
Brand,	Marianne Keller.
Prinze,	Ida Gild.
Gerhardt,	Hans Ludwig.
Klette,	Liesel Bauer.
Fuchs,	Elisabeth Hofsfeld.
Licht,	Johanna Jomith.
Bermann,	Johanna Kay.
Honig,	Ria Quaiser.
Kohr,	Ella Stuchy.
Hecht,	Frieda Holz.
Schall,	Franziska Parschau.
Hieder,	Paul Richter.
Anton, Handwerksbursche	Carl Tralow.
Pieschen, ein Bürgermädcl	Ilse Pagenstecher.
Bleck, Stiefelpußer	Walter Gräbenitz.
Der Wirt zum Kameel	Oskar Ratso.
Studenten.	Kellnerinnen.

Die Handlung spielt vor einem Wirtshause in der Umgegend von Heidelberg.

Nach dem ersten Stücke längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang		Mittelpf. II. Rang	3 M 30 S.
Proszeniumsloge I. Rang	6 M — S.	Logenst. II. Rang	2 " 50 "
Logenst. I. Rang	1. und 2. Reihe	Parterre	2 " 50 "
	3. und 4. Reihe	Amphitheater	1 " 50 "
Parkett	1. bis 7. Reihe	Galerie	1 " — "
	8. bis 10. Reihe		4 " 50 "

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9³/₄ Uhr.

Mittwoch, den 14. Dezember 1910. 4. Abonnements-Konzert der Großherzoggl. Hofkapelle.
Donnerstag, den 15. Dezember 1910. 41. Vorstellung im Abonnement. **Sommerfest.** Ein frühliches Spiel
in 4 Akten von Kurt Rühl. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Sonntag, den 11. Dezember, ist im Parkett ein **Muff** vertauscht worden. Um Austausch wird gebeten.

Oldenburg. Schulische Hof-Buchdruckerei.





Donnerstag, den 15. Dezember 1910.

41. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sommerspuk.

Ein fröhliches Spiel in 4 Akten von Kurt Rüdler.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Personen:

Elvira Lotti	Anna Roeder.
Johannes Reimers, Professor der Philosophie, alter Herr der „Markomannia“	Carl Weiß.
Christine, seine Frau	Emma Voll.
Else, beider Töchter	Johanna Romith.
Joachim Rothart, Professor der Literaturgeschichte	Oskar Rasfo.
Katharina, seine Frau	Johanna Rny.
Friedrich Randarius, Professor der Mathematik	Konrad Lehmann.
Lottchen, seine Frau	Julie Grabe.
Elfriede,	Emilie Ebert.
Auguste,	Ella Hartmann.
Johanna,	Lydia Brinden.
Trudchen,	Charlotte Karst.
Ludwig Knolle, cand. med.,	Hans Gerlach.
Walter Ditt, stud. phil.,	Erich Rottacker.
v. Dannenberg, stud. jur.,	Erich Reinhold.
Sohlmann, erster Chargierter,	Dr. Erich Drach.
Nabe,	Hans Böttcher.
Werner,	Walter Gräbenitz.
Elias Fruchtbaum, cand. theol.	Eugen Rny.
Jakob Vollmann, gen. Romeo, früher Couleurdienner der „Markomannia“,	
jetzt Wirt „Zur schönen Aussicht“	Walter Nütsch.
Luise Vollmann, gen. Julia, seine Frau	Betty Klinger.
Kellmann, Couleurdienner der „Markomannia“	Josef Nigrini.
Frau Brettmann, Zimmervermieterin	Frieda Senta.
Ubele, Dienstmädchen bei Professor Reimers	Marianne Keller.
Spaziergänger. Gäste. Studenten.	

Ort: Eine kleine Universitätsstadt.

Zwischenakts-Musik:

1. Auf Ferienreisen von Strauß.
2. Mandolinenspiandchen von Jungmann.
3. Espana-Walzer von Baldeufel.
4. Obersteiger-Marsch von Jeller.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang				Mittelplatz II. Rang	2	M 40	J.
Proszeniumsloge I. Rang	4	M 50	J.	Logenstuhl II. Rang	2	—	—
Logenstuhl I. Rang	1. und 2. Reihe	4	—	Parterre	1	80	—
	3. und 4. Reihe	3	50	Amphitheater	1	—	—
Parterre	1. bis 7. Reihe	3	50	Galerie	—	50	—
	8. bis 10. Reihe	2	80				

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 18. Dezember 1910. 42. Vorstellung im Abonnement. **Bruder Straubinger.** Operette in 3 Akten von Cykler. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Thelephon werden nicht angenommen.



Großherzogl. Theater. 54

Oldenburg.

Sonnabend, den 17. Dezember 1910.

Volksvorstellung.

Außer Abonnement zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

⌘ Anfang 7 Uhr. ⌘

Zum letzten Male:

Ein Wintermärchen.

Schauspiel in 4 Aufzügen von W. Shakespeare. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt. Musik von Fr. von Flotow.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Leontes, König von Sizilien . . .	Dr. Erich Drach.	Tityrus, ein Schäfer	Hans Gerlach.
Hermione, dessen Gemahlin . . .	Ella Hartmann.	Mopsus, dessen Sohn	Walter Gräbenitz.
Mamilius, } beider Kinder	Billy Seelenfreund.	Dorkas, eine Schäferin	Marianne Keller.
Perdita, }	Charlotte Karst.	Autolikus, ein Gauner	Walter Ruffisch.
Polixenes, König von Arkadien . .	Carl Weiß.	Der Älteste des Gerichtshofes . .	Erich Schilde.
Florizel, dessen Sohn	Curt Lucas.	Der Oberpriester Apollon	Konrad Lehmann.
Camillo, }	Hans Ebert.	Ein Kerkermeister	Heinrich Colmar.
Antigonus, } sizilianische Hofherren	Oskar Rasch.	Ein Diener des Mamilius	Josef Nigrini.
Cleomenes, }	Hans Wötcher.	Ein Schreiber des Gerichts . . .	Erich Reinhold.
Dion, }	Eugen Rny.	Hofleute. Richter. Priester. Priesterinnen. Volk. Wachen.	
Paulina, Gemahlin des Antigonus .	Betty Rinder.	Diener.	
1. } Frau Hermiones	Julie Grube.		
2. }	Frieda Bülow.		

Schauplatz: Sizilien und Arkadien. Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge liegt ein Zeitraum von 17 Jahren.

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

Krank: Herr Rottacker.

Preise der Plätze:

I. Rang und Parkett 1 Mark. II. Rang und Parterre 50 Pfg.
III. Rang 25 Pfg.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 18. Dezember 1910. 42. Vorstellung im Abonnement. Bruder Straubinger. Operette in 3 Akten von West und Schütz. Musik von Cyäler. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 Uhr.

53

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 18. Dezember 1910.

42. Vorstellung im Abonnement.

☞ Anfang 7 Uhr. ☞

Bruder Straubinger.

Operette in 3 Akten von M. West und J. Schnitzer. Musik von Edmund Eysler.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruchtisch.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Landgraf Philipp	Carl Tralow.
Landgräfin Lola, seine Gemahlin	Ilse Pagenstecher.
Erzellenz Naupp, Hofintendant	Oskar Ralfo.
Fräulein von Himmlisch, Hofdame	Marianne Keller.
Rudemich, Ratsherr	Hans Böttcher.
Bruder Straubinger	Walter Ruchtisch.
Deuli, das wilde Mädchen	Ida Gild.
Schwudler, Schaubudenbesitzer	Hans Gerlach.
Bibuschka, seine Frau	Emma Voll.
Vonifaz, ein Deferteur	Walter Gräbenitz.
Wimmerer, Stadtschreiber	Eugen Rny.
Vierschopf, Ratshiener	Heinrich Colmar.
Damen und Herren vom Hofe. Offiziere. Handwerksburschen. Bürger. Volk. Diener.	
Die Handlung spielt am Rhein im 18. Jahrhundert.	

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Krank: Herr Rottacker.

☞ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ☞

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 20. Dezember 1910. 43. Vorstellung im Abonnement. **Don Carlos.** Ein dramatisches Gedicht in 5 Akten von Fr. von Schiller. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Thelephon werden nicht angenommen.



Dienstag, den 20. Dezember 1910.

43. Vorstellung im Abonnement.

☞ Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☞

Don Carlos, Infant von Spanien.

Ein dramatisches Gedicht in 5 Akten von Fr. von Schiller.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Personen:

Philipp II., König von Spanien	Carl Weiß.
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin	Lydia Brinden.
Don Carlos der Kronprinz	Eurt Lucas.
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs	Erich Reinhold.
Infantin Clara Eugenia	Helene von Hufen.
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin	Betty Kinder.
Marquise von Mondemar,	Emma Boll.
Prinzessin von Eboli, } Damen der Königin	Ella Hartmann.
Gräfin Fuentes, }	Johanna Jomith.
Marquis von Posa, ein Maltheferitter,	Dr. Erich Drach.
Herzogin von Alba,	Oskar Katsjo.
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache,	Konrad Lehmann.
Herzog von Feria, Ritter des Bliehes,	Hans Vöttcher.
Herzog von Medina Sidonia, Admiral,	Erich Schilde.
Don Raimond von Taxis, Oberpostmeister,	Robert Schleifer.
Domingo, Weichvater des Königs	Hans Ebert.
Der Großinquisitor des Königreichs	Hans Gerlach.
Page der Königin	Charlotte Karst.
Don Ludwig Merkado, Leibarzt der Königin	Paul Richter.
Ein Offizier der Leibgarde	Eugen Kny.

Mehrere Damen und Granden. Pagen. Offiziere. Die Leibwache und verschiedene stumme Personen.

Nach dem 3. Akte längere Pause.

Krank: Herr Rottacker.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelsplatz II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 " — "	Logenstuhl II. Rang	2 " — "
Logenstuhl I. Rang { 1. und 2. Reihe	4 " — "	Parterre	1 " 80 "
{ 3. und 4. Reihe	3 " 50 "	Amphitheater	1 " — "
Parterre { 1. bis 7. Reihe	3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
{ 8. bis 10. Reihe	2 " 80 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 21. Dezember 1910. 6. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Sommerpaß.** Ein fröhliches Spiel in 4 Akten von R. Kuchler. Anfang **4 Uhr.**

Kartenbestellungen durchs Thelephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Mittwoch, den 21. Dezember 1910.

6. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

☞ Anfang 4 Uhr. ☞

Sommersput.

Ein fröhliches Spiel in 4 Akten von Kurt Rüdler.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Personen:

Elvira Lotti	Anna Roeder.
Johannes Reimers, Professor der Philosophie, alter Herr der „Marfomannia“	Carl Weiß.
Christine, seine Frau	Emma Boll.
Else, beider Tochter	Johanna Zomith.
Joachim Rotbart, Professor der Literaturgeschichte	Oskar Rasfo.
Katharina, seine Frau	Johanna Rny.
Friedrich Kandarius, Professor der Mathematik	Konrad Lehmann.
Lotichen, seine Frau	Julie Grube.
Elfriede,	Emilie Ebert.
Auguste, beider Töchter	Ella Hartmann.
Johanna,	Lydia Brinden.
Fräulein,	Charlotte Karst.
Ludwig Knolle, cand. med.,	Hans Gerlach.
Walter Ditt, stud. phil.,	Curt Lucas.
v. Dannenberg, stud. jur.,	Erich Reinhold.
Sohlmann, erster Chargierter,	Dr. Erich Drach.
Kabe,	Hans Wöttcher.
Werner,	Walter Gräbenitz.
Elias Fruchtbaum, cand. theol.	Eugen Rny.
Jakob Vollmann, gen. Romeo, früher Couleurbienner der „Marfomannia“,	
jetzt Wirt „Zur schönen Aussicht“	Walter Ruchtsch.
Luise Vollmann, gen. Julia, seine Frau	Betty Klinger.
Vollmann, Couleurbienner der „Marfomannia“	Josif Nigrini.
Frau Brettwand, Zimmervermieterin	Frieda Senta.
Wiele, Dienstmädchen bei Professor Reimers	Marianne Keller.
Spaziergänger. Gäste. Studenten.	

Ort: Eine kleine Universitätsstadt.

Zwischenakts-Musik:

1. Auf Ferienreisen von Strauß.
2. Mandolinenspielerchen von Jungmann.
3. Espana-Balzer von Waldeufel.
4. Obersteiger-Marsch von Jeller.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Krank: Herr Rottacker.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 -.	Mittelpfad II. Rang	2 M 40 -.
Proszeniumsloge I. Rang	4 —	Logenplatz II. Rang	2 —
Logenplatz I. Rang	1. und 2. Reihe . . . 4 —	Parterre	1 — 80
	3. und 4. Reihe . . . 3 50	Amphitheater	1 — 50
Parterre	1. bis 7. Reihe . . . 3 50	Galerie	— 50
	8. bis 10. Reihe . . . 2 80		

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende nach 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 22. Dezember 1910. 44. Vorstellung im Abonnement. Das Wetterhäuschen. Musikalisches Genrebild in 1 Akt von A. Hoff. Deutsch von H. Herschel. Musik von B. L. Selby. Hierauf: Frau Holle. Märchen in 5 Bildern von M. Wendel-Marburg. Musik von Spangenberg. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Thelephon werden nicht angenommen.

Großherzoggl. Theater. 58

Oldenburg.

Donnerstag, den 22. Dezember 1910.

44. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Frau Holle.

Dramatisches Märchen in 5 Bildern von A. Wendel-Marburg. Musik von H. Spangenberg.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruchtisch.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Der Prinz vom Goldlande . . .	Eugen Ruy.	Erster } Bauer	Hans Gerlach.
Der Herold des Prinzen . . .	Konrad Lehmann.	Zweiter }	Osar Rasfo.
Frau Gräulich, Mälerin . . .	Julie Grube.	Erster }	Hans Ludwig.
Marthe, ihre Tochter . . .	Marianne Keller.	Zweiter } Müllerbursche . . .	Robert Schleifer.
Marie, ihre Stieftochter . . .	Charlotte Karst.	Dritter }	Paul Richter.
Josel, } Bauernburschen . . .	Hans Böttcher.	Erster } Kobold	Billy Seelenfreund.
Löffel, }	Curt Lucas.	Zweiter }	Paul Becker.
Die Kräutleriesel	Emma Boll.	Ein Onome	Martha Dothorn.
Frau Holle	Ella Hartmann.	Erste }	Ida Hild.
Mine, }	Frieda Bilsow.	Zweite } Elfe	Johanna Komith.
Line, }	Liesel Bauer.	Dritte }	Ria Quaiser.
Stine, } Bauernmädchen . . .	Frieda Senta.	Vierte }	Ella Eschuy.
Erine, }	Johanna Ruy.	Erstes } Kind	Elisabeth Hohlfeld.
Phine }	Franziska Parschau.	Zweites }	Martha Dothorn.
		Ein Zwerg	M. Müller.

Das Brot, der Apfelbaum, der Hahn, Elfen, Gnomen, Kobolde, Teufelchen, Bauern, Winger, Wingerinnen und Kinder.
Das erste, dritte und fünfte Bild spielt in einem Dorfe, das zweite und vierte in Frau Holles Reich.

Vorher:

Das Wetterhäuschen.

Musikalisches Genrebild in 1 Akt von Adrian Rof. Deutsch von Hermann Herschel.
Musik von Bertram Luard Selby.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruchtisch.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Er	Walter Gräbenitz.
Sie	Ida Hild.

Witterung: Veränderlich.

Zwischenakts-Musik:

- 1a. Weihnachts-Ouverture. 1b. Marsch von Komczak. 2. Juanita-Quadrille von Suppé-Strauß. 3. Winterflocken, Galopp von Bilsse. 4. Walzer von Fiehrer. 5. Galopp von Fahrbach.

Nach dem ersten Stücke und dem dritten Bilde längere Pausen.

Krank: Herr Rottacker.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 23. Dezember 1910. Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. Freiplätze haben keine Gültigkeit.
Das Wetterhäuschen. — Frau Holle. Anfang 4 Uhr.

Sonntag, den 25. Dezember 1910. 45. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Novität!
Zum ersten Male: Der Graf von Luxemburg. Operette in 3 Akten von Willner und Bodanski. Musik von F. Lehár.
Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Thelephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

59

Freitag, den 23. Dezember 1910.

Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 4 Uhr.

Frau Holle.

Dramatisches Märchen in 5 Bildern von A. Wendel-Marburg. Musik von H. Spangenberg.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruchtisch.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Der Prinz vom Goldlande . . .	Eugen Rny.	Erster . . .	Bauer . . .	Hans Gerlach.
Der Herold des Prinzen . . .	Konrad Lehmann.	Zweiter . . .	„ . . .	Edgar Ratso.
Frau Gräulich, Mälerin . . .	Julie Grube.	Erster . . .	„ . . .	Hans Ludwig.
Marthe, ihre Tochter . . .	Marianne Keller.	Zweiter . . .	Müllerbursche . . .	Robert Schleifer.
Marie, ihre Stieftochter . . .	Charlotte Karst.	Dritter . . .	„ . . .	Paul Richter.
Josel, } Bauernburschen . . .	Hans Wötcher.	Erster . . .	„ . . .	Billy Seelenfreund.
Töffel, } . . .	Curt Lucas.	Zweiter . . .	„ . . .	Paul Becker.
Die Kräuterlesel . . .	Emma Boll.	Ein Onome . . .	„ . . .	Martha Dothorn.
Frau Holle . . .	Ella Hartmann.	Erste . . .	„ . . .	Zda Hild.
Mine, } . . .	Frieda Bülow.	Zweite . . .	„ . . .	Johanna Zomith.
Lise, } . . .	Liesel Bauer.	Dritte . . .	„ . . .	Ria Quaiser.
Stine, } Bauernmädchen . . .	Frieda Senta.	Vierte . . .	„ . . .	Ella Stuchy.
Trine, } . . .	Johanna Rny.	Erstes . . .	„ . . .	Elisabeth Hohlfeld.
Phine, } . . .	Franziska Parschau.	Zweites . . .	„ . . .	Martha Dothorn.
		Ein Zwerg . . .	„ . . .	H. Müller.

Das Brot, der Apfelbaum, der Hahn, Elfen, Gnommen, Kobolde, Teufelschen, Bauern, Binger, Bingerinnen und Kinder.
Das erste, dritte und fünfte Bild spielt in einem Dorfe, das zweite und vierte in Frau Holles Reich.

Vorher:

Das Wetterhäuschen.

Musikalisches Genrebild in 1 Akt von Adrian Rosh. Deutsch von Hermann Herschel.
Musik von Bertram Luard Selby.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruchtisch.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Er	Walter Gräbenitz.
Sie	Zda Hild.

Witterung: Veränderlich.

Zwischenakts-Musik:

1a. Weihnachts-Ouverture. 1b. Marsch von Komczal. 2. Juanita-Quadrille von Suppé-Strauß. 3. Winterlocken,
Galopp von Bisse. 4. Walzer von Ziehrer. 5. Galopp von Fahrbach.

Nach dem ersten Stücke und dem dritten Bilde längere Pausen.

Krank: Herr Rottacker.

Preise der Plätze:

Fremdenloge I. Rang	3 M. — S.	Mittelpf. II. Rang	1 M. 50 S.
Proszeniumsloge I. Rang	2 „ 80 „	Logenpf. II. Rang	1 „ 30 „
Logenpf. I. Rang { 1. und 2. Reihe	2 „ 80 „	Balkenpf.	1 „ 20 „
{ 3. und 4. Reihe	2 „ 80 „	Amphitheater	— „ 70 „
Parterrepf. { 1. bis 7. Reihe	2 „ 30 „	Galerie	— „ 40 „
{ 8. bis 10. Reihe	2 „ — „		

Kassenöffnung 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 25. Dezember 1910. 45. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Novität!
Zum ersten Male: **Der Graf von Luxemburg.** Operette in 3 Akten von Willner und Bodanski. Musik von F. Lehár.
Anfang 7 Uhr.



Sonntag, den 25. Dezember 1910.

45. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☪ Anfang 7 Uhr. ☪

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Der Graf von Luxemburg.

Operette in 3 Akten von A. M. Willner und Robert Bodansky. Musik von Franz Lehár.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruchtisch.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Renée, Graf von Luxemburg	Carl Tralow.
Fürst Basil Basilowitsch	Walter Ruchtisch.
Gräfin Tasia Kozozow	Betty Kunder.
Armand Briffard, Maler	Walter Gräbenitz.
Angèle Dibier, Sängerin in der großen Oper in Paris	Ilse Pagenstecher.
Juliette Vermont	Iba Gild.
Sergei Mentschitsch, Notar	Hans Böttcher.
Pawel von Pawlowitsch, russischer Botschaftsrat	Eugen Rny.
Pélégryn, Munizipalbeamter	Konrad Lehmann.
Anatol Saville,	Oskar Ralfo.
Gentry Boulanger, Maler	Hans Ludwig.
Charles Lavigne,	Erich Schilde.
Robert Marchand,	Paul Richter.
Sidonie,	Frieda Senta.
Aurelie, Modelle	Johanna Jomith.
Coralie,	Frangiska Parschau.
Amelie,	Ella Eschuy.
François, Diener	Friedrich Voh.
Marquis Chateanneuf	Heinz Carell.
Baron Sullignac	Erich Reinhold.
Der Manager des Grand-Hôtel	Hans Gerlach.
Zules, Oberkellner	Paul Richter.
James Liffboy	Elisabeth Höpfeld.
Damen und Herren der Gesellschaft. Masken. Lohndiener.	

1. Akt spielt im Atelier des Malers Briffard, 2. Akt im Palais der Sängerin Dibier, 3. Akt im Vestibül des Pariser Grand-Hôtel.
Ort der Handlung: Paris. Zeit: Gegenwart.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Krank: Herr Rottacker.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelpfad II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 — "	Logenplatz II. Rang	2 — "
Logenplatz I. Rang	3 — "	Parterre	1 — "
1. und 2. Reihe	4 — "	Amphitheater	1 — "
3. und 4. Reihe	3 — "	Galerie	— 50 "
1. bis 7. Reihe	3 — "		
8. bis 10. Reihe	2 — "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Montag, den 26. Dezember 1910. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit.
Der Graf von Luxemburg. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Thelephon werden nicht angenommen.

Großherzogtl. Theater.

Oldenburg.

61

Montag, den 26. Dezember 1910.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☞ Anfang 7 Uhr. ☞

Der Graf von Luxemburg.

Operette in 3 Akten von A. M. Willner und Robert Bodansky. Musik von Franz Lehár.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Renée, Graf von Luxemburg	Carl Tralow.
Fürst Basil Basilowitsch	Walter Ruhlisch.
Gräfin Stasa Kotozow	Betty Klinger.
Armand Briffard, Maler	Walter Gräbenitz.
Angèle Didier, Sängerin in der großen Oper in Paris	Ilse Pagenstecher.
Juliette Vermont	Ida Hild.
Sergei Mentschikoff, Notar	Hans Böttcher.
Pawel von Pawlowitsch, russischer Botschaftsrat	Eugen Kny.
Bélégren, Munizipalbeamter	Konrad Lehmann.
Anatol Saville,	Oskar Rasfo.
Henry Boulanger, } Maler	Hans Ludwig.
Charles Lavigne,	Erich Schilde.
Robert Marchand,	Paul Richter.
Sidonie,	Frieda Senta.
Kurelie, } Modelle	Johanna Romith.
Coralie,	Fränziska Parschau.
Amelie,	Ella Suchy.
François, Diener	Friedrich Vog.
Marquis Chateauneuf	Heinz Carell.
Baron Sullignac	Erich Reinhold.
Der Manager des Grand-Hôtel	Hans Gerlach.
Jules Oberfellner	Paul Richter.
James Vistoy	Elisabeth Höhsfeld.
Damen und Herren der Gesellschaft. Masken. Lohndiener.	

1. Akt spielt im Atelier des Malers Briffard, 2. Akt im Palais der Sängerin Didier, 3. Akt im Vestibül des Pariser Grand-Hôtel.
Ort der Handlung: Paris. Zeit: Gegenwart.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Krank: Herr Rottacker.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang		Mittelplatz II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 M 50 J.	Logenplatz II. Rang	2 " "
Logenplatz I. Rang	1. und 2. Reihe . . . 4 " "	Parterre	1 " 80 "
	3. und 4. Reihe . . . 3 " 50 "	Amphitheater	1 " "
Parfett	1. bis 7. Reihe . . . 3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
	8. bis 10. Reihe . . . 2 " 80 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 27. Dezember 1910. 46. Vorstellung im Abonnement. Don Carlos. Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Schiller. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Thelephon werden nicht angenommen.

Dienstag, den 27. Dezember 1910.

46. Vorstellung im Abonnement.

☞ Anfang 6¹/₂ Uhr. ☞

Don Carlos, Infant von Spanien.

Ein dramatisches Gedicht in 5 Akten von Fr. von Schiller.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Personen:

Philipp II., König von Spanien	Carl Weiß.
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin	Lydia Brinden.
Don Carlos der Kronprinz	Curt Lucas.
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs	Erich Reinhold.
Infantin Clara Eugenia	Helene von Hufen.
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin	Betty Klinger.
Marquissin von Mondecar	Emma Boll.
Prinzessin von Eboli, } Damen der Königin	Ella Hartmann.
Gräfin Fuentes, }	Johanna Romith.
Marquis von Posa, ein Maltheserritter, }	Dr. Erich Drach.
Herzog von Alba, }	Oskar Rasfo.
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache, }	Konrad Lehmann.
Herzog von Feria, Ritter des Bließes, }	Hans Böttcher.
Herzog von Medina Sidonia, Admiral, }	Erich Schilde.
Don Raimond von Taxis, Oberpostmeister, }	Robert Schleifer.
Domingo, Weichtwater des Königs	Hans Ebert.
Der Großinquisitor des Königreichs	Hans Gerlach.
Page der Königin	Charlotte Karst.
Don Ludwig Merkado, Leibarzt der Königin	Paul Richter.
Ein Offizier der Leibgarde	Eugen Rny.
Mehrere Damen und Granden. Pagen. Offiziere. Die Leibwache und verschiedene stumme Personen.	

Nach dem 3 Akte längere Pause.

Krank: Herr Rottacker.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelsplatz II. Rang	2 M 40 J.
Broszeniumsloge I. Rang	4 — "	Logenplatz II. Rang	2 — "
Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe	4 — "	Parterre	1 " 80 "
{ 3. und 4. Reihe	3 " 50 "	Amphitheater	1 — "
Barkeit { 1. bis 7. Reihe	3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
{ 8. bis 10. Reihe	2 " 80 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 6¹/₂ Uhr. Ende gegen 10¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 28. Dezember 1910. Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit.
Robert und Vertram. Pöffe mit Gefang in 4 Bildern von G. Käder. Anfang 6 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Thelephon werden nicht angenommen.

Mittwoch, den 28. Dezember 1910.

Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☞ Anfang 6 Uhr. ☞

Robert und Bertram, oder Die lustigen Vagabunden.

Posse mit Gesängen und Tänzen in 4 Abteilungen von Gustav Käder.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

1. Abteilung.

Die Befreiung.

Robert,	} Arrestanten	Walter Gräbenitz.
Bertram,		Walter Ruhlisch.
Strambach, Gefängniswärter, Invalide		Konrad Lehmann.
Michel, sein Neffe, Bauernbursche		Karl Tralow.
Schildwache		Erich Schilde.
Ein Korporal		Hans Böttcher.

2. Abteilung.

Auf der Hochzeit.

Robert	Walter Gräbenitz.
Bertram	Walter Ruhlisch.
Mehlmeyer, Bäcker	Hans Gerlach.
Lips, Wirt	Oskar Raslo.
Michel, Schenkensmädchen	Iba Hild.
Erster	Karl Tralow.
Zweiter	Hans Böttcher.
Brautvater	Eugen Rny.
Brautigam	Heinrich Colmar.
Braut	Fritz Schröder.
Ein Hausknecht	Ella Suchy.
Bauern, Bäuerinnen, Bauernkinder, Musikanten.	Friedrich Wolf.

3. Abteilung.

Soirée und Maskenball.

Robert	Walter Gräbenitz.
Bertram	Walter Ruhlisch.
Spelmeyer, ein reicher Bankier	Hans Ebert.
Isidora, seine Tochter	Emilie Ebert.
Samuel Wandheim, sein erster Kommiss	Curt Lucas.
Kommerzienrätin Forchheimer, seine	
Cousine	Betty Kinder.
Doktor Corduan, Hausfreund	Dr. Erich Drach.
Jack, Bedienter	Josef Nigrini.
Masken, Gäste, Bediente.	

4. Abteilung (in 2 Bildern).

Das Volksfest.

Robert	Walter Gräbenitz.
Bertram	Walter Ruhlisch.
Frau Müller, eine alte Witwe	Julie Grabe.
Michel, ihre Pflegetochter	Iba Hild.
Michel	Karl Tralow.
Strambach	Konrad Lehmann.
Jack	Josef Nigrini.
1. Ausrufer	Hans Ludwig.
2. Ausrufer	Robert Schleifer.
Guckkastenfrau	Frieda Bülow.
Bänkefänger und Frau, Volk, Leierkasten-Männer, Soldaten etc.	

Konzert-Einlagen:

1. Zigeuner-Vallade von H. Sachs, gesungen von . . . Herrn Tralow.
2. Czardas aus „Fledermaus“ von Strauß, gesungen von . . . Fräulein Pagenstecher.
3. Italienischer Salat-Walzer von Foersterini, gesungen von . . . Herrn Ruhlisch.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Dessau.
2. Dividenden-Walzer von Strauß.
3. Bettelstudent-Quadrille von Willbör.
4. Gavotte aus „Göttergatte“ von Lehár.
5. Galopp von J. Strauß.

Nach der ersten und dritten Abteilung finden grössere Pausen statt.

Preise der Plätze:

Fremdenloge I. Rang	}	 3 M — 5.	Mittelplatz II. Rang	 1 M 50 J.	
Proszenniumsloge I. Rang			Logenplatz II. Rang	 1 „ 30 „	
Logenplatz I. Rang	{	1. und 2. Reihe	 2 „ 80 „	Balkenreiß	 1 „ 20 „
		3. und 4. Reihe	 2 „ 80 „	Amphitheater	 — „ 70 „
Parterreplatz	{	1. bis 7. Reihe	 2 „ 30 „	Galerie	 — „ 40 „
		8. bis 10. Reihe	 2 „ — „		

Kassenöffnung 5¹/₂ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 8³/₄ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 29. Dezember 1910. 47. Vorstellung im Abonnement. Sommerput. Ein frühliches Spiel in 4 Akten von R. Kähler. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Großherzogtl. Theater.

Oldenburg.

64

Donnerstag, den 29. Dezember 1910.

47. Vorstellung im Abonnement.

⌘ Anfang 7½ Uhr. ⌘

Sommersput.

Ein fröhliches Spiel in 4 Akten von Kurt Küchler.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Personen:

Elvira Lotti	Anna Roeder.
Johannes Reimers, Professor der Philosophie, alter Herr der „Markomannia“	Carl Weiß.
Christine, seine Frau	Emma Boll.
Else, beider Tochter	Johanna Zomith.
Joachim Rothbart, Professor der Literaturgeschichte	Oskar Ratko.
Katharina, seine Frau	Johanna Rny.
Friedrich Randarius, Professor der Mathematik	Konrad Lehmann.
Lottchen, seine Frau	Julie Grube.
Elfriede,	Emilie Ebert.
Auguste,	Elia Hartmann.
Johanna,	Lydia Brinden.
Trudchen,	Charlotte Karst.
Rudwig Knolle, cand. med.,	Hans Gerlach.
Walter Ditt, stud. phil.,	Curt Lucas.
v. Dannenberg, stud. jur.,	Erich Reinhold.
Sohlmann, erster Chargierter,	Dr. Erich Drach.
Kabe,	Hans Böttcher.
Werner,	Walter Gräbenitz.
Elias Fruchtbaum, cand. theol.	Eugen Rny.
Jakob Vollmann, gen. Romeo, früher Couleurdienner der „Markomannia“,	Walter Ruchisch.
jetzt Wirt „Zur schönen Aussicht“	Betty Klinder.
Luise Vollmann, gen. Julia, seine Frau	Josef Rigrini.
Bellmann, Couleurdienner der „Markomannia“	Frieda Senta.
Frau Brettwand, Zimmervermieterin	Marianne Keller.
Adèle, Dienstmädchen bei Professor Reimers	
Spaziergänger. Gäste. Studenten.	

Ort: Eine kleine Universitätsstadt.

Zwischenakts-Musik:

1. Auf Ferienreisen von Strauß.
2. Mandolinenspielerchen von Jungmann.
3. Espana-Walzer von Waldeufel.
4. Obersteiger-Marsch von Jeller.

Nach dem 2 Akte längere Pause.

Krank: Herr Oberregisseur Krause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang		Mittelpf. II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 M 50 J.	Logenpf. II. Rang	2 „ —
Logenpf. I. Rang	1. und 2. Reihe . . . 4 „ —	Parterre	1 „ 80 „
	3. und 4. Reihe . . . 3 „ 50	Amphitheater	1 „ —
Parfett	1. bis 7. Reihe . . . 3 „ 50	Galerie	— „ 50 „
	8. bis 10. Reihe . . . 2 „ 80		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 30. Dezember 1910 48. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Der Graf von Luxemburg. Operette in 3 Akten von A. M. Willner und Robert Bodansky. Anfang 7½ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Thelephon werden nicht angenommen.

Im Theater gefunden: 2 Operngläser. 1 Muff. 1 Kamm. 2 Paar Handschuhe. 1 Taschentuch.

Freitag, den 30. Dezember 1910.

48. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Graf von Luxemburg.

Operette in 3 Akten von A. M. Willner und Robert Bodansky. Musik von Franz Lehár.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Renée, Graf von Luxemburg	Carl Tralow.
Fürst Basil Basilowitsch	Walter Ruhlisch.
Gräfin Stafa Kolojow	Betty Kunder.
Armand Briffard, Maler	Walter Gräbenitz.
Angèle Didier, Sängerin in der großen Oper in Paris	Ilse Pagenstecher.
Juliette Vermont	Ida Hild.
Sergei Menschiloff, Notar	Hans Wötcher.
Pawel von Pawlowitsch, russischer Vörschaftsrat	Eugen Kny.
Pélagie, Munizipalbeamter	Konrad Lehmann.
Anatol Saville,	Osar Rasfo.
Henry Boulanger,	Hans Ludwig.
Charles Lavigne,	Erich Schilde.
Robert Marchand,	Paul Richter.
Sidonie,	Frieda Senta.
Aurelie,	Johanna Jomith.
Coralie,	Franziska Parschau.
Amelie,	Ella Schuch.
François, Diener	Friedrich Vog.
Marquis Chateaufauf	Karl-Heinz Carell.
Baron Sullignac	Erich Reinhold.
Der Manager des Grand-Hotel	Hans Gerlach.
Jules Oberfellner	Paul Richter.
James Ristoy	Elisabeth Hohlfeld.
Damen und Herren der Gesellschaft. Masken. Lohnbediener.	

1. Akt spielt im Atelier des Malers Briffard, 2. Akt im Palais der Sängerin Didier, 3. Akt im Vestibül des Pariser Grand-Hôtel.
Ort der Handlung: Paris. Zeit: Gegenwart.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Krank: Herr Oberregisseur Krause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelplatz II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 " "	Logenstuhl II. Rang	2 " "
Logenstuhl I. Rang	3 " 50 "	Parterre	1 " 80 "
Barfett	3 " 50 "	Amphitheater	1 " "
	2 " 80 "	Galerie	— " 50 "

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonnabend, den 31. Dezember 1910. Außer Abonnement zu halben Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit.
Zum letzten Male: **Das Wetterhäuschen.** Musikalisches Genrebild in 1 Akt von Roß. Musik von Selby. Hierauf:
Zum letzten Male: **Grau Holle.** Märchen in 5 Bildern von Wendel-Marburg. Musik von Spangenberg. Anfang 4 Uhr.
Sonntag, den 1. Januar 1911. 49. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Novität!
Zum ersten Male: **François Villon.** Komödie in 4 Akten von L. Lenz. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Thelephon werden nicht angenommen.

Sonnabend, den 31. Dezember 1910.

Außer Abonnement zu halben Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☪ Anfang 4 Uhr. ☪

Zum letzten Male:

Frau Holle.

Dramatisches Märchen in 5 Bildern von A. Wendel-Marburg. Musik von H. Spangenberg.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Der Prinz vom Goldlande . . .	Eugen Kay.	Erster } Bauer	Hans Gerlach.
Der Herold des Prinzen . . .	Konrad Lehmann.	Zweiter }	Oskar Ratso.
Frau Gräulich, Wälderin . . .	Julie Grube.	Erster }	Hans Ludwig.
Marthe, ihre Tochter	Marianne Keller.	Zweiter } Mäulerbursche . . .	Robert Schleifer.
Marie, ihre Stieftochter . . .	Charlotte Karst.	Dritter }	Paul Richter.
Josef, } Bauernburschen . . .	Hans Bötcher.	Erster } Kobold	Willy Seelenfreund.
Löffel, }	Curt Lucas.	Zweiter }	Paul Beder.
Die Kräuterliesel	Emma Voll.	Ein Gnome	Martha Dochhorn.
Frau Holle	Ella Hartmann.	Erste }	Ida Hild.
Mine, }	Frieda Bülow.	Zweite }	Johanna Jomith.
Line, }	Liesel Bauer.	Dritte }	Mia Quaiser.
Stine, } Bauernmädchen . . .	Frieda Senta.	Vierte }	Ella Stucky.
Erine, }	Johanna Kay.	Erstes } Kind	Elisabeth Hohlsted.
Phine, }	Franziska Parschau.	Zweites }	Martha Dochhorn.
		Ein Zwerg	M. Müller.

Das Brot, der Apfelbaum, der Hahn, Elfen, Gnomen, Kobolde, Teufelchen, Bauern, Winger, Wingerinnen und Kinder.
Das erste, dritte und fünfte Bild spielt in einem Dorfe, das zweite und vierte in Frau Holles Reich.

Vorher:

Zum letzten Male:

Das Wetterhäuschen.

Musikalisches Genrebild in 1 Akt von Adrian Kos. Deutsch von Hermann Herschel.

Musik von Bertram Luard Selby.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Er	Walter Gräbenitz.
Sie	Ida Hild.

Witterung: Veränderlich.

Zwischenakts-Musik:

1a. Weihnachts-Ouverture. 1b. Marsch von Komczak. 2. Juanita-Quadrille von Suppé-Strauß. 3. Winterfäden, Galopp von Bilse. 4. Walzer von Ziehrer. 5. Galopp von Fährbach.

Nach dem ersten Stücke und dem dritten Bilde längere Pausen.

Krank: Herr Oberregisseur Krause.

Preise der Plätze:

Fremdenloge I. Rang	2 M. 25 J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 20 J.
Proszgeniumsloge I. Rang	2 M. 25 J.	Logenplatz II. Rang	1 " — "
Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe	2 " — "	Balkenplatz	— " 90 "
{ 3. und 4. Reihe	1 " 75 "	Amphitheater	— " 50 "
Parterreplatz { 1. bis 7. Reihe	1 " 75 "	Galerie	— " 25 "
{ 8. bis 10. Reihe	1 " 40 "		

Kassenöffnung 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 6 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 1. Januar 1911. 49. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Novität!
Zum ersten Male: **François Villon.** Komödie in 4 Akten von L. Lenz. Anfang 7 Uhr.

Großherzoggl. Theater.

Oldenburg.

67

Sonntag, den 1. Januar 1911.

49. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

Novität! Zum ersten Male: Novität!

François Villon.

Romantische Komödie in 4 Akten nach Justin Huntly Mc. Carthy „If I were king“
von Leo Lenz.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

Personen:

Ludwig XI., König von Frankreich	Hans Ebert.
Tristan l'Hermitte, Groß-Profoß,	Oskar Rasso.
Olivier le Dain, Leibbarbier,	Walter Gräbenitz.
Jacob Cottier, Astrolog,	Hans Böttcher.
Thibaut d'Auffigny, Groß-Konnetabel	Carl Weiß.
Katharina von Baucelles	Ella Hartmann.
Noël de Brasse, Offizier der Garde	Curt Lucas.
François Villon	Dr. Erich Drach.
René von Montigny	Hans Gerlach.
Guy Tabary	Konrad Lehmann.
Casim Cholet	Carl Tralow.
Jehan le Loup	Eugen Kny.
Huguette du Hamel, genannt „Abtiffin“	Anna Roeder.
Maheu	Marianne Keller.
Jehanneton	Johanna Zomith.
Denise	Charlotte Karst.
Blanche	Frieda Senta.
Robin Turgis, der Wirt vom „Tannenzapfen“	Josef Nigrini.
Der Hauptmann der Wache	Erich Schilbe.
Der Herold von Burgund	Erich Reinhold.
Trois-Échelles	Walter Ruchtisch.
Petit-Jean	Paul Richter.
Hofherren und Hofdamen. Offiziere. Wachen. Masken. Ein Priester. Ein Diener. Pagen.	
Bürger. Soldaten.	

Das Stück spielt um das Jahr 1465 in Paris.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Krank: Herr Oberregisseur Krause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelsplatz II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 „ —	Logenplatz II. Rang	2 „ —
Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe	4 „ —	Parterre	1 „ 80
{ 3. und 4. Reihe	3 „ 50	Amphitheater	1 „ —
Parfett { 1. bis 7. Reihe	3 „ 50	Galerie	— „ 50
{ 8. bis 10. Reihe	2 „ 80		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 3. Januar 1911. 50. Vorstellung im Abonnement. Zum letzten Male: **Taifun**. Drama in 4 Akten von Melchior Lengyel. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Thelephon werden nicht angenommen.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 3. Januar 1911.

50. Vorstellung im Abonnement.

⌘ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ⌘

Zum letzten Male:

Taifun.

Drama in 4 Akten von Melchior Lengyel.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Personen:

Dr. Nitobe Tokeramio	Ludwig Widmann a. G.
Toyu Yoshitawa	Konrad Lehmann.
Shyafu Kobayashi	Carl Weiß.
Inose Hironari	Eurt Lucas.
Dr. Sheikwa Omaji	Walter Gräbenitz.
Yoshi Yotomo	Josef Nigrini.
Dr. Rigin Kitamaru	Hans Böttcher.
Raofata Miyake	Carl Tralow.
Dr. Theodore Dupont, Professor	Hans Gerlach.
Charles Renard-Beninsky, Schriftsteller	Hans Ebert.
Hélène Laroche	Anna Roeber.
Therese Meunier	Charlotte Karst.
Georges Pontac, Diener bei Tokeramio	Eugen Rny.
Gerichtspräsident	Oskar Rasfo.
Staatsanwalt	Walter Ruchtisch.
Verteidiger	Dr. Erich Drach.
Dolmetsch	Heinrich Colmar.
Schriftführer	Friedrich Woz.
Geschworener	Erich Reinhold.
Gerichtsdienner	Paul Heidrowski.

Spielt im heutigen Paris.

Nach dem 2. und 3. Akte längere Pausen.

➡ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ⬅

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 4. Januar 1911. 7. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Camont.** Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Musik von L. van Beethoven. Anfang 4 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

69

Mittwoch, den 4. Januar 1911.

7. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

☪ Anfang 4 Uhr. ☪

Egmont.

Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Musik von L. van Beethoven.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Dirigent: I. Hofmusikdirektor Ferdinand Manns.

Personen:

Margarethe von Parma, Tochter Karl's V., Regentin der Niederlande	Agnes Nieger-Marl a. G.
Graf Egmont, Prinz von Gaure	Dr. Erich Drach.
Wilhelm von Dranien	Carl Weiß.
Herzog von Alba	Hans Gerlach.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	Eugen Kny.
Macchiavelli, im Dienste der Regentin	Hans Böttcher.
Richard, Egmonts Geheimschreiber	Erich Kottacker.
Silva, } unter Alba dienend	Konrad Lehmann.
Gomez, }	Paul Heidrowski.
Clärchen, Egmonts Geliebte	Käthe Busch a. G.
Ihre Mutter	Emma Boll.
Bradenburg, ein Bürgersohn	Curt Lucas.
Sorfi, Krämer,	Walter Gräbenitz.
Fetter, Schneider,	Walter Ruchtsch.
Zimmermann,	Heinrich Colmar.
Seifensieder,	Carl Tralow.
Erster } Bürger von Brüssel	Paul Richter.
Zweiter	Erich Schilde.
Dritter	Friedrich Wof.
Vierter	Hans Ludwig.
Buchd., Soldat unter Egmont	Oskar Rakko.
Rufsum, Invalide	Robert Schleifer.
Vanjen, ein Schreiber	Hans Ebert.
Vollf. Gefolge. Wachen etc.	

Der Schauplatz ist in Brüssel.

Nach dem 3. Akte längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelplatz II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 " "	Logenplatz II. Rang	2 " "
Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe	4 " "	Parterre	1 " 80 "
{ 3. und 4. Reihe	3 " 50 "	Amphitheater	1 " "
Parterre { 1. bis 7. Reihe	3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
{ 8. bis 10. Reihe	2 " 80 "		

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3½ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 7 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 5. Januar 1911. 51. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Der Graf von Luxemburg. Operette in 3 Akten von Willmer und Robert Bodansky. Musik F. Lehár. Anfang 7½ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

70

Donnerstag, den 5. Januar 1911.

51. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

⌘ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ⌘

Der Graf von Luxemburg.

Operette in 3 Akten von A. M. Willner und Robert Bodansky. Musik von Franz Lehár.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Renée, Graf von Luxemburg	Carl Tralow.
Fürst Basil Basilowitsch	Walter Ruhlisch.
Gräfin Etas Kozogow	Betty Klinger.
Armand Brissard, Maler	Walter Gräbenich.
Angèle Didier, Sängerin in der großen Oper in Paris	Ilse Pagenstecher.
Juliette Vermont	Ida Gild.
Sergei Mentschikoff, Notar	Hans Wötcher.
Pawel von Pawlowitsch, russischer Botschaftsrat	Eugen Kny.
Pélegrin, Municipalbeamter	Konrad Lehmann.
Anatol Saville,	Oskar Kasso.
Henry Boulanger, } Maler	Hans Ludwig.
Charles Ravigne, }	Erich Schilde.
Robert Marchand, }	Paul Richter.
Sidonie, } Modelle	Frieda Senta.
Aurelie, }	Hanna Romith.
Coralie, }	Franziska Parschau.
Amelie, }	Ella Suchy.
François, Diener	Friedrich Vog.
Marquis Chateaufauf	Karl-Heinz Carell.
Baron Sullignac	Erich Reinhold.
Der Manager des Grand-Hotel	Hans Gerlach.
Jules Oberkellner	Paul Richter.
James Ristboy	Elisabeth Hofseld.
Damen und Herren der Gesellschaft. Masken. Lohnbedienten.	

1. Akt spielt im Atelier des Malers Brissard, 2. Akt im Palais der Sängerin Didier, 3. Akt im Vestibül des Pariser Grand-Hôtel.
Ort der Handlung: Paris. Zeit: Gegenwart.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang		Mittelplatz II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 M 50 J.	Logenstuhl II. Rang	2 " "
Logenstuhl I. Rang	1. und 2. Reihe 4 " "	Parterre	1 " 80 "
	3. und 4. Reihe 3 " 50 "	Amphitheater	1 " "
Parterre	1. bis 7. Reihe 3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
	8. bis 10. Reihe 2 " 80 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 6. Januar 1911. 52. Vorstellung im Abonnement. François Villon. Komödie in 4 Akten von L. Lenz. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogtl. Theater.

Oldenburg.

71

Freitag, den 6. Januar 1911.

52. Vorstellung im Abonnement.

☼ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☼

François Villon.

Romantische Komödie in 4 Akten nach Justin Huntly Mc. Carthy „If I were king“
von Leo Lenz.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

Personen:

Ludwig XI., König von Frankreich	Hans Ebert.
Tristan l'Hermite, Groß-Profoß,	Oskar Rasko.
Olivier le Dain, Leibbarbier,	Walter Gräbenitz.
Jacob Cottier, Astrolog,	Hans Böttcher.
Thibaut d'Aussigny, Groß-Konnetabel	Carl Weiß.
Katharina von Baucelles	Ella Hartmann.
Noël de Grosse, Offizier der Garde	Curt Lucas.
François Villon	Dr. Erich Drach.
René von Montigny	Hans Gerlach.
Guy Labary	Konrad Lehmann.
Casim Cholet	Carl Tralow.
Jehan le Loup	Eugen Ruy.
Huguette du Hamel, genannt „Abtiffin“	Anna Roeder.
Isabeau	Marianne Keller.
Jehanneion	Hanna Zomith.
Denise	Charlotte Karst.
Blanche	Frieda Senta.
Robin Turgis, der Wirt vom „Tannenzapfen“	Josef Nigrini.
Der Hauptmann der Wache	Erich Schilde.
Der Herold von Burgund	Erich Reinhold.
Trois-Echelles	Walter Ruchtiß.
Petit-Jean	Paul Richter.
Hofherren und Hofdamen. Offiziere. Wachen. Masken. Ein Priester. Ein Diener. Pagen.	
Bürger. Soldaten.	

Das Stück spielt um das Jahr 1465 in Paris.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang		Mittelsplatz II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 M 50 J.	Logenplatz II. Rang	2 „ „
Logenplatz I. Rang	1. und 2. Reihe 4 „ „	Parterre	1 „ 80 „
	3. und 4. Reihe 3 „ 50 „	Amphitheater	1 „ „
Parterre	1. bis 7. Reihe 3 „ 50 „	Galerie	— „ 50 „
	8. bis 10. Reihe 2 „ 80 „		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 8. Januar 1911. 53. Vorstellung im Abonnement. Novität! Zum ersten Male: Die
Schmuggler. Komödie in 4 Akten von Dinter. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.



Sonntag, den 8. Januar 1911.

53. Vorstellung im Abonnement.

☪ Anfang 7 Uhr. ☪

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Die Schmuggler.

Elsässische Komödie in 4 Akten von A. Dinter. Vom Preisgericht für elsässische Bühnenwerke mit dem Ersten Preise gekrönt. Für die hochdeutsche Bühne bearbeitet vom Verfasser.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Personen:

Schimmel, Gastwirt	Walter Ruktsch.
Salome, seine Schwägerin	Betty Kliner.
Kathese, seine Tochter	Charlotte Karst.
Schleim, Beigeordneter	Konrad Lehmann.
Alois, sein Sohn	Eugen Kny.
Schang, Bauernbursche, Reservist	Curt Lucas.
Andreas, } Bauernburschen	Friedrich Vog.
Schorf, }	Erich Reinhold.
Michel, } Arbeiter in der Glasfabrik	Erich Schilde.
Jakob, }	Paul Richter.
Seypl, Gerbergeselle	Hans Ludwig.
François Sperber, Schmugglerführer und Fremdenlegionär	Hans Ebert.
Charles, Fremdenlegionär	Josef Nigrini.
Chassepot, ehemaliger Franktireur	Dr. Erich Drach.
Bisfel, Professor	Walter Gräbenitz.
Ueschenie, seine Frau	Anna Roeder.
Pimpe, Steuerrat	Oskar Ratso.
Biedermann, Obergrenzkontrolleur	Carl Weiß.
Grimmig, berittener Grenzaufseher	Hans Gerlach.
Neumann, Grenzaufseher zu Fuß	Fritz Schröder.
Kull, Student der Rechte aus Berlin	Erich Rottacker.
Zwei Grenzaufseher zu Fuß. Zwei Hausknechte.	

Ort der Handlung: Obermogelbach, ein elsässisches Grenzort in den Hochvogesen. Alle vier Akte spielen in der Gaststube Schimmels.
Zeit: Einige Jahre nach dem 70er Krieg.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelsplatz II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 " — "	Logenstuhl II. Rang	2 " — "
Logenstuhl I. Rang	1. und 2. Reihe 4 " — "	Portierre	1 " 80 "
	3. und 4. Reihe 3 " 50 "	Amphitheater	1 " — "
Parterre	1. bis 7. Reihe 3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
	8. bis 10. Reihe 2 " 80 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 10. Januar 1911. 54. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Der Graf von Luxemburg. Operette in 3 Akten von F. Lehár. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater. 73

Oldenburg.

Dienstag, den 10. Januar 1911.

54. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☪ Anfang 7½ Uhr. ☪

Der Graf von Luxemburg.

Operette in 3 Akten von A. M. Willner und Robert Bodansky. Musik von Franz Lehár.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Kende, Graf von Luxemburg	Carl Tralow.
Fürst Basil Wasilowitsch	Walter Ruhlisch.
Gräfin Stasa Kozlowa	Betty Kliner.
Armand Briffard, Maler	Walter Gräbenitz.
Angèle Didier, Sängerin in der großen Oper in Paris	Ilse Pagenstecher.
Juliette Vermont	Iva Gild.
Sergei Wentischoff, Notar	Hans Wöttcher.
Pawel von Pawlowitsch, russischer Votchschaftsrat	Eugen Rny.
Bélégren, Munizipalbeamter	Konrad Lehmann.
Anatol, Saville,	Oskar Kalso.
Gentry Boulanger,	Hans Ludwig.
Charles Lavigne, } Maler	Erich Schilde.
Robert Marchand,	Paul Richter.
Sidonie,	Frieda Senta.
Aurelie,	Hanna Jomith.
Coralie,	Franziska Parschau.
Amelie,	Ella Suchy.
François, Diener	Friedrich Vog.
Marquis Chateaufauf	Karl-Heinz Carell.
Baron Sullignac	Erich Reinhold.
Der Manager des Grand-Hôtel	Hans Gerlach.
Jules, Oberkellner	Paul Richter.
James Pittboy	Elisabeth Hohlfeld.

Damen und Herren der Gesellschaft. Masken. Lohnbediener.

1. Akt spielt im Atelier des Malers Briffard, 2. Akt im Palais der Sängerin Didier, 3. Akt im Vestibül des Pariser Grand-Hôtel.
Ort der Handlung: Paris. Zeit: Gegenwart.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelsplatz II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 " 50 "	Logenplatz II. Rang	2 " "
Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe	4 " 50 "	Parterre	1 " 80 "
{ 3. und 4. Reihe	3 " 50 "	Ampitheater	1 " "
Parfett { 1. bis 7. Reihe	3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
{ 8. bis 10. Reihe	2 " 80 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 12. Januar 1911. 55. Vorstellung im Abonnement. Die goldene Eva. Lustspiel in 3 Akten von G. von Schönthan und Koppel-Ellfeld. Anfang 7½ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7½ Uhr.

Anfang 7½ Uhr.



Großherzogl. Theater. 74

Oldenburg.

Donnerstag, den 12. Januar 1911.

55. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die goldne Eva.

Luftspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

Frau Eva	Ella Hartmann.
Barbara, Wirtschafterin	Emma Boll.
Ursel, Magd	Johanna Zomith.
Christoph, Altgefell	Oskar Rasfo.
Peter, Gefell	Curt Lucas.
Friedl, Lehrlinge	Charlotte Karst.
Ritter Hans von Schwefingen	Walter Rukhtisch.
Graf Zed	Walter Gräbenitz.
Gräfin Agnes	Emilie Ebert.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	}		4	M 50	s.	Mittelpfad II. Rang		2	M 40	s.
Proszeniumsloge I. Rang										
Logenstüb I. Rang	{	1. und 2. Reihe		4	" — "	Parterre		1	" 80	"
		3. und 4. Reihe								
Parkett	{	1. bis 7. Reihe		3	" 50		Galerie		—	" 50
		8. bis 10. Reihe								

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 13. Januar 1911. 56. Vorstellung im Abonnement. Die Schmuggler. Komödie in 4 Akten von A. Dinter. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

75

Freitag, den 13. Januar 1911.

56. Vorstellung im Abonnement.

⌘ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ⌘

Die Schmuggler.

Elsässische Komödie in 4 Akten von A. Dinter. Vom Preisgericht für elsässische Bühnenwerke mit dem Ersten Preise gekrönt. Für die hochdeutsche Bühne bearbeitet vom Verfasser.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Personen:

Schimmel, Gastwirt	Walter Ruchtsch.
Salome, seine Schwägerin	Betty Klinder.
Rathese, seine Tochter	Charlotte Karst.
Schleim, Beigeordneter	Konrad Lehmann.
Alois, sein Sohn	Eugen Rny.
Schang, Bauernbursche, Reservist	Curt Lucas.
Andreas, } Bauernburschen	Friedrich Vosj.
Schorsch, }	Erich Reinhold.
Michel, } Arbeiter in der Glasfabrik	Erich Schilde.
Jakob, }	Paul Richter.
Seppl, Gerbergeselle	Hans Ludwig.
François Sperber, Schmugglerführer und Fremdenlegionär	Hans Ebert.
Charles, Fremdenlegionär	Josef Nigrini.
Chassepot, ehemaliger Sanitätsarzt	Dr. Erich Drach.
Bipfel, Professor	Walter Gräbenitz.
Neschenie, seine Frau	Anna Roeder.
Pimpe, Steuerrat	Oskar Kalko.
Niedermann, Obergrenzkontrolleur	Carl Weiß.
Grimmig, berittener Grenzaufseher	Hans Gerlach.
Neumann, Grenzaufseher zu Fuß	Fritz Schröder.
Mull, Student der Rechte aus Berlin	Erich Rottacker.
Zwei Grenzaufseher zu Fuß. Zwei Hausknechte.	

Ort der Handlung: Obermogelbach, ein elsässisches Grenzort in den Hochvogesen. Alle vier Akte spielen in der Gaststube Schimmels.
Zeit: Einige Jahre nach dem 70er Krieg.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonnabend, den 14. Januar 1911. **Volksvorstellung.** Außer Abonnement zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Sämtliche Freiplätze haben keine Gültigkeit. **Der Pfarrer von Kirchfeld.** Volksstück in 4 Akten von L. Anzengruber. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntag, den 15. Januar 1911. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Gültigkeit. **Der Graf von Luxemburg.** Operette in 3 Akten von F. Lehár. Anfang 6 Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Stock. 1 Glas. 1 Paar Handschuhe.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Sonnabend, den 14. Januar 1911.

Volksvorstellung.

Außer Abonnement zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Volksstück in 4 Akten von L. Anzengruber.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Personen:

Graf Finsterberg	Carl Weiß.
Lux, dessen Revierjäger	Oskar Ratto.
Hell, Pfarrer von Kirchfeld	Dr. Erich Drach.
Brigitte, seine Haushälterin	Betty Klinger.
Better, Pfarrer von St. Jacob in der Einöb	Walter Kuchisch.
Anna Birnmeier, ein Dirndl aus der Einöb	Ida Hild.
Michel Berndorfer	Curt Lucas.
Talmüller Loisl	Paul Richter.
Der Schulmeister	Walter Gräbenitz.
Der Wirt an der Wegscheide	Hans Gerlach.
Sein Weiß	Julie Grube.
Hannsl, beider Sohn	Elisabeth Hofseld.
Der Wurzelsepp	Hans Ebert.
Erster } junger Bauer	Friedrich Voss.
Zweiter }	Hans Ludwig.
Erster } alter Bauer	Fritz Schröder.
Zweiter }	Robert Schleifer.
Landleute aus Mötting und Kirchfeld. Kranzjungfern. Musikanten.	

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze:

I. Rang und Parkett 1 Mark. II. Rang und Parterre 50 Pfg.
III. Rang 25 Pfg.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 15. Januar 1911. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit.
Der Graf von Luxemburg. Operette in 3 Akten von F. Lehár. Anfang 6 Uhr.

Großherzogtl. Theater.

Oldenburg.

77

Sonntag, den 15. Januar 1911.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☪ Anfang 6 Uhr. ☪

Der Graf von Luxemburg.

Operette in 3 Akten von A. M. Willner und Robert Bodansky. Musik von Franz Lehár.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Rühfisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Renée, Graf von Luxemburg	Carl Tralow
Fürst Basil Wassilowitsch	Walter Rühfisch.
Gräfin Stasa Kozogow	Betty Klinger.
Armand Briffard, Maler	Walter Gräbenitz.
Angèle Didier, Sängerin in der großen Oper in Paris	Ilse Pagenstecher.
Juliette Vermont	Ida Hild.
Sergei Mentchikoff, Notar	Hans Wötcher.
Pawel von Pawlowitsch, russischer Boischastikrat	Eugen Kny.
Pélégryn, Munizipalbeamter	Konrad Lehmann.
Anatol Saville,	Oskar Kalso.
Gentry Boulanger, Maler	Hans Ludwig.
Charles Lavigne,	Erich Schilde.
Robert Marchand,	Paul Richter.
Sidonie,	Frieda Senta.
Aurelie,	Hanna Romith.
Coralie,	Marziska Parfchau.
Amelie,	Ella Suchy.
François, Diener	Friedrich Rof.
Marquis Chateaufneuf	Karl-Heinz Carell.
Baron Sullignac	Erich Reinhold.
Der Manager des Grand-Hôtel	Hans Gerlach.
Jules, Oberkellner	Paul Richter.
James Lijebon	Elisabeth Hohlfeld.

Damen und Herren der Gesellschaft. Masken. Lohndiener.

1. Akt spielt im Atelier des Malers Briffard, 2. Akt im Palais der Sängerin Didier, 3. Akt im Vestibül des Pariser Grand-Hôtel.
Ort der Handlung: Paris. Zeit: Gegenwart.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 -	Mittelsplatz II. Rang	2 M 40 -
Proszeniumsloge I. Rang	4 " -	Logenplatz II. Rang	2 " -
Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe	4 " -	Parterre	1 " 80 "
{ 3. und 4. Reihe	3 " 50 "	Amphitheater	1 " -
Parfett { 1. bis 7. Reihe	3 " 50 "	Galerie	- " 50 "
{ 8. bis 10. Reihe	2 " 80 "		

Kassenöffnung 5 Uhr. Einlaß 5½ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende nach 8½ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 17. Januar 1911. 57. Vorstellung im Abonnement. Minna von Barnhelm. Lustspiel in 5 Akten von Lessing. Anfang 7½ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 17. Januar 1911.

57. Vorstellung im Abonnement.

⌘ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ⌘

Minna von Barnhelm

oder:

Das Soldatenglück.

Lustspiel in 5 Akten von Lessing.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet	Dr. Erich Drach.
Minna von Barnhelm	Ella Hartmann.
Graf von Bruchsal, ihr Oheim	Konrad Lehmann.
Franziska, ihr Mädchen	Charlotte Karst.
Just, Bedienter des Majors	Hans Gerlach.
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors	Carl Weiß.
Der Wirt	Walter Ruchtisch.
Eine Dame in Trauer	Betty Klinder.
Ein Feldjäger	Hans Ludwig.
Riccaut de la Marlinière	Oskar Ratso.
Ein Bedienter	Erich Reinhold.

Die Szene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirtshauses und einem daranstoßenden Zimmer.

Nach dem 3. Akte längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 S.	Mittelpfad II. Rang	2 M 40 S.
Proszeniumsloge I. Rang	4 " — "	Logenplatz II. Rang	2 " — "
Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe	4 " — "	Parterre	1 " 80 "
Logenplatz I. Rang { 3. und 4. Reihe	3 " 50 "	Amphitheater	1 " — "
Parfett { 1. bis 7. Reihe	3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
Parfett { 8. bis 10. Reihe	2 " 80 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 18. Januar 1911. 5. Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.
Donnerstag, den 19. Januar 1911. 58. Vorstellung im Abonnement. Die Schmuggler. Komödie in 4 Akten
von A. Dinter. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 19. Januar 1911.

58. Vorstellung im Abonnement.

⌘ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ⌘

Die Schmuggler.

Elsässische Komödie in 4 Akten von A. Dinter. Vom Preisgericht für elsässische Bühnenwerke mit dem Ersten Preise gekrönt. Für die hochdeutsche Bühne bearbeitet vom Verfasser.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Personen:

Schimmel, Gastwirt	Walter Nuhtisch.
Salome, seine Schwägerin	Betty Kliner.
Kathale, seine Tochter	Charlotte Karst.
Schleim, Beigeordneter	Konrad Lehmann.
Allois, sein Sohn	Eugen Rny.
Schang, Bauernbursche, Reservist	Curt Lucas.
Andreas, } Bauernburschen	Friedrich Vos.
Schorfch, }	Erich Reinhold.
Michel, } Arbeiter in der Glasfabrik	Erich Schilde.
Jakob, }	Paul Richter.
Seppl, Gerbergeselle	Hans Ludwig.
François Sperber, Schmugglerführer und Fremdenlegionär	Hans Ebert.
Charles, Fremdenlegionär	Josef Nigrini.
Chaffepot, ehemaliger Frantireur	Dr. Erich Drach.
Bipfel, Professor	Walter Gräbenitz.
Ueschenie, seine Frau	Anna Roeder.
Pimpe, Steuerrat	Oskar Rakso.
Biedermann, Obergrenzkontrolleur	Carl Weiß.
Grimmig, berittener Grenzaufseher	Hans Gerlach.
Neumann, Grenzaufseher zu Fuß	Fritz Schröder.
Null, Student der Rechte aus Berlin	Erich Rottacker.
Zwei Grenzaufseher zu Fuß. Zwei Hausknechte.	

Ort der Handlung: Obergogelbach, ein elsässisches Grenzdorf in den Hochvogesen. Alle vier Akte spielen in der Gaststube Schimmels.
Zeit: Einige Jahre nach dem 70er Krieg.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonabend, den 21. Januar 1911. 8. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Der Graf von Luxemburg. Operette in 3 Akten von F. Lehár. Anfang 8 Uhr.

Sonntag, den 22. Januar 1911. 59. Vorstellung im Abonnement. Zur Feier des hundertjährigen Geburtstages des Dichters Roderich Benedix. Die relegierten Studenten. Lustspiel in 4 Akten von R. Benedix. Anfang 7 Uhr.

Sonnabend, den 21. Januar 1911.

8. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

☪ Anfang 4 Uhr. ☪

Der Graf von Luxemburg.

Operette in 3 Akten von A. M. Willner und Robert Bodansky. Musik von Franz Lehár.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruchtisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Kenné, Graf von Luxemburg	Carl Tralow.
Fürst Basil Basilowitsch	Walter Ruchtisch.
Gräfin Stasia Kozozow	Becky Klinger.
Armand Brissard, Maler	Walter Gräbenitz.
Angèle Didier, Sängerin in der großen Oper in Paris	Ilse Pagenstecher.
Juliette Vermont	Ida Gild.
Sergei Menschikoff, Notar	Hans Böttcher.
Pawel von Pawlowitsch, russischer Völkchensrat	Eugen Rny.
Bélégren, Munizipalbeamter	Konrad Lehmann.
Anatol Saville	Oskar Kaffo.
Genty Boulanger, Maler	Hans Ludwig.
Charles Lavigne	Erich Schilde.
Robert Marchand	Paul Richter.
Sidonie	Frieda Senta.
Aurèle, Modelle	Johanna Zomitz.
Coralie	Franziska Parichau.
Amelie	Ella Schupp.
François, Diener	Friedrich Vog.
Marquis Chateaufauf	Karl-Heinz Carell.
Baron Sullignac	Erich Reinhold.
Der Manager des Grand-Hôtel	Hans Gerlach.
Jules, Oberkellner	Paul Richter.
James Lifiboy	Elisabeth Hohlfeld.
Damen und Herren der Gesellschaft. Masken. Lohndiener.	

1. Akt spielt im Atelier des Malers Brissard, 2. Akt im Palais der Sängerin Didier, 3. Akt im Vestibül des Pariser Grand-Hôtel.
Ort der Handlung: Paris. Zeit: Gegenwart.

Nach dem 1. und 3. Akte längere Pausen.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 S.	Mittelsplatz II. Rang	2 M 40 S.
Proszeniumsloge I. Rang	4 " "	Logenplatz II. Rang	2 " "
Logenplatz I. Rang	1. und 2. Reihe 4 " "	Parterre	1 " 80 "
	3. und 4. Reihe 3 " 50 "	Amphitheater	1 " "
Parfett	1. bis 7. Reihe 3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
	8. bis 10. Reihe 2 " 80 "		

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3½ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 6½ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 22. Januar 1911. 59. Vorstellung im Abonnement. Zur Feier des hundertjährigen Geburtstages des Lyriker Robert Schumann. Die relegierten Studenten. Lustspiel in 4 Akten von R. Benedix. Hierauf: Flotte Burche. Operette in 1. Akt von F. von Suppé. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Sonntag, den 22. Januar 1911.

59. Vorstellung im Abonnement.

Zur Feier des hundertjährigen Geburtstages des Lustspielsdichters
Roderich Benedix.

Anfang 7 Uhr.

Die relegierten Studenten.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Roderich Benedix.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

Personen:

Konradine Hartenberg, eine reiche Erbin	Ella Hartmann.
Justizrat Stein, ihr Vormund	Oskar Rasfo.
Kronau, Kornhändler und Stadtrat	Hans Ebert.
Ulrike, seine Frau	Julie Grube.
Hedwig, seine Tochter	Lydia Brinden.
Reinhold, sein Neffe	Erich Rottacker.
Girschbach, Viehhändler, Dekonomierat und Stadiverordneter, Kronau's Schwager.	Konrad Lehmann.
Abelgunde, seine Frau	Betty Klinker.
Emma, seine Tochter	Charlotte Karst.
Tannenheim, Stadibaumeister	Hans Gerlach.
Wiprecht Born, Schlosser und Eisenhändler	Curt Lucas.
Wolfram Lindeneck, Musiklehrer	Eugen Rny.
Gulert, Förster	Erich Schilde.

Darauf:

Flotte Bursche.

Operette in 1 Akt von J. Braun. Musik von F. v. Suppé.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruytisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Hieronymus Geyer	Walter Ruytisch.
Brand,	Marianne Keller.
Brinke,	Ida Bild.
Gerhardt,	Hans Ludwig.
Klette,	Liesel Bauer.
Fuchs,	Elisabeth Hohlfeld.
Nicht,	Hanna Romith.
Vermann, Studenten	Johanna Rny.
Sonig,	Mia Quatier.
Mohr,	Ella Stucky.
Gecht,	Frieda Holz.
Schall,	Franziska Parichau.
Flieber,	Paul Richter.
Anton, Handwerksbursche	Carl Tralov.
Dieschen, ein Bürgermädchen	Ilse Pagenstecher.
Pled, Stiefelpußer	Walter Gräbenitz.
Der Wirt zum Kameel	Oskar Rasfo.
Studenten. Kellnerinnen.	

Die Handlung spielt vor einem Wirtshause in der Umgegend von Heidelberg.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Forwerk.
2. Ouverture zur „Einführung“ von Mozart.
3. Trapezium-Quadrille von Offenbach.
4. Galopp von Strauß.

Nach dem ersten Stücke findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10¹/₄ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 24. Januar 1911. 60. Vorstellung im Abonnement. **Einsame Menschen.** Drama in 5 Akten von Gerhart Hauptmann. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

82

Dienstag, den 24. Januar 1911.

60. Vorstellung im Abonnement.

⌘ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ⌘

Einſame Menſchen.

Drama in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

In Szene geſetzt vom Regiſſeur Carl Weiſ.

Perſonen:

Vockerat	Hans Gerlach.
Frau Vockerat	Betty Kliner.
Johannes Vockerat	Dr. Erich Drach.
Kätze Vockerat	Lydia Brinden.
Braun	Erich Rottacker.
Anna Mahr	Ella Hartmann.
Pastor Kollin	Konrad Lehmann.
Frau Lehmann	Emma Voll.
Amme	Frieda Senta.
Hausmädchen	Hanna Zomith.
Höferfrau	Julie Grube.
Wagenschieber von der Eisenbahn	Erich Schilde.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50	Mittelsplatz II. Rang	2 M 40
Proszeniumsloge I. Rang	4 " —	Logenſitz II. Rang	2 " —
Logenſitz I. Rang	4 " —	Parterre	1 " 80
1. und 2. Reihe	4 " —	Amphitheater	1 " —
3. und 4. Reihe	3 " 50	Galerie	— " 50
Parfett	3 " 50		
1. bis 7. Reihe	3 " 50		
8. bis 10. Reihe	2 " 80		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 26. Januar 1911. 61. Vorstellung im Abonnement. Einſame Menſchen. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

23

Donnerstag, den 26. Januar 1911.

61. Vorstellung im Abonnement.

⌘ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ⌘

Einsame Menschen.

Drama in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

Personen:

Vockerat	Hans Gerlach.
Frau Vockerat	Betty Kliner.
Johannes Vockerat	Dr. Erich Drach.
Käthe Vockerat	Lydia Brinden.
Braun	Erich Rottacker.
Anna Mahr	Ella Hartmann.
Pastor Kollin	Konrad Lehmann.
Frau Lehmann	Emma Voll.
Amme	Frieda Senta.
Hausmädchen	Hanna Zomith.
Höferfrau	Julie Grube.
Wagenschieber von der Eisenbahn	Erich Schilde.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 S.	Mittelpfad II. Rang	2 M 40 S.
Proszeniumsloge I. Rang	4 " — "	Logenplatz II. Rang	2 " — "
Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe	4 " — "	Parterre	1 " 80 "
{ 3. und 4. Reihe	3 " 50 "	Amphitheater	1 " — "
Parfett { 1. bis 7. Reihe	3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
{ 8. bis 10. Reihe	2 " 80 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 27. Januar 1911. 62. Vorstellung im Abonnement. Minna von Barnhelm. Lustspiel in 5 Akten von Lessing. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

84

Freitag, den 27. Januar 1911.

62. Vorstellung im Abonnement.

☞ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☞

Minna von Barnhelm

oder:

Das Soldatenglück.

Lustspiel in 5 Akten von Lessing.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet	Dr. Erich Drach.
Minna von Barnhelm	Ella Harlmann.
Graf von Bruchsal, ihr Oheim	Konrad Lehmann.
Franziska, ihr Mädchen	Charlotte Karst.
Zufst, Bedienter des Majors	Hans Gerlach.
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors	Carl Weiß.
Der Wirt	Walter Ruchtsch.
Eine Dame in Trauer	Betty Klinder.
Ein Feldjäger	Hans Ludwig.
Riccaut de la Marlinière	Oskar Ratso.
Ein Bedienter	Erich Reinhold.

Die Szene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirtshauses und einem daran stoßenden Zimmer.

Nach dem 3. Akte längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 S.	Mittelsplatz II. Rang	2 M 40 S.
Proszeniumsloge I. Rang	4 " — "	Logenplatz II. Rang	2 " — "
Logenplatz I. Rang	1. und 2. Reihe 4 " — "	Parterre	1 " 80 "
	3. und 4. Reihe 3 " 50 "	Amphitheater	1 " — "
Parfett	1. bis 7. Reihe 3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
	8. bis 10. Reihe 2 " 80 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonnabend, den 28. Januar 1911. Außer Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen. **Minna von Barnhelm.** Anfang 4 Uhr.

Sonntag, den 29. Januar 1911. 63. Vorstellung im Abonnement. **Der Graf von Luxemburg.** Operette in 3 Akten von F. Lehár. Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater. 85

Oldenburg.

Sonnabend, den 28. Januar 1911.

➡ Außer Abonnement. ➡

☉ Anfang 4 Uhr. ☉

Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Minna von Barnhelm

oder:

Das Soldatenglück.

Lustspiel in 5 Akten von Lessing.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet	Dr. Erich Drach.
Minna von Barnhelm	Ella Hartmann.
Graf von Bruchsal, ihr Oheim	Konrad Lehmann.
Franziska, ihr Mädchen	Charlotte Karst.
Tust, Bedienter des Majors	Hans Gerlach.
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors	Carl Weiß.
Der Wirt	Walter Ruhlisch.
Eine Dame in Trauer	Betty Rinder.
Ein Feldjäger	Hans Ludwig.
Ricaut de la Marlinière	Oskar Raspo.
Ein Bedienter	Erich Reinhold.

Die Szene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirtshauses und einem daran stoßenden Zimmer.

Nach dem 3. Akte längere Pause.

Kassen-Preise: 50 und 25 Pfg.

Kassenöffnung 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 6 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Sonntag, den 29. Januar 1911. 63. Vorstellung im Abonnement. Der Graf von Luxemburg. Operette in 3 Akten von F. Lehár. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 4 Uhr.

Sonntag, den 29. Januar 1911.

63. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 Uhr.

Der Graf von Luxemburg.

Operette in 3 Akten von A. M. Willner und Robert Bodansky. Musik von Franz Lehár.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruchtisch.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Kenze, Graf von Luxemburg	Carl Tralow.
Fürst Basil Basilowitsch	Walter Ruchtisch.
Gräfin Etaja Kozozow	Betty Klinder.
Armand Briffard, Maler	Walter Gräbenitz.
Angèle Didier, Sängerin in der großen Oper in Paris	Magdalena Köst a. G.
Juliette Vermont	Ida Gild.
Sergei Mentischoff, Notar	Hans Böttcher.
Pavel von Pawlowitsch, russischer Boischastkrat	Eugen Rny.
Pélégryn, Munizipalbeamter	Konrad Lehmann.
Anatol Saville,	Oskar Kalso.
Henry Boulanger,	Hans Ludwig.
Charles Lavigne,	Erich Schilde.
Robert Marchand,	Paul Richter.
Sidonie,	Frieda Senta.
Aurelie,	Hanna Zomitz.
Coralie,	Franziska Parfchau.
Amelie,	Ella Suchy.
François, Diener	Friedrich Vog.
Marquis Chateaufauf	Karl-Heinz Carell.
Baron Sullignac	Erich Reinhold.
Der Manager des Grand-Hôtel	Hans Gerlach.
Jules, Oberkellner	Paul Richter.
James Liffboy	Elisabeth Hohlfeld.
Damen und Herren der Gesellschaft. Masken. Lohnbediener.	

1. Akt spielt im Atelier des Malers Briffard, 2. Akt im Palais der Sängerin Didier, 3. Akt im Vestibül des Pariser Grand-Hôtel.
Ort der Handlung: Paris. Zeit: Gegenwart.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelsplatz II. Rang	2 M 40 J.
Progeniumsloge I. Rang	4 " — "	Logenplatz II. Rang	2 " — "
Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe	4 " — "	Parterre	1 " 80 "
{ 3. und 4. Reihe	3 " 50 "	Amphitheater	1 " — "
Parterre { 1. bis 7. Reihe	3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
{ 8. bis 10. Reihe	2 " 80 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 31. Januar 1911. 64. Vorstellung im Abonnement. Die Wildente. Schauspiel in 5 Aufzügen von Gentil Björn. Deutsch von Wilhelm Lange. Anfang 7½ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

87

Dienstag, den 31. Januar 1911.

64. Vorstellung im Abonnement.

⌘ Anfang 7 Uhr. ⌘

Die Wildente.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch von Wilhelm Lange.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Personen:

Großkaufmann Werle. Gütenbesitzer	Carl Weiß.
Gregor, sein Sohn	Curt Lucas.
Der alte Ekdahl	Hans Ebert.
Hjalmar, sein Sohn, Photograph	Dr. Erich Drach.
Gina, Hjalmars Frau	Ella Hartman.
Hedwig, ihre Tochter	Charlotte Karst.
Frau Sörby, Haushälterin bei Werle	Emma Voll.
Dr. Relling, Arzt	Hans Gerlach.
Molvig, ehemaliger Kandidat der Theologie	Hans Böttcher.
Buchhalter Graaberg	Heinrich Colmar.
Petersen, im Hause bei Werle	Eugen Rny.
Jensen, Lohndiener	Josef Migrini.
Ein blasser dicker Herr	Oskar Raspo.
Ein lahmlöpfiger Herr	Konrad Lehmann.
Ein kurzschichtiger Herr	Walter Gräbenitz.
Ein Herr	Erich Schilde.
Ein Lohndiener	Friedrich Voss.
Mehrere Herren. Lohndiener.	

Der erste Aufzug spielt bei Werle, die vier anderen beim Photographen Ekdahl.

Nach dem 1. und 3. Aufzuge längere Pausen.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	} 4 M 50 .	Mittelsplatz II. Rang	2 M 40 .
Proszeniumsloge I. Rang		Logensitz II. Rang	2 " — "
Logensitz I. Rang { 1. und 2. Reihe	4 " — "	Parterre	1 " 80 "
{ 3. und 4. Reihe	3 " 50 "	Amphitheater	1 " — "
Parfett { 1. bis 7. Reihe	3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
{ 8. bis 10. Reihe	2 " 80 "		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 1. Februar 1911. 9. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Die Schmutzger.
Komödie in 4 Akten von H. Dinter. Anfang 4 Uhr.

Donnerstag, den 2. Februar 1911. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Gültigkeit.
Der Graf von Engenburg. Operette in 3 Akten von F. Lehár. Anfang 7 Uhr.

Großherzoggl. Theater. 88

Oldenburg.

Mittwoch, den 1. Februar 1911.

9. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

⌘ Anfang 4 Uhr. ⌘ Die Schmuggler.

Elßässische Komödie in 4 Akten von A. Dinter. Vom Preisgericht für elßässische Bühnenwerke mit dem Ersten Preise gekrönt. Für die hochdeutsche Bühne bearbeitet vom Verfasser.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Personen:

Schimmel, Gastwirt	Walter Ruhtisch.
Salome, seine Schwägerin	Betty Kliner.
Kathele, seine Tochter	Charlotte Karst.
Schleim, Beigeordneter	Konrad Lehmann.
Alois, sein Sohn	Eugen Rny.
Schang, Bauernbursche, Reservist	Curt Lucas.
Andreas, } Bauernburschen	Friedrich Wöf.
Schorf, }	Erich Reinhold.
Michel, } Arbeiter in der Glasfabrik	Erich Schilde.
Jakob, }	Paul Richter.
Seppl, Verbergeselle	Hans Ludwig.
François Sperber, Schmugglerführer und Fremdenlegionär	Hans Ebert.
Charles, Fremdenlegionär	Josef Nigrini.
Chassepot, ehemaliger Franktireur	Dr. Erich Drach.
Zipfel, Professor	Walter Gräbenitz.
Neschenie, seine Frau	Anna Roeder.
Pimpe, Steuerrat	Oskar Rast.
Wiebermann, Obergrenzkontrolleur	Carl Weiß.
Grimmig, berittener Grenzaufseher	Hans Gerlach.
Neumann, Grenzaufseher zu Fuß	Fritz Schröder.
Null, Student der Rechte aus Berlin	Erich Rottacker.
Zwei Grenzaufseher zu Fuß. Zwei Hausknechte.	

Ort der Handlung: Oermogelbach, ein elßässisches Grenzdorf in den Hochvogesen. Alle vier Akte spielen in der Gaststube Schimmels.
Zeit: Einige Jahre nach dem 70er Krieg.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3½ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 6½ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 2. Februar 1911. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Gültigkeit.
Der Graf von Eugenburg. Operette in 3 Akten von F. Lehár. Anfang 7 Uhr.
Freitag, den 3. Februar 1911. 65. Vorstellung im Abonnement. **Die Wildente.** Schauspiel in 5 Akten von H. Ibsen. Deutsch von Wilhelm Lange. Anfang 7 Uhr.

Zum Theater gefunden: 1 Opernglas.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

89

Donnerstag, den 2. Februar 1911.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

Der Graf von Luxemburg.

Operette in 3 Akten von A. M. Willner und Robert Bodansky. Musik von Franz Lehár.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Nenée, Graf von Luxemburg	Carl Meister a. G.
Fürst Basil Basilowitsch	Walter Ruhlisch.
Gräfin Stafa Kozozow	Betty Rinder.
Armand Briffard, Maler	Walter Gräbenitz.
Angèle Didier, Sängerin in der großen Oper in Paris	Ilse Pagenstecher.
Juliette Vermont	Ida Gild.
Sergei Wentschiloff, Notar	Hans Böttcher.
Pawel von Pawlowitsch, russischer Botschaftsrat	Eugen Rny.
Pélagie, Munizipalbeamter	Konrad Lehmann.
Anatol Saville,	Oskar Raslo.
Henry Boulanger, } Maler	Hans Ludwig.
Charles Lavigne,	Erich Schilde.
Robert Marchand,	Paul Richter.
Sidonie,	Frieda Senta.
Aurelie, } Modelle	Hanna Jomith.
Coralie,	Franziska Parschau.
Amelie,	Ella Schuch.
François, Diener	Friedrich Vog.
Marquis Chateaufort	Karl-Heinz Carell.
Baron Sullignac	Erich Reinhold.
Der Manager des Grand-Hôtel	Hans Gerlach.
Jules, Oberkellner	Paul Richter.
James Listboy	Elisabeth Hofsfeld.

Damen und Herren der Gesellschaft. Masken. Lohndiener.

1. Akt spielt im Atelier des Malers Briffard, 2. Akt im Palais der Sängerin Didier, 3. Akt im Vestibül des Pariser Grand-Hôtel.
Ort der Handlung: Paris. Zeit: Gegenwart.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Krank: Herr Tralow.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang			Mittelplatz II. Rang	2 M 40 J.
Prozeniumsloge I. Rang	4 M 50 J.		Logenplatz II. Rang	2 " "
Logenplatz I. Rang	1. und 2. Reihe	4 " "	Parterre	1 " 80 "
	3. und 4. Reihe	3 " 50 "	Amphitheater	1 " "
Parterre	1. bis 7. Reihe	3 " 50 "	Galerie	" 50 "
	8. bis 10. Reihe	2 " 80 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 3. Februar 1911. 65. Vorstellung im Abonnement. **Die Wildente.** Schauspiel in 5 Akten von G. Ibsen. Deutsch von Wilhelm Lange. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 3. Februar 1911.

65. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Wildente.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch von Wilhelm Lange.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Personen:

Großkaufmann Werle, Gütenbesitzer	Carl Weiß.
Gregor, sein Sohn	Curt Lucas.
Der alte Ekdahl	Hans Ebert.
Hjalmar, sein Sohn, Photograph	Dr. Erich Drach.
Gina, Hjalmars Frau	Ella Hartman.
Hedwig, ihre Tochter	Charlotte Karst.
Frau Sörby, Haushälterin bei Werle	Emma Voll.
Dr. Kelling, Arzt	Hans Gerlach.
Molvig, ehemaliger Kandidat der Theologie	Hans Böttcher.
Buchhalter Graaberg	Heinrich Colmar.
Petersen, im Hause bei Werle	Eugen Any.
Jensen, Lohndiener	Josef Nigrini.
Ein blasser dicker Herr	Oskar Ralfo.
Ein kahlköpfiger Herr	Konrad Lehmann.
Ein kurzschichtiger Herr	Walter Gräbenitz.
Ein Herr	Erich Schilde.
Ein Lohndiener	Friedrich Woff.
Mehrere Herren, Lohndiener.	

Der erste Aufzug spielt bei Werle, die vier anderen beim Photographen Ekdahl.

Nach dem 1. und 3. Aufzuge längere Pausen.

Krank: Herr Tralow.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang		Mittelplatz II. Rang	2 M 40 -.
Proszeniumsloge I. Rang	4 M 50 -.	Logenitz II. Rang	2 " - "
Logenitz I. Rang	1. und 2. Reihe . . . 4 " - "	Parterre	1 " 80 "
	3. und 4. Reihe . . . 3 " 50 "	Amphitheater	1 " - "
Parlett	1. bis 7. Reihe . . . 3 " 50 "	Galerie	- " 50 "
	8. bis 10. Reihe . . . 2 " 80 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 5. Februar 1911. 66. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Der Graf von Luxemburg. Operette in 3 Akten von F. Lehár. Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Oldenburg.

Sonntag, den 5. Februar 1911.

66. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

⌘ Anfang 7 Uhr. ⌘

Der Graf von Luxemburg.

Operette in 3 Akten von A. M. Willner und Robert Bodansky. Musik von Franz Lehár.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhtisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Renée, Graf von Luxemburg	Walter Ruhtisch.
Fürst Basil Basilowitsch	Betty Klinger.
Gräfin Stasa Kotozow	Walter Gräbenitz.
Armand Brissard, Maler	Iba Hild.
Angèle Didier, Sängerin in der großen Oper in Paris	Hans Böttcher.
Juliette Vermont	Eugen Kny.
Sergei Menschikoff, Notar	Konrad Lehmann.
Paul von Pawlowitsch, russischer Vizekonsul	Oskar Rasch.
Réségrin, Munizipalbeamter	Hans Ludwig.
Anatol Saville	Erich Schilde.
Gentry Boulanger, Maler	Paul Richter.
Charles Lavigne	Frieda Senta.
Robert Marchand	Hanna Jomith.
Sidonie	Franziska Barschau.
Aurelie, Modelle	Ella Schuch.
Coralie	Friedrich Vog.
Amelie	Karl-Heinz Carell.
François, Diener	Erich Reinhold.
Marquis Chateauneuf	Hans Gerlach.
Baron Sullignac	Paul Richter.
Der Manager des Grand-Hôtel	Elisabeth Hohlfeld.
Jules, Oberkellner	
James Liffboy	
Damen und Herren der Gesellschaft. Masken. Lohndiener.	

1. Akt spielt im Atelier des Malers Brissard, 2. Akt im Palais der Sängerin Didier, 3. Akt im Vestibül des Pariser Grand-Hôtel.

Ort der Handlung: Paris. Zeit: Gegenwart.

* * Renée	Kurt Klob	als Gäste vom Stadttheater in Barmen.
* * Angèle	Cilly Schönberger	

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Krank: Herr Tralow.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50	Mittelpfad II. Rang	2 M 40
Proszeniumsloge I. Rang	4 " "	Logenplatz II. Rang	2 " "
Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe	4 " "	Parterre	1 " 80
{ 3. und 4. Reihe	3 " 50	Amphitheater	1 " "
Parterre { 1. bis 7. Reihe	3 " 50	Galerie	— " 50
{ 8. bis 10. Reihe	2 " 80		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 7. Februar 1911. 67. Vorstellung im Abonnement. Flachsmann als Erzieher. Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas. 1 Ruff.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 7. Februar 1911.

67. Vorstellung im Abonnement.

☞ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☞ Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben-Volksschule	Hans Gerlach.
Jan Flemming,	Erich Rottacker.
Bernhard Vogelsang,	Dr. Erich Drach.
Carsten Dircks,	Oskar Rasko.
Emil Weidenbaum,	Konrad Lehmann.
Claus Niemann,	Walter Gräbenitz.
Franz Römer,	Hans Böttcher.
Betty Sturhahn,	Betty Klinder.
Gisa Holm,	Anna Roeder.
Regendant, Schuldiener bei Flachsmann	Walter Ruhtisch.
Kluth, Schuldiener einer benachbarten Mädchenschule	Josef Nigrini.
Schulinspektor Brösede	Carl Weiß.
Professor Dr. Brell, Regierungsschulrat	Hans Ebert.
Frau Dörmann	Ella Hartman.
Max, ihr Sohn	Willy Seelenfreund.
Brockmann	Paul Richter.
Frau Biesendahl	Emma Boll.
Alfred, ihr Sohn,	Elisabeth Hohlfeld.
Robert, Pfeiffer,	Ella Suchy.
Carl Jensen, Schüler Vogelsangs	Ernst Krebe.

Ort der Handlung: eine kleine Provinzialstadt. Zeit: die Gegenwart.

Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen.

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

Krank: Herr Tralow.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 8. Februar 1911. 6. Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.

Donnerstag, den 9. Februar 1911. 68. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Der Graf von Luxemburg. Operette in 3 Akten von F. Lehár. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

93

Donnerstag, den 9. Februar 1911.

68. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Graf von Luxemburg.

Operette in 3 Akten von A. M. Willner und Robert Bodansky. Musik von Franz Lehár.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruchtisch.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Renée, Graf von Luxemburg	Carl Tralow.
Fürst Basil Basilowitsch	Walter Ruchtisch.
Gräfin Staja Kotozow	Betty Klinger.
Armand Briffard, Maler	Walter Gräbenitz.
Angèle Didier, Sängerin in der großen Oper in Paris	Ilse Pagenstecher.
Juliette Vermont	Ida Hild.
Sergei Menischikoff, Notar	Hans Böttcher.
Pawel von Pawlowitsch, russischer Votschaftsrat	Eugen Rny.
Pélagrin, Munizipalbeamter	Konrad Lehmann.
Anatol Saville,	Oskar Rasfo.
Henry Boulanger,	Hans Ludwig.
Charles Lavigne,	Erich Schilde.
Robert Marchand,	Paul Richter.
Sibonie,	Frieda Senta.
Aurelie,	Hanna Jomith.
Coralie,	Franziska Parshau.
Amelie,	Ella Eschuy.
François, Diener	Friedrich Voh.
Marquis Chateaufneuf	Karl-Heinz Carell.
Baron Sullignac	Erich Reinhold.
Der Manager des Grand-Hôtel	Hans Gerlach.
Jules, Oberkellner	Paul Richter.
James Listboy	Elisabeth Hohlfeld.

Damen und Herren der Gesellschaft. Masken. Lohndiener.

1. Akt spielt im Atelier des Malers Briffard, 2. Akt im Palais der Sängerin Didier, 3. Akt im Vestibül des Pariser Grand-Hôtel.
Ort der Handlung: Paris. Zeit: Gegenwart.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelpfad II. Rang	2 M 40 J.
Prinzenloge I. Rang	4 " "	Logenplatz II. Rang	2 " "
Logenplatz I. Rang	1. und 2. Reihe 4 " "	Barriere	1 " 80 "
	3. und 4. Reihe 3 " 50 "	Amphitheater	1 " "
Barfett	1. bis 7. Reihe 3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
	8. bis 10. Reihe 2 " 80 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 10. Februar 1911. 69. Vorstellung im Abonnement. Uraufführung. Dein Volk ist mein Volk. Schauspiel in 5 Aufzügen von Emil Preitner. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.



Großherzogtl. Theater.

Oldenburg.

94

Freitag, den 10. Februar 1911.

69. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Aufführung.

Dein Volk ist mein Volk.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Emil Pleitner.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

Friedrich Wilhelm, Herzog von Braunschweig-Verl	Dr. Erich Drach.
Kanzleirat Wardenburg, Zollverwalter am Weferzoll zu Elsfleth	Carl Weiß.
Fritz Wardenburg, sein Sohn	Curt Lucas.
Marie Wardenburg, seine Pflgetochter	Lydia Brinden.
Mamsell Kloppeburg, Haushälterin bei Wardenburg	Betty Kliner.
Beda, Dienstmädchen bei Wardenburg	Marianne Keller.
Hansmann, Inspektor am Weferzoll	Oskar Rasko.
Jacob, erster Anrunderer am Weferzoll	Walter Kustisch.
Klaus Wams, Steuermann	Hans Gerlach.
Christoffer, Rheinbundsoldat	Eugen Kny.
Major Korfes.	Erich Schilde.
Major von Weißen, } braunschweigische Offiziere	Konrad Lehmann.
1. braunschweigischer Offizier	Hans Böttcher.
2. braunschweigischer Offizier	Carl Tralow.
3. braunschweigischer Offizier	Hans Ludwig.
4. braunschweigischer Offizier	Paul Heidrowski.
5. braunschweigischer Offizier	Erich Reinhold.
1. braunschweigischer Soldat	Paul Richter.
2. braunschweigischer Soldat	Robert Schleifer.
3. braunschweigischer Soldat	Friedrich Vog.
4. braunschweigischer Soldat	Josef Nigrini.
5. braunschweigischer Soldat	Fritz Schröder.
Ein gefangener westfälischer Kapitän	Erich Kottader.
Ein gefangener westfälischer Leutnant	Walter Gräbenish.
Moses, ein jüdischer Händler	Hans Ebert.
Ein reitender Bote	Heinrich Colmar.
Ein Posten	Paul Richter.

Zeit: Der 6. und 7. August 1809. Ort: Elsfleth an der Weser, teils im Weferzollamte, teils auf der Weferfaje.

Zwischenakts-Musik:

1. York-Marsch.
2. Menuett von Bizet.
3. Marsch und neues Oldenburger Lied von Manns.
4. Allegro militaire von Mendelssohn.
5. Förgauer Marsch.

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelpfad II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 " —	Logenplatz II. Rang	2 " —
Logenplatz I. Rang	1. und 2. Reihe . . . 4 " —	Parterre	1 " 80
	3. und 4. Reihe . . . 3 " 50	Amphitheater	1 " —
Parterre	1. bis 7. Reihe . . . 3 " 50	Galerie	— " 50
	8. bis 10. Reihe . . . 2 " 80		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 12. Februar 1911. 70. Vorstellung im Abonnement. Dein Volk ist mein Volk. Schauspiel in 5 Aufzügen von Emil Pleitner. Anfang 7 Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Damentuch. 1 Schüssel. 1 Handschuh.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

95

Sonntag, den 12. Februar 1911.

70. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

Dein Volk ist mein Volk.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Emil Pleitner.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

Friedrich Wilhelm, Herzog von Braunschweig-Desl.	Dr. Erich Drag.
Kanzleirat Wardenburg, Zollverwalter am Weserzoll zu Elsfleth	Carl Weiß.
Fritz Wardenburg, sein Sohn	Curt Lucas.
Marie Wardenburg, seine Pflanztochter	Lydia Brinden.
Wamsell Kloppenburg, Haushälterin bei Wardenburg	Betty Kliner.
Beda, Dienstmädchen bei Wardenburg	Marianne Keller.
Hansmann, Inspektor am Weserzoll	Oskar Raslo.
Jakob, erster Anrunderer am Weserzoll	Walter Ruhlisch.
Klaus Wams, Steuermann	Hans Gerlach.
Christoffer, Rheinbundsoldat	Eugen Kny.
Major Korfes,	Erich Schilde.
Major von Weissen, } braunschweigische Offiziere	Konrad Lehmann.
1.	Hans Wötcher.
2.	Hans Ludwig.
3.	Paul Heidrowski.
4.	Erich Reinhold.
1.	Paul Richter.
2.	Robert Schleifer.
3.	Friedrich Voss.
4.	Josef Nigrini.
5.	Fritz Schröder.
Ein gefangener westfälischer Kapitän	Erich Rottaler.
Ein gefangener westfälischer Leutnant	Walter Gräbenitz.
Moses, ein jüdischer Händler	Hans Ebert.
Ein reitender Bote	Heinrich Colmar.
Ein Posten	Paul Richter.

Zeit: Der 6. und 7. August 1809. Ort: Elsfleth an der Weser, teils im Weserzollamte, teils auf d

Zwischenakts-Musik:

1. Dorf-Marsch. 2. Menuett von Bizet. 3. Marsch und neues Oldenburger Lied von Manns. 4. Allegro militaire von Mendelssohn. 5. Torgauer Marsch.

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelpfad II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 " "	Logenplatz II. Rang	2 " "
Logenplatz I. Rang { 1. und 2. Reihe	4 " "	Parterre	1 " 80 "
{ 3. und 4. Reihe	3 " 50 "	Amphitheater	1 " "
Parterre { 1. bis 7. Reihe	3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
{ 8. bis 10. Reihe	2 " 80 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 14. Februar 1911. 71. Vorstellung im Abonnement. Hans Hütchelein. Schwant in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 14. Februar 1911.

71. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

Hans Hucklebein.

Schwank in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

Personen:

Martin Gallerstädt	Hanns Hübner a. G.
Hildegard, seine Frau	Anna Roeder.
Waldemar Knauer, ihr Vater	Hans Gerlach.
Mathilde, seine Frau	Betty Klinder.
Martha Wendel	Charlotte Karst.
Tobias Krack	Walter Rucktsch.
Vorik Mensch	Curt Lucas.
Vindmüller	Paul Richter.
Dieß, Buchhalter	Erich Reinhold.
Emma, Hausmädchen	Johanna Rny.

Ort: Berlin. Zeit: 1898.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang			Mittelpfad II. Rang	2 M 40 S.
Proszeniumsloge I. Rang	4 M 50 S.		Logenpfad II. Rang	2 " — "
Logenpfad I. Rang	1. und 2. Reihe	4 " — "	Parterre	1 " 80 "
	3. und 4. Reihe	3 " 50 "	Amphitheater	1 " — "
Parterre	1. bis 7. Reihe	3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
	8. bis 10. Reihe	2 " 80 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 9 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, 15. Februar 1911. Außer Abonnement zu erhöhten Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zum Besten des Theaterpensionsfonds. Einmaliges Gastspiel der Barmer Oper. Novität! Zum ersten Male: **Tiefeland**. Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Akten von Eugen d'Albert. Anfang 7 Uhr.

Donnerstag, den 16. Februar 1911. 72. Vorstellung im Abonnement. **Die relegierten Studenten**. Lustspiel in 4 Akten von R. Benedix. Vorher: **Die Schulreiterin**. Lustspiel in 1 Akt von E. Pohl. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater. 97

Oldenburg.

Mittwoch, den 15. Februar 1911.

Außer Abonnement zu erhöhten Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Zum Besten des Theater-Pensionsfonds.

☪ Anfang 7 Uhr. ☪

Einmaliges Gastspiel

der

Barmer Oper.

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Tiefland.

Musikdrama in einem Vorspiel und 2 Aufzügen. Text nach Guimera von Rud. Lothar.
Musik von Eugen d'Albert.

In Szene gesetzt von Oberregisseur Gustav Rodmann.
Musikalische Leitung: Kapellmeister Robert Seger.

Keine Ouvertüre.

Personen:

Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer	Ludwig Fränkel.
Tommaso, der Älteste der Gemeinde	Otto Clemm.
Moruccio, Mühlknecht	Philipp Kraus.
Marta	Margarete Kahler.
Pepa	Bertha Deuß.
Antonia	Irene Rhea.
Rosalina	Dlga Blumenthal.
Nuri	Villy Fuchs.
Pedro, ein Hirte	Adolf Böltgen.
Rando, ein Hirte	Heinrich Esser.
Der Pfarrer	Herm. Eiserbed.
Ein Bauer	Herm. Solbrig.

Hauptpause nach dem 1. Aufzuge.

Preise der Plätze:

Fremdenloge I. Rang	6 M. — S.	Mittelplatz II. Rang	3 M. 30 S.
Proszeniumsloge I. Rang	5 " — "	Logenstuhl II. Rang	2 " 50 "
Logenstuhl I. Rang	5 " — "	Paterre	2 " 50 "
1. bis 7. Reihe	4 " 50 "	Amphitheater	1 " 50 "
8. bis 10. Reihe	4 " 50 "	Galerie	1 " — "

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag den 16. Februar 1911. 72. Vorstellung im Abonnement. Die relegierten Studenten.
Luftspiel in 4 Akten von R. Benedix. Vorher: Die Schulreiterin. Luftspiel in 1 Akt von E. Pohl. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Donnerstag, den 16. Februar 1911.

72. Vorstellung im Abonnement.

☼ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☼

Die relegierten Studenten.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Roderich Benedix.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

Personen:

Konradine Hartenberg, eine reiche Erbin	Ella Hartmann.
Austizrat Stein, ihr Vormund	Oskar Ralfo.
Kronau, Kornhändler und Stadtrat	Hans Ebert.
Ulrike, seine Frau	Julie Grube.
Hedwig, seine Tochter	Lydia Brinden.
Reinhold, sein Neffe	Erich Rottacker.
Girschbach, Viehhändler, Oekonomierat und Stadtverordneter, Kronau's Schwager	Konrad Lehmann.
Abelgunde, seine Frau	Betty Kunder.
Emma, seine Tochter	Charlotte Karst.
Tannenheim, Stadtbaumeister	Hans Gerlach.
Wiprecht Born, Schlosser und Eisenhändler	Curt Lucas.
Wolfram Lindeneck, Musiklehrer	Eugen Rny.
Eulert, Förster	Erich Schilde.
Ein Mädchen	Frieda Senta.

Vorher:

Die Schulreiterin.

Lustspiel in 1 Akt von E. Pohl.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

Personen:

Lucie, Baroness Nietoch	Anna Roever.
Cäsar, Baron Wedding	Eugen Rny.
Engelhard von Meiningshausen	Hans Gerlach.
Otto, Kammerdiener des Baron Wedding	Oskar Ralfo.
Ein Lakai	Friedrich Voss.

Ort der Handlung: Ein Salon in Baron von Weddings Landhause. Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem ersten Stücke findet eine längere Pause statt.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelpfad II. Rang	2 M 40 J.
Prinzenloge I. Rang	4 " —	Logenplatz II. Rang	2 " —
Logenplatz I. Rang	1. und 2. Reihe 4 " —	Parterre	1 " 80 "
	3. und 4. Reihe 3 " 50 "	Amphitheater	1 " —
Parfett	1. bis 7. Reihe 3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
	8. bis 10. Reihe 2 " 80 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 17. Februar 1911. 73. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zum letzten Male im Abonnement. Der Graf von Luxemburg. Operette in 3 Akten von F. Lehár Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogtl. Theater.

Oldenburg.

99

Freitag, den 17. Februar 1911.

73. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

..... Zum letzten Male im Abonnement.

☞ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☞

Der Graf von Luxemburg.

Operette in 3 Akten von A. M. Willner und Robert Bodansky. Musik von Franz Lehár.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruchtisch.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Renée, Graf von Luxemburg	Carl Tralow.
Fürst Basil Basilowitsch	Walter Ruchtisch.
Gräfin Stasja Kozozow	Betty Klinger.
Armand Briffard, Maler	Walter Gräbenitz.
Angèle Didier, Sängerin in der großen Oper in Paris	Ilse Pagenstecher.
Juliette Vermont	Ida Hild.
Sergei Menischiloff, Notar	Hans Wöttcher.
Pawel von Pawlowitsch, russischer Votischastkrat	Eugen Rny.
Réségrin, Munizipalbeamter	Konrad Lehmann.
Anatol Saville,	Oskar Rasfo.
Henry Boulanger, } Maler	Hans Ludwig.
Charles Lavigne,	Erich Schilde.
Robert Marchand, }	Paul Richter.
Sidonie,	Frieda Senta.
Aurelie, } Modelle	Hanna Zomitz.
Coralie,	Franziska Parfchau.
Amelie,	Ella Stuchy.
François, Diener	Friedrich Vog.
Marquis Chateaufauf	Karl-Heinz Carell.
Baron Sullignac	Erich Reinhold.
Der Manager des Grand-Hôtel	Hans Gerlach.
Jules, Oberkellner	Paul Richter.
James Listboy	Elisabeth Hohlfeld.

Damen und Herren der Gesellschaft. Masken. Lohndiener.

1. Akt spielt im Atelier des Malers Briffard, 2. Akt im Palais der Sängerin Didier, 3. Akt im Vestibül des Pariser Grand-Hôtel.
Ort der Handlung: Paris. Zeit: Gegenwart.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 -	Mittelpfad II. Rang	2 M 40 -
Proszeniumsloge I. Rang	4 " -	Logenplatz II. Rang	2 " -
Logenplatz I. Rang	1. und 2. Reihe 4 " -	Parterre	1 " 80 "
	3. und 4. Reihe 3 " 50 "	Amphitheater	1 " -
Parterre	1. bis 7. Reihe 3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
	8. bis 10. Reihe 2 " 80 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonabend, den 18. Februar 1911. **Volksvorstellung.** Außer Abonnement zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Minna von Barnhelm.** Lustspiel in 5 Aufzügen von Lessing. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Sonntag, 19. Februar 1911. 74. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Mamzelle Nitouche.** Vaudeville in 4 Bildern. Text von G. Meilhac und A. Millaud. Deutsch von R. Genée. Musik von Hervé. Anfang 7 Uhr.

Im Theater gefunden: 4 Paar Gummischuhe. 2 Regenschirme. 1 Handschuh. 1 Boa.

100

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonnabend, den 18. Februar 1911.

Volksvorstellung.

Außer Abonnement zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

⌘ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ⌘

Minna von Barnhelm

oder:

Das Soldatenglück.

Luftspiel in 5 Akten von Lessing.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet	Dr. Erich Drach.
Minna von Barnhelm	Ella Hartmann.
Graf von Bruchsal, ihr Oheim	Konrad Lehmann.
Franziska, ihr Mädchen	Charlotte Karst.
Zust, Bedienter des Majors	Hans Gerlach.
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors	Carl Weiß.
Der Wirt	Walter Ruhlisch.
Eine Dame in Trauer	Betty Klinder.
Ein Feldjäger	Hans Ludwig.
Micaut de la Marlinière	Oskar Kalso.
Ein Bedienter	Erich Reinhold.

Die Szene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirtshauses und einem daran stoßenden Zimmer.

Nach dem 3. Akte längere Pause.

Preise der Plätze:

I. Rang und Parkett 1 Mark. II. Rang und Parterre 50 Pfg.
III. Rang 25 Pfg.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, 19. Februar 1911. 74. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Mamzelle**
Ritouche. Vaudeville in 4 Bildern. Text von G. Meilhac und A. Willaud. Deutsch von R. Gené. Musik von
Hervé. Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater. 101

Oldenburg.

Sonntag, den 19. Februar 1911.

74. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

⌘ Anfang 7 Uhr. ⌘

Madame Nitouche.

Vaudeville in 4 Bildern. Text von J. Meilhac und A. Millaud. Deutsch von R. Genée.
Musik von Hervé.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruchtisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Major Graf von Chateau-Gibus		Hans Gerlach.
Célestine		Walter Gräbenitz.
Fernand de Champlatreux		Carl Traalow.
Loriot		Hans Ebert.
Gustav, } Offiziere		Hans Böttcher.
Robert, }		Konrad Lehmann.
Der Direktor		Oskar Ratso.
Der Regisseur		Josef Nigrini.
Denise von Flavigny		Ida Gild.
Die Oberin		Emma Boll.
Die Pförtnerin		Julie Grube.
1. } Schwester		Frieda Bülow.
2. }		Frieda Holz.
Corinne, } Schauspielerinnen		Marianne Keller.
Gimblette, }		Liesel Bauer.
Lydie, }		Hanna Jomith.
Sylvie, }		Frieda Senta.
1. }		Ella Suchy.
2. } Pensionärin		Elisabeth Hohlsfeld.
3. }		Johanna Any.
4. }		Mia Quaiser.

Pensionärinnen, Schauspieler und Schauspielerinnen. Französische Offiziere. Feuerwehrleute.
1. und 4. Bild: Im Damenstift. 2. Bild: Im Foyer des Theaters Pontaroy. 3. Bild: In der Kaserne.
Zeit: 1850.

Das Harmonium ist von der Firma Hildebrandt und Günsel, Hoflieferanten, gestellt.

Nach dem 1. und 2. Bilde längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 3¹/₄ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 21. Februar 1911. 75. Vorstellung im Abonnement. Madame Nitouche. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 21. Februar 1911.

75. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Madame Nitouche.

Vaudeville in 4 Bildern. Text von H. Meilhac und A. Millaud. Deutsch von R. Genée.
Musik von Hervé.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Major Graf von Chateau-Gibus	Hans Gerlach.
Célestin	Walter Gräbenitz.
Fernand de Champlatreux	Carl Tralow.
Loriot	Hans Ebert.
Gustav, } Offiziere	Hans Böttcher.
Robert, }	Konrad Lehmann.
Der Direktor	Klar Ratso.
Der Regisseur	Josef Nigrini.
Denise von Flavigny	Ida Hild.
Die Oberin	Emma Boll.
Die Pförtnerin	Julie Grube.
1. } Schwester	Frieda Bülow.
2. }	Frieda Holz.
Corinne, }	Marianne Keller.
Gimblette, }	Liesel Bauer.
Lydie, }	Hanna Jomith.
Sylvie, }	Frieda Senta.
1. }	Ella Esch.
2. } Pensionärin	Elisabeth Hohlfeld.
3. }	Johanna Rny.
4. }	Ria Quaiser.

Pensionärinnen, Schauspieler und Schauspielerinnen. Französische Offiziere. Feuerwehrleute.

1. und 4. Bild: Im Damenstift. 2. Bild: Im Foyer des Theaters Pontaroy. 3. Bild: In der Kaserne.
Zeit: 1850.

Das Harmonium ist von der Firma Hildebrandt und Günsel, Hoflieferanten, gestellt.

Nach dem 1. und 2. Bilde längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 22. Februar 1911. 10. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Madame Nitouche.
Anfang 4 Uhr.

Donnerstag, den 23. Februar 1911. 76. Vorstellung im Abonnement. Flachsmann als Erzieher. Komödie
in 3 Akten von D. Ernst. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Mittwoch, den 22. Februar 1911.

10. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

☉ Anfang 4 Uhr. ☉

Madame Nitouche.

Vaudeville in 4 Bildern. Text von H. Meilhac und A. Millaud. Deutsch von R. Genée.
Musik von Hervé.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Major Graf von Chateau-Gibus	Hans Gerlach.
Célestine	Walter Gräbenitz.
Fernand de Champlatreux	Carl Tralow.
Loriot	Hans Ebert.
Gustav, } Offiziere	Hans Böttcher.
Robert, }	Konrad Lehmann.
Der Direktor	Oskar Rasch.
Der Regisseur	Josef Nigrini.
Denise von Flavigny	Ida Hild.
Die Oberin	Emma Boll.
Die Pförtnerin	Julie Grube.
1. } Schwester	Frieda Bülow.
2. }	Frieda Holz.
Corinne, }	Marianne Keller.
Gimblette, }	Liesel Bauer.
Yvonne, }	Hanna Somith.
Sylvie, }	Frieda Senta.
1. }	Ella Esch.
2. }	Elisabeth Hölsfeld.
3. } Pensionärin	Johanna Any.
4. }	Ria Quaiser.

Pensionärinnen, Schauspieler und Schauspielerinnen. Französische Offiziere. Feuerwehrleute.

1. und 4. Bild: Im Damenstift. 2. Bild: Im Foyer des Theaters Pontaroy. 3. Bild: In der Kaserne.
Zeit: 1850.

Das Harmonium ist von der Firma Hildebrandt und Gänzel, Hoflieferanten, gestellt.

Nach dem 1. und 2. Bilde längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 23. Februar 1911. 76. Vorstellung im Abonnement. Flachsmann als Erzieher. Komödie
in 3 Akten von D. Ernst. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

104

Donnerstag, den 23. Februar 1911.

76. Vorstellung im Abonnement.

☪ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☪

Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben-Volksschule	...	Hans Gerlach.
Jan Flemming,	...	Erich Rottacker.
Bernhard Vogelsang,	...	Dr. Erich Drach.
Carsten Dicks,	...	Oskar Kasso.
Emil Weidenbaum,	Lehrer	Konrad Lehmann.
Claus Niemann,	...	Walter Gräbenitz.
Franz Römer,	...	Hans Böttcher.
Betty Sturhahn,	Lehrerinnen der	Betty Klinger.
Gisa Holm,	Elementarklassen	Anna Roeder.
Regendank, Schulbiener bei Flachsmann	...	Walter Kuchisch.
Kluth, Schulbiener einer benachbarten Mädchenschule	...	Josef Nigrini.
Schulinspektor Brösche	...	Carl Weiß.
Professor Dr. Prell, Regierungsschulrat	...	Hans Ebert.
Frau Dörmann	...	Ella Hartmann.
Max, ihr Sohn	...	Willy Seelenfreund.
Brockmann	...	Paul Richter.
Frau Biesendahl	...	Emma Boll.
Alfred, ihr Sohn,	Schüler Flemmings	Elisabeth Hohlfeld.
Robert, Pfeiffer,	...	Ella Eschig.
Carl Jensen, Schüler Vogelsangs	...	Ernst Krebe.

Ort der Handlung: eine kleine Provinzialstadt. Zeit: die Gegenwart.

Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen.

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 26. Februar 1911. 77. Vorstellung im Abonnement. Uraufführung. Frithjof. Ein Sagenpiel in 5 Aufzügen von A. Hinrichs. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Im Theater gefunden: 1 Broche. 1 Armband. 1 Paar Handschuhe.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzoggl. Theater.

Oldenburg.



105

Sonntag, den 26. Februar 1911.

77. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Vorführung.

Frithjof.

Ein Sagenpiel in 5 Aufzügen von August Hinrichs.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Personen:

Helgi, König von Sognigau	Hans Ebert.
Halfdan, sein Bruder	Curt Lucas.
Ingibjörg, seine Schwester	Lydia Brinden.
Swawa, ihre Gespielin	Anna Roeder.
Frithjof, Herse auf Framnäs	Dr. Erich Drach.
Hjörn, sein Waffenbruder	Hans Gerlach.
Asmund, Frithjofs Knecht	Heinrich Colmar.
Gilbing, Frithjofs Pflegevater	Walter Gräbenitz.
Der Gode im Tempel Balbers	Konrad Lehmann.
Wigli	Erich Rottader.
Olaf	Hans Böttcher.
Ein Richter beim Thing	Oskar Rasch.
Ring, König in Ringariki	Carl Weiß.
Harald, sein Freund	Eugen Rny.
Der Skald	Walter Ruhtisch.
1. Krieger	Erich Reinhold.
2. Krieger	Carl Tralow.
3. Krieger	Robert Schleifer.
Ein Bote	Paul Heidrowski.
1. junges Mädchen	Charlotte Karst.
2. junges Mädchen	Marianne Keller.
3. junges Mädchen	Johanna Rny.
1. Königin	Ella Suchy.
2. Königin	Hanna Jomith.
Voll. Krieger. Älteste der Things. Bürger und Arbeiter. Boten.	

Der 1. 2. 3. und 5. Aufzug spielen im Hain des Balbertempels, der 4. am Hofe König Rings.
Zeit etwa 3. bis 8. Jahrhundert.

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 28. Februar 1911. 78. Vorstellung im Abonnement. Ein toller Einfall. Schwank in 4 Akten
von Carl Laufs. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

106

Dienstag, den 28. Februar 1911.

78. Vorstellung im Abonnement.

☪ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☪

Ein toller Einfall.

Schwank in 4 Aufzügen von Carl Laufs.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

Personen:

Theodor Steinkopf	Hans Gerlach.
Friederike seine Gattin	Ella Hartmann.
Emmy, seine Tochter aus erster Ehe	Hanna Zomith.
Ernst Lüders, sein Neffe, Student der Medizin	Curt Lucas.
Vicnstiel, Wächter des Corps Cassia	Walter Gräbenitz.
Gustav Krönlein, Musikdirektor	Hans Ebert.
Julius Knöpfler	Hans Böttcher.
Zizi Dritanska, Operettensängerin	Anna Roeder.
Adalbert Bender	Walter Ruchtsch.
Veronika, seine Gattin	Emma Voll.
Eva, deren Tochter	Charlotte Karst.
August Pulvermann	Paul Richter.
Cäsar von Schmetting	Eugen Rny.
Witwe Müller	Julie Grube.
Knorr, Schuhmachermeister	Konrad Lehmann.
Franz, Diener	Erich Schilde.
Liesbeth, Dienstmädchen } bei Steinkopfs	Frieda Senta.
Anna, Zisis Kammermädchen	Liesel Bauer.
Ein Exekutor	Erich Reinhold.
Ein Hausknecht	Hans Ludwig.
Ein Briefträger	Friedrich Wof.
Ein Telegraphenbote	Karl-Heinz Carell.

Ort der Handlung: Salon im Hause Steinkopfs in Berlin.

Zwischen dem ersten und zweiten Aufzug, sowie dem zweiten und dritten Aufzug liegt ein Zeitraum von einigen Tagen.

Der dritte und vierte Aufzug spielen an einem Tage.

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 1. März 1911. Außer Abonnement. Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Dein Volk ist mein Volk.** Schauspiel in 5 Akten von G. Kleitner. Anfang 4 Uhr.
Donnerstag, den 2. März 1911. 79. Vorstellung im Abonnement. **Ein toller Einfall.** Schwank in 4 Akten von Carl Laufs. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogtl. Theater.

Oldenburg.

107

Mittwoch, den 1. März 1911.

Außer Abonnement.

Anfang 4 Uhr.

Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Dein Volk ist mein Volk.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Emil Preitner.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

Friedrich Wilhelm, Herzog von Braunschweig-Verla	Dr. Erich Drach.
Kanzleirat Wardenburg, Postverwalter am Wefersoll zu Elsfleth	Carl Weiß.
Fritz Wardenburg, sein Sohn	Curt Lucas.
Marie Wardenburg, seine Pflege-tochter	Lydia Brinden.
Wamsell Kloppenburg, Haushälterin bei Wardenburg	Beitzy Klinder.
Beda, Dienstmädchen bei Wardenburg	Marianne Keller.
Hansmann, Inspektor am Wefersoll	Oskar Rasch.
Jakob, erster Anrunderer am Wefersoll	Walter Richter.
Klaus Wams, Steuermann	Hans Gerlach.
Christoffer, Rheinbundsoldat	Eugen Amy.
Major Korfes,	Erich Schilde.
Major von Weißen, } braunschweigische Offiziere	Konrad Lehmann.
1. } braunschweigischer Offizier	Hans Böcker.
2. }	Hans Ludwig.
3. }	Paul Heidrowski.
4. }	Erich Reinhold.
1. } braunschweigischer Soldat	Paul Richter.
2. }	Robert Schleifer.
3. }	Friedrich Wöhl.
4. }	Josef Nigrini.
5. }	Fritz Schröder.
Ein gefangener westfälischer Kapitän	Erich Mottader.
Ein gefangener westfälischer Leutnant	Walter Gräbenitz.
Moses, ein jüdischer Händler	Hans Ebert.
Ein reitender Bote	Heinrich Colmar.
Ein Posten	Paul Richter.

Zeit: Der 6. und 7. August 1809. Ort: Elsfleth an der Weser, teils im Wefersollamte, teils auf der Weferslaj.

Zwischenakts-Musik:

1. York-Marsch. 2. Menuett von Bizet. 3. Marsch und neues Oldenburger Lied von Manns. 4. Allegro militaire von Mendelssohn. 5. Torgauer Marsch.

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

Kassen-Preise: 50 und 25 Pfg.

Kassenöffnung 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 6 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Donnerstag, den 2. März 1911. 79. Vorstellung im Abonnement. Ein toller Einfall. Schwank in 4 Akten von Carl Laufs. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 4 Uhr.

Anfang 4 Uhr.



Großherzogl. Theater. 108

Oldenburg.

Donnerstag, den 2. März 1911.

79. Vorstellung im Abonnement.

⌘ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ⌘

Ein toller Einfall.

Schwank in 4 Aufzügen von Carl Laufs.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

Personen:

Theodor Steinkopf	Hans Gerlach.
Friederike seine Gattin	Ella Hartmann.
Emmy, seine Tochter aus erster Ehe	Hanna Jomith.
Ernst Lüders, sein Nefse, Student der Medizin	Curt Lucas.
Vornstiel, Wächter des Corps Cassia	Walter Gräbenitz.
Gustav Krönlein, Musikdirektor	Hans Ebert.
Zulius Knöpfler	Hans Böttcher.
Fifi Dritanska, Operettensängerin	Anna Roever.
Albalt Bender	Walter Ruchtsch.
Veronika, seine Gattin	Emma Voll.
Eva, deren Tochter	Charlotte Karst.
August Pulvermann	Paul Richter.
Cäsar von Schmetting	Eugen Any.
Witwe Müller	Julie Grube.
Knorr, Schuhmachermeister	Konrad Lehmann.
Franz, Diener	Erich Schilbe.
Liesbeth, Dienstmädchen	Frieda Senta.
Anna, Fifi's Kammermädchen	Liesel Bauer.
Ein Exekutor	Erich Reinhold.
Ein Hausknecht	Hans Ludwig.
Ein Briefträger	Friedrich Voss.
Ein Telegraphenbote	Karl-Heinz Carell.

Ort der Handlung: Salon im Hause Steinkopfs in Berlin.

Zwischen dem ersten und zweiten Aufzug, sowie dem zweiten und dritten Aufzug liegt ein Zeitraum von einigen Tagen.

Der dritte und vierte Aufzug spielen an einem Tage.

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 3. März 1911. Generalprobe } des Singvereins.
Sonnabend, den 4. März 1911. Konzert }

Sonntag, den 5. März 1911. 80. Vorstellung im Abonnement. **Mamzelle Nitouche.** Vaudeville in 4 Bildern von Meilhac und Millaud. Deutsch von Geneé. Musik von Hervé. Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater. 109

Oldenburg.

Sonntag, den 5. März 1911.

80. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Mamzelle Nitouche.

Vaudeville in 4 Bildern. Text von H. Meilhac und A. Millaud. Deutsch von R. Genée.
Musik von Hervé.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Major Graf von Chateau-Gibus	Hans Gerlach.
Célestine	Walter Gräbenitz.
Fernand de Champlatreux	Carl Tralow.
Loriot	Hans Ebert.
Gustav	Hans Böttcher.
Robert	Konrad Lehmann.
Der Direktor	Oskar Rasfo.
Der Regisseur	Josef Nigrini.
Denise von Flavigny	Ida Hild.
Die Oberin	Emma Boll.
Die Pförtnerin	Julie Grube.
1. } Schwester	Frieda Bülow.
2. }	Frieda Holz.
Corinne,	Marianne Keller.
Gimblette,	Liesel Bauer.
Lydie,	Hanna Zomith.
Sylvie,	Frieda Senta.
1. }	Ella Suchy.
2. }	Elisabeth Hohlsfeld.
3. } Pensionärin	Johanna Kny.
4. }	Ria Quaifer.
Pensionärinnen, Schauspieler und Schauspielerinnen. Französische Offiziere. Feuerwehrleute.	
1. und 4. Bild: Im Damenstift. 2. Bild: Im Foyer des Theaters Pontaroy. 3. Bild: In der Kaserne.	
Zeit: 1850.	

Das Harmonium ist von der Firma Hildebrandt und Günsel, Hoflieferanten, gestellt.

Nach dem 1. und 2. Bilde längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 7. März 1911. 81. Vorstellung im Abonnement. **Cyprienne.** Lustspiel in 3 Akten von E. de Najac. Bühnenbearbeitung von D. Blumenthal. Hierauf: **Guten Morgen Herr Fischer.** Vaudeville-Burleske in 1 Akt von W. Friedrich. Musik von Stiegmann. Anfang 7¹/₂ Uhr.

110

Dienstag, den 7. März 1911.

81. Vorstellung im Abonnement.

☼ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☼

Cyprienne.

(Divorçons.)

Außerspiel in 3 Aufzügen von Sordau und E. de Najac. Bühnenbearbeitung von O. Blumenthal.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Personen:

Herr von Brunelles	Carl Weiß.
Cyprienne, seine Gattin	Anna Roeber.
Adhémar von Gratignan, ihr Cousin	Erich Rottader.
Herr von Clavignac	Dr. Erich Drach.
Frau von Brionne, Witwe	Emilie Ebert.
Frau von Balfontaine	Hanna Zomith.
Fräulein von Lusignan	Emma Boll.
Basfourdin	Oskar Raske.
Bastien, Kammerdiener	Hans Verlach.
Joseph, Kammermädchen } bei Brunelles	Marianne Keller.
Ein Porrier	Paul Heidrowski.
Joseph, Oberkellner	Walter Grabenitz.
Jean, Stroiekellner	Friedrich Vog.
2 Piccolos	Ella Suchy.
1 Kommis	Elisabeth Hohlfeld.
	Fritz Schröder.

Ort der Handlung: Meims.

Hierauf:

Guten Morgen Herr Fischer.

Vaudeville-Burleske in 1 Akt nach Lockron, von W. Friedrich.

Musik komponiert und arrangiert von Ed. Stiegmann.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Doktor Hippe	Walter Rußisch.
Aurora, seine Frau	Emma Boll.
Klara, sein Mündel	Charlotte Karst.
Herr Fischer, aus Havelberg	Hans Gerlach.
Amandus, sein Sohn	Walter Gräbenitz.
Guste, Dienstmagd bei Hippe	Marianne Keller.
Erster } Träger	Hans Ludwig.
Zweiter }	Erich Reinhold.

Szene: Berlin. Im Hause des Doktor Hippe.

Nach dem ersten Stücke findet eine längere Pause statt.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	}		4	<i>M</i> 50	<i>J.</i>	Mittelpf. II. Rang		2	<i>M</i> 40	<i>J.</i>
Proszgeniumsloge I. Rang								Zogenpf. II. Rang		2
Zogenpf. I. Rang	{	1. und 2. Reihe	4	"	"	Barriere		1	"	80 "
		3. und 4. Reihe	3	"	50 "	Amphitheater		1	"	"
Parcletti	{	1. bis 7. Reihe	3	"	50 "	Galerie		—	"	50 "
		8. bis 10. Reihe	2	"	80 "					

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10³/₄ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 8. März 1911. 7. Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.
Anfang 7^{1/2} Uhr.

Donnerstag, den 9. März 1911. 82. Vorstellung im Abonnement. **Brithjof**. Ein Sagenpiel in 5 Akten von H. Hinrichs. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzoggl. Theater. 111.

Oldenburg.

Donnestag, den 9. März 1911.

82. Vorstellung im Abonnement.

❧ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ❧ **Frithjof.**

Ein Sagenspiel in 5 Aufzügen von August Hinrichs.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Personen:

Helgi, König von Sognigau	Hans Ebert.
Halsdan, sein Bruder	Curt Lucas.
Ingibjörg, seine Schwester	Lydia Brinden.
Swawa, ihre Gefährtin	Anna Roeder.
Frithjof, Herse auf Framnäs	Dr. Erich Drach.
Björn, sein Waffenbruder	Hans Gerlach.
Asmund, Frithjofs Knecht	Heinrich Colmar.
Gilbing, Frithjofs Pflegevater	Walter Gräbenitz.
Der Gode im Tempel Balder's	Konrad Lehmann.
Wigli } Tempelwächter	Erich Kottacker.
Olaf }	Hans Böttcher.
Ein Richter beim Thing	Oskar Rasch.
Ring, König in Ringariki	Carl Weiß.
Harald, sein Freund	Eugen Rny.
Der Skald	Walter Ruchtisch.
1. } Krieger	Erich Reinhold.
2. }	Carl Tralow.
3. }	Robert Schleifer.
Ein Vöte	Paul Heidrowski.
1. } junges Mädchen	Charlotte Karst.
2. }	Marianne Keller.
3. }	Johanna Rny.
1. } Königin	Ella Eschky.
2. }	Hanna Somith.

Volk. Krieger. Älteste der Things. Bürger und Arbeiter. Vöten.

Der 1. 2. 3. und 5. Aufzug spielen im Hain des Balbertempels, der 4. am Hofe König Rings.
Zeit etwa 8. bis 8. Jahrhundert.

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 12. März 1911. Außer Abonnement zu erhöhten Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Erstes Gastspiel der Frau Agnes Sorma. Maria Magdalena. Trauerspiel in 3 Akten von Fr. Hebbel. Klara, Agnes Sorma als Gast. Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater. 112

Oldenburg.

Sonntag, den 12. März 1911.

Außer Abonnement zu erhöhten Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Erstes Gastspiel der Frau Agnes Sorma.

☪ Anfang 7 Uhr. ☪

Maria Magdalena.

Ein bürgerliches Trauerspiel in 3 Aufzügen von Friedrich Hebbel.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Personen:

Meister Anton, ein Tischler	Carl Weiß.
Seine Frau	Betty Klinger.
Klara, seine Tochter	* * *
Karl, sein Sohn	Curt Lucas.
Leonhard	Hans Ebert.
Ein Sekretär	Dr. Erich Drach.
Wolfram, ein Kaufmann	Hans Gerlach.
Adam, ein Gerichtsdienner	Konrad Lehmann.
Ein zweiter Gerichtsdienner	Erich Reinhold.
Ein Knabe	Willy Seelenfreund.
Eine Magd	Frieda Bülow.

Ort: Eine mittlere Stadt.

* * Klara Agnes Sorma als Gast.

Zwischenakts-Musik:

1. Overture von Reissiger. 2. Albumblatt von Wagner. 3. Trauermarsch von Niccius.

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	} 6 M. — S.	Mittelpfad II. Rang	 3 M. 30 S.
Proszeniumsloge I. Rang		Logenplatz II. Rang	 2 " 50 "
Logenplatz I. Rang	{ 1. und 2. Reihe 5 " — "	Paterresitz	 2 " 50 "
	{ 3. und 4. Reihe 5 " — "	Amphitheater	 1 " 50 "
Parterresitz	{ 1. bis 7. Reihe 4 " 50 "	Galerie	 1 " — "
	{ 8. bis 10. Reihe 4 " 50 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1¹/₂ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Montag, den 13. März 1911. Außer Abonnement zu erhöhten Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zweites und letztes Gastspiel der Frau Agnes Sorma. Die versunkene Glocke. Märchendrama in 5 Akten von G. Hauptmann.

Dienstag, den 14. März 1911. Keine Vorstellung.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Montag, den 13. März 1911.

Außer Abonnement zu erhöhten Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.
Zweites und letztes Gastspiel der Frau Agnes Sorma.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die versunkene Glocke.

Ein deutsches Märchendrama in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

Heinrich, ein Glockengießer	Dr. Erich Drach.
Magda, sein Weib	Ella Hartmann.
Kinder beider	August Meyer.
Der Pfarrer	Kleine Verthold.
Der Schulmeister	Konrad Lehmann.
Der Barbier	Oskar Ratso.
Die Nachbarin	Walter Gräbenitz.
Die alte Wittichen	Julie Grube.
Rautendelein, ein elbisches Wesen	Betty Klinger.
Der Nickelmann, ein Elementargeist	* *
Ein Waldschratt, faunischer Waldgeist	Hans Gerlach.
Elfen	Eugen Rny.
	Johanna Rny.
	Ella Eschky.
	Hanna Zomith.
	Franziska Parschau.
Zwerge, Holzmännchen und Holzweiberchen.	

Der Märchengrund ist das Riesengebirge und ein Dorf an seinem Fuße.

* * Rautendelein Agnes Sorma als Gast.

Nach dem 2. und 4. Akte längere Pausen.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang		Mittelpfad II. Rang	3 M. 30 S.
Prosceniumsloge I. Rang	6 M. — S.	Logenstüb II. Rang	2 " 50 "
Logenstüb I. Rang	1. und 2. Reihe . . . 5 " — "	Paterresstüb	2 " 50 "
	3. und 4. Reihe . . . 5 " — "	Amphitheater	1 " 50 "
Parquetstüb	1. bis 7. Reihe . . . 4 " 50 "	Galerie	1 " — "
	8. bis 10. Reihe . . . 4 " 50 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 14. März 1911. Keine Vorstellung.

Mittwoch, den 15. März 1911. 11. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Frithjof. Ein Sagenspiel in 5 Akten von A. Hinrichs. Anfang 4 Uhr.

Donnerstag, den 16. Februar 1911. 83. Vorstellung im Abonnement. Frithjof. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

114

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Mittwoch, den 15. März 1911.

11. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 Uhr.

Frithjof.

Ein Sagenspiel in 5 Aufzügen von August Hinrichs.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Personen:

Helgi, König von Sognigau	Hans Ebert.
Halsdan, sein Bruder	Curt Lucas.
Ingibjörg, seine Schwester	Lydia Brinden.
Stawa, ihre Gespielin	Anna Roeder.
Frithjof, Herse auf Framnäs	Dr. Erich Drach.
Björn, sein Waffenbruder	Hans Gerlach.
Asmund, Frithjofs Knecht	Heinrich Colmar.
Gilding, Frithjofs Pflegevater	Walter Gräbenitz.
Der Gode im Tempel Balders	Konrad Lehmann.
Wigli } Tempelwächter	Erich Rottacker.
Olaf }	Hans Böttcher.
Ein Richter beim Thing	Oskar Rasso.
Ring, König in Ringarifi	Carl Weiß.
Harald, sein Freund	Eugen Rny.
Der Skald	Walter Ruchtsch.
1. } Krieger	Erich Reinhold.
2. }	Carl Tralow.
3. }	Robert Schleifer.
Ein Bote	Paul Heidrowski.
1. } junges Mädchen	Charlotte Karst.
2. }	Marianne Keller.
3. }	Johanna Rny.
1. } Königin	Ella Eschky.
2. }	Hanna Somith.

Volk. Krieger. Älteste der Things. Bürger und Arbeiter. Boten.

Der 1. 2. 3. und 5. Aufzug spielen im Hain des Balbertempels, der 4. am Hofe König Rings.
Zeit etwa 3. bis 8. Jahrhundert.

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 16. Februar 1911. 83. Vorstellung im Abonnement. Frithjof. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater. 115

Oldenburg.

Donnerstag, den 16. März 1911.

83. Vorstellung im Abonnement.

⌘ Anfang 7¹/₂ Uhr. ⌘

Frithjof.

Ein Sagenspiel in 5 Aufzügen von August Hinrichs.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Personen:

Helgi, König von Sognigau	Hans Ebert.
Halfdan, sein Bruder	Curt Lucas.
Ingibjörg, seine Schwester	Lydia Brinden.
Swawa, ihre Gespielin	Anna Roeder.
Frithjof, Herse auf Framnäs	Dr. Erich Drach.
Björn, sein Waffenbruder	Hans Gerlach.
Asmund, Frithjofs Knecht	Heinrich Colmar.
Hilding, Frithjofs Pflegevater	Walter Gräbenitz.
Der Gode im Tempel Balvers	Konrad Lehmann.
Wigli } Tempelwächter	Erich Rottacker.
Olaf }	Hans Böttcher.
Ein Richter beim Thing	Oskar Ralfo.
King, König in Ringariki	Carl Weiß.
Harald, sein Freund	Eugen Rny.
Der Skald	Walter Rühlich.
1. }	Erich Reinhold.
2. } Krieger	Carl Tralow.
3. }	Robert Schleifer.
Ein Bote	Paul Heidrowski.
1. }	Charlotte Karst.
2. } junges Mädchen	Marianne Keller.
3. }	Johanna Rny.
1. }	Ella Esch.
2. } Königin	Hanna Jomith.
Voll. Krieger. Aelteste der Things. Bürger und Arbeiter. Voten.	
Der 1. 2. 3. und 5. Aufzug spielen im Hain des Walbertempels, der 4. am Hofe König Kings.	
Zeit etwa 3. bis 8. Jahrhundert.	

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 17. März 1911. 84. Vorstellung im Abonnement. **Cyprienne.** Lustspiel in 3 Akten von Sardou und de Najac. Bühnenbearbeitung von Blumenthal. Hierauf: **Guten Morgen Herr Fischer.** Vaudeville-Burleske in 1 Akt von Friedrich. Musik von Stiegmann. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Freitag, den 17. März 1911.

84. Vorstellung im Abonnement.

☞ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☞

Cyprienne.

(Divorçons.)

Kußspiel in 3 Aufzügen von Sordau und E. de Najac. Bühnenbearbeitung von O. Blumenthal.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Personen:

Herr von Brunelles	Carl Weiß.
Cyprienne, seine Gattin	Anna Koeber.
Abdémor von Gratignan, ihr Cousin	Erich Kottader.
Herr von Clavignac	Dr. Erich Drag.
Frau von Brionne, Witwe	Emilie Ebert.
Frau von Balfontaine	Hanna Jomith.
Fräulein von Lussignan	Emma Voll.
Vasfourdin	Oskar Rasfo.
Basien, Kammerdiener	Hans Gerlach.
Joseph, Kammermädchen } bei Brunelles	Marianne Keller.
Ein Portier	Paul Heidrowatz.
Joseph, Oberkellner	Walter Gräbenitz.
Jean, Servierkellner	Friedrich Wöb.
2 Piccolos	Ella Suchy.
1 Kommiss	Elisabeth Hohlfeld.
	Fritz Schröder.

Ort der Handlung: Reims.

Hierauf:

Guten Morgen Herr Fischer.

Vaudeville-Burleske in 1 Akt nach Lockroy, von W. Friedrich.

Musik komponiert und arrangiert von Ed. Stiegmann.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Doktor Hippe	Walter Ruhlisch.
Aurora, seine Frau	Emma Voll.
Klara, sein Mündel	Charlotte Karst.
Herr Fischer, aus Havelberg	Hans Gerlach.
Amandus, sein Sohn	Walter Gräbenitz.
Gust, Dienstmagd bei Hippe	Marianne Keller.
Erster } Träger	Hans Ludwig.
Zweiter }	Erich Reinhold.

Szene: Berlin. Im Hause des Doktor Hippe.

Nach dem ersten Stücke findet eine längere Pause statt.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50	Mittelpf. II. Rang	2 M 40
Proszeniumsloge I. Rang	4 " —	Logenpf. II. Rang	2 " —
Logenpf. I. Rang	1. und 2. Reihe 4 " —	Parterre	1 " 80
	3. und 4. Reihe 3 " 50	Amphitheater	1 " —
Parfett	1. bis 7. Reihe 3 " 50	Galerie	— " 50
	8. bis 10. Reihe 2 " 80		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 19. März 1911. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit.
Der Graf von Euzenbourg. Operette in 3 Akten von F. Lehár. Anfang 6 Uhr. Ende 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.



Großherzogtl. Theater.

Oldenburg.

117

Sonntag, den 19. März 1911.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Zum Besten der Wohlfahrtskasse für deutsche Bühnenmitglieder.

Anfang 6 Uhr.

Der Graf von Luxemburg.

Operette in 3 Akten von A. M. Willner und Robert Bodansky. Musik von Franz Lehár.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Henée, Graf von Luxemburg	Carl Tralow.
Fürst Basil Basilowitsch	Walter Ruhlisch.
Gräfin Stafa Kofozow	Betty Kliner.
Armand Briffard, Maler	Walter Gräbenitz.
Angèle Didier, Sängerin in der großen Oper in Paris	Ilse Pagenstecher.
Juliette Vermont	Ida Hild.
Sergei Menschikoff, Notar	Hans Böttcher.
Pawel von Pawlowitsch, russischer Botschaftsrat	Eugen Ruy.
Pélagrin, Munizipalbeamter	Konrad Lehmann.
Anatol Saville,	Oskar Rasfo.
Gentry Boulanger,	Hans Ludwig.
Charles Lavigne, } Maler	Erich Schilde.
Robert Marchand,	Paul Richter.
Sidonie,	Frieda Senta.
Aurelie, } Modelle	Hanna Jomith.
Coralie,	Franziska Parfchau.
Amelie,	Ella Suchy.
François, Diener	Friedrich Boß.
Marquis Chateaufauf	Karl-Heinz Carell.
Baron Sullignac	Erich Reinhold.
Der Manager des Grand-Hôtel	Hans Gerlach.
Jules, Oberkellner	Paul Richter.
James Listboy	Elisabeth Hofsfeld.

Damen und Herren der Gesellschaft. Masken. Lohndiener.

1. Akt spielt im Atelier des Malers Briffard, 2. Akt im Palais der Sängerin Didier, 3. Akt im Vestibül des Pariser Grand-Hôtel.
Ort der Handlung: Paris. Zeit: Gegenwart.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelplatz II. Rang	2 M 40 J.
Proszenniumsloge I. Rang	4 " "	Logenplatz II. Rang	2 " "
Logenplatz I. Rang	1. und 2. Reihe 4 " "	Parterre	1 " 80 "
	3. und 4. Reihe 3 " 50 "	Amphitheater	1 " "
Partett	1. bis 7. Reihe 3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
	8. bis 10. Reihe 2 " 80 "		

Kassenöffnung 5 Uhr. Einlaß 5½ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende 8½ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 21. März 1911. 85. Vorstellung im Abonnement. Zum letzten Male: **Mamselle Nitouche.**
Baudeville in 4 Bildern von Reilhac und Willaud. Deutsch von Gené. Musik von Hervé. Anfang 7½ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 6 Uhr.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 21. März 1911.

85. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

== Zum letzten Male: ==

Madame Nitouche.

Vaudeville in 4 Bildern. Text von H. Meilhac und A. Millaud. Deutsch von R. Genée.
Musik von Hervé.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Major Graf von Chateau-Gibus		Hans Gerlach.
Célestine		Walter Gräbenitz.
Fernand de Champlatreux		Carl Tralow.
Loriot		Hans Ebert.
Gustav,	Offiziere	Hans Böttcher.
Robert,		Konrad Lehmann.
Der Direktor		Oskar Ratso.
Der Regisseur		Josef Rigrini.
Denise von Flavigny		Ida Hild.
Die Oberin		Emma Boll.
Die Pförtnerin		Julie Grube.
1. }	Schwester	Frieda Bülow.
2. }		Frieda Holz.
Corinne,	Schauspielerinnen	Marianne Keller.
Gimblette,		Liesel Bauer.
Lydie,		Hanna Zomith.
Sylvie,		Frieda Senta.
1. }	Pensionärin	Ella Schuch.
2. }		Elisabeth Hohlsfeld.
3. }		Johanna Kay.
4. }		Kia Quaifer.

Pensionärinnen, Schauspieler und Schauspielerinnen. Französische Offiziere. Feuerwehrleute.
1. und 4. Bild: Im Damenstift. 2. Bild: Im Foyer des Theaters Pontaroy. 3. Bild: In der Kaserne.
Zeit: 1850.

Das Harmonium ist von der Firma Hildebrandt und Günsel, Hoflieferanten, gestellt.

Nach dem 1. und 2. Bilde längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 22. März 1911. **Volksvorstellung.** Außer Abonnement zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Freiplätze haben keine Gültigkeit. **Brithjof.** Ein Sagenspiel in 5 Akten von A. Hinrichs. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Donnerstag, den 23. März 1911. 86. Vorstellung im Abonnement. **Die Verschwörung des Fiesco.** Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 7 Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Donnerstag, den 23. März 1911.

86. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Wegen Erkrankung des Frl. Brincken statt „Fiesco“.
Auf mehrfachen Wunsch:

François Villon.

Romantische Komödie in 4 Akten nach Justin Huntly Mac. Carthy „If I were king“
von Leo Lenz.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

Personen:

Ludwig XI., König von Frankreich	Hans Ebert.
Erstian l'Hermite, Groß-Profoß,	Oskar Rakso.
Olivier le Dain, Leibbarbier,	Walter Gräbenitz.
Jacob Cottier, Astrolog,	Hans Wötker.
Thibaut d'Aussigny, Groß-Konnetabel.	Carl Weiß.
Katharina von Baucelles	Ella Hartmann.
Rosl de Brasse, Offizier der Garde	Curt Lucas.
François Villon	Dr. Erich Drach.
René von Montigny	Hans Gerlach.
Guy Tabary	Konrad Lehmann.
Cassin Cholet	Carl Tralow.
Jehan le Loup	Eugen Rny.
Huguette du Hamel, genannt „Abtiffin“	Anna Roeder.
Isabeau	Marianne Keller.
Jehanneton	Hanna Jomith.
Denise	Charlotte Karst.
Blanche	Frieda Senta.
Robin Turgis, der Wirt vom „Tannenzapfen“	Josef Nigrini.
Der Hauptmann der Wache	Erich Schilde.
Der Herold von Burgund	Erich Reinhold.
Trois-Echelles	Walter Ruchtsch.
Petit-Jean	Paul Richter.
Hofherren und Hofdamen. Offiziere. Wachen. Masken. Ein Priester. Ein Diener. Pagen.	
Bürger. Soldaten.	

Das Stück spielt um das Jahr 1465 in Paris.

Nach dem 2. Akte längere Pause.

Krank: Frl. Brincken.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelsplatz II. Rang	2 M 40 J.
Proszkeniumsloge I. Rang	4 —	Logenplatz I. Rang	3 —
Logenplatz I. Rang	3 —	Parterre	1 — 80
1. und 2. Reihe	4 —	Amphitheater	1 —
3. und 4. Reihe	3 — 50	Galerie	— 50
1. bis 7. Reihe	3 — 50		
8. bis 10. Reihe	2 — 80		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 26. März 1911. 87. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Novität!
Zum ersten Male: **Die verbotene Braut.** Operette in 3 Akten von E. Schlad. Musik von R. F. Adolff. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telefon werden nicht angenommen.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogl. Theater. 120

Oldenburg.

Sonntag, den 26. März 1911.

87. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

OC Anfang 7 Uhr. OC

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Mit teilweise neuer Ausstattung.

Die verbotene Braut.

Operette in 3 Akten von G. W. E. Schlack. Musik von K. F. Adolfs.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhtisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Lord Finchco	Walter Ruhtisch.
Maud, dessen Stieftochter	Ilse Vagensteeher.
George Gould, reicher Amerikaner	Carl Tralow.
Frau Antje Claasen, Witwe	Emma Boll.
Cläre Claasen	Ida Gild.
Ole Karst, Vosskapitän a. D.	Hans Ebert.
William, Ingenieur, Freiwilliger der englischen Marine	Walter Gräbenitz.
Peter Klippisch, Hummerhändler	Hans Gerlach.
Hannes, dessen Sohn	Eugen Rny.
Gundel	Frieda Senta.
Maiken	Ella Suchy.
Dörte	Mia Quaiser.
Hella	Elisabeth Hohlfeld.
Bill	Paul Heidrowski.
Fred	Hans Böttcher.
Jack	Oskar Ratso.
Jim	Konrad Lehmann.
Mice	Marianne Keller.
Ellen	Charlotte Karst.
Der Oberkellner	Robert Schleifer.
Der Piccolo	Kleiner Meyer.

Helgoländer. Sommergäste. Diener. Ein Neget.

1. Akt: Garten der Villa Claasen. 2. Akt: Zimmer der Villa Claasen. 3. Akt: Im Kurhaus.
Die Handlung spielt auf Helgoland in der Gegenwart.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Krank: Frl. Brincken.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 28. März 1911. 88. Vorstellung im Abonnement. Die Verschwörung des Fiesco. Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 7 Uhr.

Dienstag, den 28. März 1911.

88. Vorstellung im Abonnement.

☉ Anfang 7 Uhr. ☉

Die
Verschwörung des Fiesco
zu Genua.

Ein republikanisches Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Personen:

Andreas Doria, Doge von Genua	Oskar Nalfo.
Gianettino Doria, Neffe des Vorigen, Prätendent	Erich Kottader.
Fiesco, Graf von Lavagna, Haupt der Verschwörung	Dr. Erich Drag.
Berrina, verschworener Republikaner	Carl Weiß.
Bourgognino,	Curt Lucas.
Calcagno, } Verschworene	Eugen Rny.
Sacco,	Hans Böttcher.
Domellino, Gianettino's Vertrauter	Hans Gerlach.
Benturione,	Walter Gräbenitz.
Bibo, } Mißvergünstigte	Konrad Lehmann.
Ufferato,	Erich Schilde.
Romano, Maler	Carl Tralow.
Muley Hassan, Mohr von Tunis	Hans Ebert.
Deutscher der herzoglichen Leibwache	Erich Reinhold.
Erster } aufrührerischer Bürger	Friedrich Vof.
Zweiter	Hans Ludwig.
Dritter	Robert Schleifer.
Leonore, Fiesco's Gemahlin	Emilie Ebert.
Julia, Gräfin Witwe Imperiali, Doria's Schwester	Ella Hartmann.
Bertha, Berrina's Tochter	Anna Roeder.
Nofa, } Leonore's Kammermädchen	Hanna Jomitz.
Arabella,	Johanna Rny.
Pagen, Wachen, Nobili, Deutsche, Soldaten, Bediente.	

Der Schauplatz: Genua. Die Zeit: 1547.

Nach dem 3. Akte längere Pause.

Krank: Frl. Brincken.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang		Mittelplatz II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 M 50 J.	Logenst. I. Rang	2 " "
Logenst. I. Rang	1. und 2. Reihe 4 " "	Barriere	1 " 80 "
	3. und 4. Reihe 3 " 50 "	Amphitheater	1 " "
Parquet	1. bis 7. Reihe 3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
	8. bis 10. Reihe 2 " 80 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 29. März 1911. **Volksvorstellung.** Außer Abonnement zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Freiplätze haben keine Gültigkeit. **Frithjof.** Ein Sagenpiel in 5 Akten von A. Hinrichs. Anfang 7¹/₂ Uhr.
Donnerstag, den 30. März 1911. 89. Vorstellung im Abonnement. **Cornelius Vof.** Lustspiel in 4 Akten von F. von Schönthan. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater. Oldenburg.

122

Mittwoch, den 29. März 1911.

Volksvorstellung.

Außer Abonnement zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Frithjof.

Ein Sagenspiel in 5 Aufzügen von August Hinrichs.
In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.
Personen:

Helgi, König von Sognigan	Gans Ebert.
Halsdan, sein Bruder	Curt Lucas.
Ingibjörg, seine Schwester	Lydia Brinden.
Swawa, ihre Gespielin	Anna Roeder.
Frithjof, Herse auf Framnäs	Dr. Erich Drach.
Hjörn, sein Waffenbruder	Hans Gerlach.
Asmund, Frithjofs Knecht	Heinrich Colmar.
Gilding, Frithjofs Pflegevater	Walter Gräbenitz.
Der Gode im Tempel Walbers	Konrad Lehmann.
Wigli } Tempelwächter	Erich Rottacker.
Olaf }	Hans Böttcher.
Ein Richter beim Thing	Oskar Rasko.
King, König in Ringariki	Carl Weiß.
Harald, sein Freund	Eugen Rny.
Der Skald	Walter Ruchisch.
1. } Krieger	Erich Reinhold.
2. }	Carl Tralov.
3. }	Robert Schleifer.
Ein Bote	Paul Heidrowski.
1. } junges Mädchen	Charlotte Karst.
2. }	Marianne Keller.
3. }	Johanna Rny.
1. } Königin	Ella Esch.
2. }	Hanna Zomith.
Voll. Krieger. Älteste der Things. Bürger und Arbeiter. Boten.	
Der 1. 2. 3. und 5. Aufzug spielen im Hain des Walbertempels, der 4. am Hofe König Kings.	
Zeit etwa 3. bis 8. Jahrhundert.	

Nach dem 3. Aufzuge längere Pause.

Preise der Plätze:

I. Rang und Parkett 1 Mark. II. Rang und Parterre 50 Pfg.
III. Rang 25 Pfg.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Donnerstag, den 30. März 1911. 89. Vorstellung im Abonnement. Cornelius Bos. Lustspiel in 4 Akten
von F. von Schönthan. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater. Oldenburg.

Donnerstag, den 30. März 1911.

89. Vorstellung im Abonnement.

⌘ Anfang 7½ Uhr. ⌘ Cornelius Voß.

Lustspiel in 4 Akten von Franz von Schönthan.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

Ernst Leopold, Herzog von Falkenburg	Carl Weiß.
Prinz Curt von Schöningen-Clausthal	Heinz Perino a. G.
Baronin Henriette von Feldheim	Ella Hartmann.
Graf von Pernwald, herzoglicher Cabinets-Rat	Walter Ruhlisch.
Paula, dessen Tochter	Charlotte Karst.
Arnold Bäckers	Hans Gerlach.
Cornelius Voß, Maler	Eugen Kny.
Engelhart, Sekretär des Grafen von Pernwald	Oskar Rakso.
Toni, Stubenmädchen	Marianne Keller.
Ein Diener	Paul Richter.
Ein Leibjäger	Erich Reinhold.

Zeit: Die Gegenwart. Ort der Handlung: Berlin.

Nach dem 3. Akte längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang			Mittelpfad II. Rang	2 M 40
Proszeniumsloge I. Rang	4 M 50	J.	Logenplatz II. Rang	2 " —
Logenplatz I. Rang	1. und 2. Reihe	4 " —	Parterre	1 " 80
	3. und 4. Reihe	3 " 50	Amphitheater	1 " —
Parterre	1. bis 7. Reihe	3 " 50	Galerie	— " 50
	8. bis 10. Reihe	2 " 80		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 31. März 1911. 90. Vorstellung im Abonnement. Die verbotene Braut. Operette in 3 Akten von C. Schläp. Musik von R. F. Adolphi. Anfang 7½ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Muff. 1 Paar Handschuhe. 1 Hutnadel. 1 Taschentuch. 1 Gürtel. 1 H. Bürste. 1 Regenschirm.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

124

Freitag, den 31. März 1911.

90. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Mit teilweise neuer Ausstattung.

Die verbotene Braut.

Operette in 3 Akten von G. W. E. Schlack. Musik von K. F. Adolfs.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhtisch.

Personen:

Lord Finchcot	Walter Ruhtisch.
Maud, dessen Stieftochter	Ilse Pagenstecher.
George Goulb, reicher Amerikaner	Carl Tralow.
Frau Antje Claasen, Witwe	Emma Boll.
Cläre Claasen	Ida Hild.
Die Karst, Vossenkaptän a. D.	Hans Ebert.
William, Ingenieur, Freiwilliger der englischen Marine	Walter Gräbenitz.
Peter Klippisch, Hummerhändler	Hans Gerlach.
Hannes, dessen Sohn	Eugen Rny.
Gundel	Frieda Senta.
Maiten	Elia Suchy.
Dörte	Ria Quaifer.
Hella	Elisabeth Hohlfeld.
Bill	Paul Heidrowski.
Fred	Hans Böttcher.
Jack	Oskar Ratso.
Jim	Konrad Lehmann.
Alice	Marianne Keller.
Ellen	Charlotte Karst.
Der Oberkellner	Robert Schleifer.
Der Piccolo	Kleiner Meyer.
Helgoländer. Sommergäste. Diener. Ein Neger.	

1. Akt: Garten der Villa Claasen. 2. Akt: Zimmer der Villa Claasen. 3. Akt: Im Kurhaus.
Die Handlung spielt auf Helgoland in der Gegenwart.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50	Mittelpfad II. Rang	2 M 40
Proszeniumsloge I. Rang	4 " —	Logenplatz II. Rang	2 " —
Logenplatz I. Rang	4 " —	Parterre	1 " 80
1. und 2. Reihe	4 " —	Amphitheater	1 " —
3. und 4. Reihe	3 " 50	Galerie	— " 50
1. bis 7. Reihe	3 " 50		
8. bis 10. Reihe	2 " 80		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 2. April 1911. 91. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Novität! Zum ersten Male: **Glaube und Heimat.** Die Tragödie eines Volkes in 3 Akten von R. Schönherr. Anfang 7 Uhr.

Großherzogtl. Theater.

Oldenburg.

125

Sonntag, den 2. April 1911.

91. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 7 Uhr.

Novität! Zum ersten Male: Novität!

Glaube und Heimat.

Die Tragödie eines Volkes in 3 Akten von Karl Schönherr.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Personen:

Christof Kott, ein Bauer	Carl Weiß.
Kott Peter, sein Bruder	Erich Kottacker.
Der Alt-Kott, sein Vater	Hans Ebert.
Die Kottin, sein Weib	Ella Hartmann.
Der Spah, sein Sohn	Charlotte Karst.
Die Mutter der Kottin	Betty Klinker.
Der Sandberger zu Leithen	Dr. Erich Drach.
Die Sandbergerin	Lydia Brinden.
Der Unteregger	Konrad Lehmann.
Der Englbauer von der Au	Oskar Rakso.
Ein Reiter des Kaisers	Hans Gerlach.
Der Gerichtsschreiber	Walter Ruffisch.
Der Bader	Hans Wötcher.
Der Schuster	Walter Gräbenitz.
Der Kesselflick-Wolf	Curt Lucas.
Das Straßentrappel } ein junges Vagantenpaar	Anna Roever.
Ein Soldat	Eugen Any.
Ein Trommler	Paul Richter.

Spielt zur Zeit der Gegenreformation in den österreichischen Alpenländern.

Nach dem 1. Akte längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang			Mittelplatz II. Rang	2 M 40 J.
Proßgeniumsloge I. Rang	4 M 50 J.		Logenstuhl II. Rang	2 " — "
Logenstuhl I. Rang	1. und 2. Reihe	4 " — "	Parterre	1 " 80 "
	3. und 4. Reihe	3 " 50 "	Amphitheater	1 " — "
Parfett	1. bis 7. Reihe	3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
	8. bis 10. Reihe	2 " 80 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 4. April 1911. 92. Vorstellung im Abonnement. Glaube und Heimat. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 4. April 1911.

92. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Glaube und Heimat.

Die Tragödie eines Volkes in 3 Akten von Karl Schönherr.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Personen:

Christof Rott, ein Bauer	Carl Weiß.
Rott Peter, sein Bruder	Erich Rottacker.
Der Alt-Rott, sein Vater	Hans Ebert.
Die Rottin, sein Weib	Ella Hartmann.
Der Spah, sein Sohn	Charlotte Karst.
Die Mutter der Rottin	Betty Klinder.
Der Sandperger zu Leithen	Dr. Erich Drach.
Die Sandpergerin	Lydia Brinden.
Der Unteregger	Konrad Lehmann.
Der Englbauer von der Au	Oskar Rakso.
Ein Reiter des Kaisers	Hans Gerlach.
Der Gerichtschreiber	Walter Ruppisch.
Der Bader	Hans Böttcher.
Der Schuster	Walter Gräbenitz.
Der Kesselflick-Wolf	Curt Lucas.
Das Straßentrappel	Anna Roeder.
Ein Soldat	Eugen Rny.
Ein Trommler	Paul Richter.

Spielt zur Zeit der Gegenreformation in den österreichischen Alpenländern.

Nach dem 1. Akte längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50 J.	Mittelpfad II. Rang	2 M 40 J.
Prinzeniumsloge I. Rang	4 " — "	Logenplatz II. Rang	2 " — "
Logenplatz I. Rang	1. und 2. Reihe . . . 4 " — "	Parterre	1 " 80 "
	3. und 4. Reihe . . . 3 " 50 "	Amphitheater	1 " — "
Parterre	1. bis 7. Reihe . . . 3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
	8. bis 10. Reihe . . . 2 " 80 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 5. April 1911. 8. Abonnements-Konzert der Großherzogl. Hofkapelle.

Donnerstag, den 6. April 1911. 93. Vorstellung im Abonnement. Die verbotene Braut. Operette in 3 Akten von Adolphi. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 6. April 1911.

93. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Mit teilweise neuer Ausstattung.

Die verbotene Braut.

Operette in 3 Akten von G. W. E. Schlack. Musik von K. F. Adolfs.
In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Personen:

Lord Finchcot	Walter Ruhlisch.
Maud, dessen Stieftochter	Ilse Pagenstecher.
George Gould, reicher Amerikaner	Carl Tralow.
Frau Antje Claasen, Witwe	Emma Voll.
Cläre Claasen	Ida Hild.
Die Karst, Vosskapitän a. D.	Hans Ebert.
William, Ingenieur, Freiwilliger der englischen Marine	Walter Gräbenitz.
Peter Klippisch, Hummerhändler	Hans Gerlach.
Hannes, dessen Sohn	Eugen Kny.
Gundel	Frieda Senta.
Maiken	Elia Esch.
Dörte	Ria Quaifer.
Hella	Elisabeth Hohlfeld.
Bill	Paul Heidrowski.
Fred	Hans Böttcher.
Jack	Oskar Ratfo.
Jim	Konrad Lehmann.
Alice	Marianne Keller.
Ellen	Charlotte Karst.
Der Oberkellner	Robert Schleifer.
Der Piccolo	Kleiner Meyer.

Helgoländer. Sommergäste. Diener. Ein Keger.

1. Akt: Garten der Villa Claasen. 2. Akt: Zimmer der Villa Claasen. 3. Akt: Im Kurhaus.

Die Handlung spielt auf Helgoland in der Gegenwart.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang		Mittelsitz II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 M 50 J.	Logensitz II. Rang	2 " — "
Logensitz I. Rang	1. und 2. Reihe . . . 4 " — "	Parterre	1 " 80 "
	3. und 4. Reihe . . . 3 " 50 "	Amphitheater	1 " — "
Parfett	1. bis 7. Reihe . . . 3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
	8. bis 10. Reihe . . . 2 " 80 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonabend, den 8. April 1911. 12. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. **Glaube und Heimat.**
Anfang 4 Uhr.

Sonntag, den 9. April 1911. 94. Vorstellung im Abonnement. Uraufführung. **Du gleichst dem Geist . . .**
Ein Totentanz in 1 Akt von Franz Ulbrich. Hierauf: **Hannele.** Bühnendichtung in 2 Teilen von G. Hauptmann. Musik von M. Marschall. Anfang 7 Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas. 2 Schirme. 2 Paar Handschuhe. 2 Taschentücher.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonnabend, den 8. April 1911.

12. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 Uhr.

Glaube und Heimat.

Die Tragödie eines Volkes in 3 Akten von Karl Schönherr.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Personen:

Christof Rott, ein Bauer	Carl Weiß.
Rott Peter, sein Bruder	Erich Rottader.
Der Alt-Rott, sein Vater	Hans Ebert.
Die Rottin, sein Weib	Ella Hartmann.
Der Spaß, sein Sohn	Charlotte Karst.
Die Mutter der Rottin	Betty Klander.
Der Sandberger zu Leithen	Dr. Erich Drach.
Die Sandbergerin	Lydia Brinden.
Der Unteregger	Konrad Lehmann.
Der Englbauer von der Au	Oskar Rasso.
Ein Reiter des Kaisers	Hans Gerlach.
Der Gerichtschreiber	Walter Kuhlisch.
Der Bader	Hans Böttcher.
Der Schuster	Walter Gräbenitz.
Der Kesselflick-Wolf	Curt Lucas.
Das Straßentrappel	Anna Roeder.
Ein Soldat	Eugen Rny.
Ein Trommler	Paul Richter.

Spielt zur Zeit der Gegenreformation in den österreichischen Alpenländern.

Nach dem 1. Akte längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50	Mittelplatz II. Rang	2 M 40
Proszeniumsloge I. Rang	4 M 50	Logenplatz II. Rang	2 " —
Logenplatz I. Rang	4 " —	Parterre	1 " 80
1. und 2. Reihe	4 " —	Amphitheater	1 " —
3. und 4. Reihe	3 " 50	Galerie	— " 50
5. bis 7. Reihe	3 " 50		
8. bis 10. Reihe	2 " 80		

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3½ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende nach 6 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 9. April 1911. 94. Vorstellung im Abonnement. Uraufführung. Du gleichst dem Geist . . .
Ein Totentanz in 1 Akt von Franz Ulbrich. Hierauf: **Sannele**. Bühnendichtung in 2 Teilen von G. Hauptmann. Musik
von M. Marschall. Anfang 7 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Sonntag, den 9. April 1911.

94. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Ouverture zu „Prometheus“ von L. von Beethoven.

Aufführung.

Du gleichst dem Geist...

Ein Totentanz von Franz Ulbrich.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

Spielende:

aus dem Kreise der Lebenden:

Der Ritter	Carl Weiß.
Albin	Dr. Erich Drach.
Reinmar	Curt Lucas.
Lucinde	Ella Hartmann.

aus dem Reiche der Schatten:

Der Fremde	Konrad Lehmann.
Die Mutter	Betty Klinder.
Die Gehe	Charlotte Karst.
Nicodemus	Hans Gerlach.
Phyllis	Lydia Brinden.
Michael	Erich Rottader.

Ort: In einem düsteren Raum auf hohem Berg.
Zeit: Wann Ihr wollt.

Hierauf:

Hannele.

Bühnendichtung in zwei Teilen von Gerhart Hauptmann. Musik von Max Marschalk.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Dirigent: II. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Hannele	Charlotte Karst.
Gottwald, Lehrer	Carl Weiß.
Schwester Martha, Diakonissin	Ella Hartmann.
Tulpe	Emma Boll.
Hedwig, Armenhülser	Marianne Keller.
Flechte	Oskar Rasfo.
Hanfe	Eugen Rny.
Seidel, Walbarbeiter	Hans Gerlach.
Berger, Amtsvorsteher	Erich Rottader.
Schmidt, Amtsdienner	Josef Nigrini.
Dr. Wachler	Hans Böttcher.
Der Dorfschneider	Walter Grabenitz.
Mattern, Maurer	Hans Ebert.
Hanneles Mutter	Betty Klinder.
Erste	Johanna Rny.
Zweite	Frieda Bülow.
Dritte	Frieda Senta.
Vierte	Liesel Bauer.
Fünfte	Julie Grube.
Ein kleiner Knabe	Billy Seelenfreund.
Erster	Ida Hild.
Zweiter	Ria Quaiser.
Dritter	Hanna Jomith.
Ein schwarzer Engel. Jünglinge. Engel etc. etc.	

Nach dem ersten Stücke findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 11. April 1911. 95. Vorstellung im Abonnement. Du gleichst dem Geist . . . Hierauf:
Hannele. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Anfang 7¹/₂ Uhr.



Dienstag, den 11. April 1911.

95. Vorstellung im Abonnement.

⌘ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ⌘

Ouverture zu „Prometheus“ von L. van Beethoven.

Du gleichst dem Geist...

Ein Totentanz von Franz Albrich.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

Spielende:

aus dem Kreise der Lebenden:

Der Ritter	Carl Weiß.
Alchim	Dr. Erich Drach.
Reinmar	Eurt Lucas.
Lucinde	Ella Hartmann.

aus dem Reiche der Schatten:

Der Fremde	Konrad Lehmann.
Die Mutter	Betty Klinger.
Die Gebe	Charlotte Karst.
Nicodemus	Hans Gerlach.
Phyllis	Lydia Brinden.
Michael	Erich Rottacker.

Ort: In einem düsteren Raum auf hohem Berg.
Zeit: Wann Ihr wollt.

Hierauf:

Hannele.

Bühnendichtung in zwei Teilen von Gerhart Hauptmann. Musik von Max Marschall.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Hannele	Charlotte Karst.
Gottwald, Lehrer	Carl Weiß.
Schwester Martha, Diaconissin	Ella Hartmann.
Tulve,	Emma Boll.
Hedwig,	Marianne Keller.
Pflesche, Armenhause	Oskar Rasch.
Hante,	Eugen Kny.
Seidel, Waldbarbeiter	Hans Gerlach.
Berger, Amtsvorsteher	Erich Rottacker.
Schmidt, Amtsdienner	Josef Nigrini.
Dr. Wachtel	Hans Böttcher.
Der Dorfschneider	Walter Gräbenitz.
Mattern, Maurer	Hans Ebert.
Hanneles Mutter	Betty Klinger.
Erste	Johanna Kny.
Zweite	Frieda Bülow.
Dritte	Frieda Senta.
Vierte	Liesel Bauer.
Fünfte	Julie Grube.
Ein kleiner Knabe	Willy Seelenfreund.
Erster	Ida Hild.
Zweiter } Engel	Mia Quaiser.
Dritter }	Hanna Jomith.
Ein schwarzer Engel. Jünglinge. Engel etc. etc.	

Nach dem ersten Stücke findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 16. April 1911. 96. Vorstellung im Abonnement. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Erstes Gastspiel der Königl. Schauspielerin Sophie Wagner vom Königl. Schauspielhaus in Berlin. Agnes Bernauer. Trauerspiel in 5 Akten von F. Hebbel. Agnes, Sophie Wagner a. G. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzoggl. Theater.

Oldenburg.

131

Sonntag, den 16. April 1911.

96. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Erstes Gastspiel der Königl. Schauspielerin Sophie Wachner
vom Königl. Schauspielhaus in Berlin.

☪ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☪

XXX Zum ersten Male: XXX

Agnes Bernauer.

Ein deutsches Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich Hebbel.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Personen:

Ernst, regierender Herzog zu München-Bayern	Carl Weiß.
Albrecht, sein Sohn	Curt Lucas.
Hans von Preising, sein Kanzler	Oskar Kasso.
Marshall von Rappenheim,	Hans Böttcher.
Ignaz von Seyboldstorff,	Hans Ludwig.
Wolfram von Pienzenau,	Erich Schilde.
Otto von Bern,	Robert Schleifer.
Graf Törring,	Dr. Erich Drach.
Roßhaff von Bernberg,	Erich Rottader.
Hof von Trauenhoven,	Hans Gerlach.
Hans von Säubeling, ein Ritter von Ingolstadt	Carl Tralow.
Emeran Ausperger zu Kalmberg, Richter zu Straubing	Paul Richter.
Kaspar Bernauer, Bader u. Chirurgus zu Augsburg	Hans Ebert.
Agnes, seine Tochter	* Amy.
Theobald, sein Gefelle	Eugen Amy.
Knippeldollinger, sein Gebatter	Walter Rüttisch.
Germann Nördlinger, Bürgermeister zu Augsburg	Konrad Lehmann.
Barbara,	Charlotte Karst.
Martha,	Hanna Jomith.
Etachus, ein Diener	Walter Gräbenitz.
Der Kastellan auf Vohburg und Straubing	Heinrich Colmar.
Ein Herold des Reiches	Erich Reinhold.

Volk, Ritter und Reisige.

Die Handlung ereignet sich zwischen 1420 und 1430.

* * Agnes Sophie Wachner als Gast.

Nach dem 3. Akte längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang		Mittelsplatz II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 M 50 J.	Logenplatz II. Rang	2 " —
Logenplatz I. Rang	1. und 2. Reihe . . . 4 " —	Parterre	1 " 80 "
	3. und 4. Reihe . . . 3 " 50 "	Amphitheater	1 " —
Parfett	1. bis 7. Reihe . . . 3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
	8. bis 10. Reihe . . . 2 " 80 "		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Montag, den 17. April 1911. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit.
Zum letzten Male: **Der Graf von Luxemburg**. Operette in 3 Akten von F. Lehár. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Dienstag, den 18. April 1911. 97. Vorstellung im Abonnement. Zweites und letztes Gastspiel der Königl. Schauspielerin Sophie Wachner. **Agnes Bernauer**. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Montag, den 17. April 1911.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Preisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

☉ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☉

== Zum letzten Male: ==

Der Graf von Luxemburg.

Operette in 3 Akten von A. M. Willner und Robert Bodansky. Musik von Franz Lehár.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruhlisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Renée, Graf von Luxemburg	Carl Tralow
Fürst Basil Basilowitsch	Walter Ruhlisch.
Gräfin Stasa Kotozow	Betty Kliner.
Armand Briffard, Maler	Walter Gräbenitz.
Angèle Didier, Sängerin in der großen Oper in Paris	Ilse Pagenstecher.
Jusette Vermont	Iva Bild.
Sergei Rentchitsch, Notar	Hans Böttcher.
Pawel von Pawlowitsch, russischer Botschaftsrat	Eugen Rny.
Pélégriin, Munizipalbeamter	Konrad Lehmann.
Anatol Saville,	Oskar Kasso.
Gentry Boulanger, Maler	Hans Ludwig.
Charles Lavigne,	Erich Schilde.
Robert Marchand,	Paul Richter.
Sidonie,	Frieda Senta.
Aurelie,	Hanna Jomith.
Coralie,	Franziska Parschau.
Amelie,	Ella Hartmann.
François, Diener	Friedrich Vog.
Marquis Chateauneuf	Karl-Heinz Carell.
Baron Sullignac	Erich Reinhold.
Der Manager des Grand-Hotel	Hans Gerlach.
Jules, Oberkellner	Paul Richter.
James Liftboy	Elisabeth Hohlfeld.

Damen und Herren der Gesellschaft. Masken. Lohndiener.

1. Akt spielt im Atelier des Malers Briffard, 2. Akt im Palais der Sängerin Didier, 3. Akt im Vestibül des Pariser Grand-Hôtel.

Ort der Handlung: Paris. Zeit: Gegenwart.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang		Mittelplatz II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 M 50 J.	Logenplatz II. Rang	2 " — "
Logenplatz I. Rang	1. und 2. Reihe 4 " — "	Parterre	1 " 80 "
	3. und 4. Reihe 3 " 50 "	Amphitheater	1 " — "
Parterre	1. bis 7. Reihe 3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
	8. bis 10. Reihe 2 " 80 "		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 18. April 1911. 97. Vorstellung im Abonnement. Zweites und letztes Gastspiel der Königl. Schauspielerin Sophie Wagner. Agnes Bernauer. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

133

Dienstag, den 18. April 1911.

97. Vorstellung im Abonnement.

Zweites und letztes Gastspiel der Königl. Schauspielerin
Sophie Wachner vom Königl. Schauspielhaus in Berlin.

☪ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☪

Agnes Bernauer.

Ein deutsches Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich Hebbel.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Personen:

Ernst, regierender Herzog zu München-Bayern	Carl Weiß.
Albrecht, sein Sohn	Curt Lucas.
Hans von Preising, sein Kanzler	Oskar Kalko.
Marshall von Pappenheim,	Hans Wötcher.
Agnez von Seyboldstorf,	Hans Ludwig.
Wolfram von Pienzenau,	Erich Schilde.
Otto von Bern,	Robert Schleifer.
Graf Töring,	Dr. Erich Drach.
Roßhafft von Wernberg,	Erich Kottader.
Hof von Frauenhofen,	Hans Gerlach.
Hans von Läubelfing, ein Ritter von Ingolstadt	Carl Tralow.
Emeran Rusperger zu Kalmberg, Richter zu Straubing	Paul Richter.
Kaspar Bernauer, Wader u. Chirurgus zu Augsburg	Hans Ebert.
Agnes, seine Tochter	
Theobald, sein Gefelle	Eugen Rny.
Knipfeldollinger, sein Gebatter	Walter Ruchtiß.
Hermann Nördlinger, Bürgermeister zu Augsburg	Konrad Lehmann.
Barbara, } Bürgermädchen	Charlotte Rast.
Martha, }	Hanna Jomith.
Stachus, ein Diener	Walter Gräbenitz.
Der Kastellan auf Vohburg und Straubing	Heinrich Colmar.
Ein Herold des Reiches	Erich Reinhold.

Volk, Ritter und Reifige.

Die Handlung ereignet sich zwischen 1420 und 1430.

* * Agnes Sophie Wachner als Gast.

Nach dem 3. Akte längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang		Mittelsplatz II. Rang	2 M 40
Proszeniumsloge I. Rang	4 M 50	Logenplatz II. Rang	2 " "
Logenplatz I. Rang	1. und 2. Reihe 4 " "	Parterre	1 " 80
	3. und 4. Reihe 3 " 50	Amphitheater	1 " "
Parfett	1. bis 7. Reihe 3 " 50	Galerie	" 50
	8. bis 10. Reihe 2 " 80		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 20. April 1911. 98. Vorstellung im Abonnement. **Glaube und Heimat.** Tragödie eines Volkes in 3 Akten von R. Schönherr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 20. April 1911.

98. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Glaube und Heimat.

Die Tragödie eines Volkes in 3 Akten von Karl Schönherr.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Personen:

Christof Rott, ein Bauer	Carl Weiß.
Rott Peter, sein Bruder	Erich Rottacker.
Der Alt-Rott, sein Vater	Hans Ebert.
Die Rottin, sein Weib	Ella Hartmann.
Der Spatz, sein Sohn	Charlotte Karst.
Die Mutter der Rottin	Betty Kliner.
Der Sandberger zu Leithen	Dr. Erich Drach.
Die Sandbergerin	Gydia Brinden.
Der Unteregger	Konrad Lehmann.
Der Englbauer von der Au	Oskar Kasso.
Ein Reiter des Kaisers	Hans Gerlach.
Der Gerichtsschreiber	Walter Ruktsch.
Der Vater	Hans Böttcher.
Der Schuster	Walter Gräbenitz.
Der Kesselfuß-Wolf	Curt Lucas.
Das Straßentrappel	Anna Roeder.
Ein Soldat	Eugen Rny.
Ein Trommler	Paul Richter.

Spielt zur Zeit der Gegenreformation in den österreichischen Alpenländern.

Nach dem 1. Akte längere Pause.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50	Mittelpfad II. Rang	2 M 40
Proszeniumsloge I. Rang	4 " —	Logenplatz II. Rang	2 " —
Logenplatz I. Rang	3 " 50	Parterre	1 " 80
1. und 2. Reihe	4 " —	Amphitheater	1 " —
3. und 4. Reihe	3 " 50	Galerie	— " 50
5. bis 7. Reihe	3 " 50		
8. bis 10. Reihe	2 " 80		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 21. April 1911. 99. Vorstellung im Abonnement. Die Verschwörung des Fiesco. Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Freitag, den 21. April 1911.

99. Vorstellung im Abonnement.

☞ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☞

Die
Verschwörung des Fiesco
zu Genua.

Ein republikanisches Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.

Personen:

Andreas Doria, Doge von Genua	Dskar Nalfo.
Gianettino Doria, Neffe des Vorigen, Präsident	Erich Kottader.
Fiesco, Graf von Labagna, Haupt der Verschwörung	Dr. Erich Drach.
Berrina, verschworener Republikaner	Carl Weiß.
Bourgognino,	Curt Lucas.
Calcagno, } Verschworene	Eugen Rny.
Sacco,	Hans Böttcher.
Lomellino, Gianettino's Vertrauter	Hans Gerlach.
Zenturione,	Walter Gräbenitz.
Ribo, } Mißvergnügte	Konrad Lehmann.
Asserato,	Erich Schilde.
Romano, Maler	Carl Traalow.
Muley Hassan, Mohr von Tunis	Hans Ebert.
Deutscher der herzoglichen Leibwache	Erich Reinhold.
Erster } aufreißerischer Bürger	Friedrich Wop.
Zweiter } aufreißerischer Bürger	Hans Ludwig.
Dritter } aufreißerischer Bürger	Heinrich Colmar.
Leonore, Fiesco's Gemahlin	Emilie Ebert.
Julia, Gräfin Witwe Imperiali, Doria's Schwester	Ella Hartmann.
Bertha, Berrina's Tochter	Anna Roeder.
Rosa, } Leonoren's Kammermädchen	Hanna Romith.
Arabella, } Leonoren's Kammermädchen	Johanna Rny.
Pagen. Wachen. Nobili. Deutsche. Soldaten. Bediente.	

Der Schauplatz: Genua. Die Zeit: 1547.

Nach dem 3. Akte längere Pause.

☞ Kassen-Preise ☞

Fremdenloge I. Rang		Mittelsplatz II. Rang	2 M 40 J.
Proszeniumsloge I. Rang	4 M 50 J.	Logenstuhl II. Rang	2 " — "
Logenstuhl I. Rang	1. und 2. Reihe . . . 4 " — "	Parterre	1 " 80 "
	3. und 4. Reihe . . . 3 " 50 "	Amphitheater	1 " — "
Parfett	1. bis 7. Reihe . . . 3 " 50 "	Galerie	— " 50 "
	8. bis 10. Reihe . . . 2 " 80 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 23. April 1911. 100. Vorstellung im Abonnement. (Letzte Abonnementsvorstellung.) Die verbotene
Brant. Operette in 3 Akten von Adolff. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 23. April 1911.

100. Vorstellung im Abonnement.

Letzte Abonnements-Vorstellung.

⦿ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ⦿

Mit teilweise neuer Ausstattung.

Die verbotene Braut.

Operette in 3 Akten von G. W. E. Schlack. Musik von R. F. Adolfs.

In Szene gesetzt vom Regisseur Walter Ruchtisch.

Dirigent: H. Hofmusikdirektor Philipp Stahl.

Personen:

Lord Finchcod	Walter Ruchtisch.
Maud, dessen Stieftochter	Ilse Pagenstecher.
George Gould, reicher Amerikaner	Carl Tralow.
Frau Antje Claasen, Witwe	Emma Boll.
Cläre Claasen	Ida Gild.
Die Karst, Lotsenkapitän a. D.	Hans Ebert.
William, Ingenieur, Freiwilliger der englischen Marine	Walter Gräbenitz.
Peter Klippisch, Hummerhändler	Hans Gerlach.
Hannes, dessen Sohn	Eugen Rny.
Gundel	Frieda Senta.
Maiken	Ella Suchy.
Dörte	Kia Quaifer.
Hella	Elisabeth Hohlfeld.
Bill	Paul Heidrowski.
Fred	Hans Böttcher.
Jack	Oskar Ratso.
Jim	Konrad Lehmann.
Alice	Marianne Keller.
Ellen	Charlotte Karst.
Der Oberkellner	Friedrich Voß.
Der Piccolo	Kleiner Meyer.
Helgoländer, Sommergäste, Diener, Ein Reget.	

1. Akt: Garten der Villa Claasen. 2. Akt: Zimmer der Villa Claasen. 3. Akt: Im Kurhaus.
Die Handlung spielt auf Helgoland in der Gegenwart.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	4 M 50	Mittelpfad II. Rang	2 M 40
Proszeniumsloge I. Rang	4 " —	Logenplatz II. Rang	2 " —
Logenplatz I. Rang	4 " —	Parterre	1 " 80
3. und 4. Reihe	3 " 50	Amphitheater	1 " —
Parfett	3 " 50	Galerie	— " 50
1. bis 7. Reihe	3 " 50		
8. bis 10. Reihe	2 " 80		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 25. April 1911. Außer Abonnement. Volksvorstellung zu bedeutend ermäßigten Preisen.
Freiplätze haben keine Giltigkeit. Inspektor Bräsig. Lebensbild in 5 Akten von Gasmann und Krüger. Anfang 8 Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 25. April 1911.

Volksvorstellung.

Außer Abonnement zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Anfang 8 Uhr.

Inspektor Bräsig.

Lebensbild in 5 Akten nach Fritz Reuters Roman „Alt mine Stromtid“.

Frei bearbeitet von Th. Gashmann und J. Krüger.

In Szene gesetzt vom Regisseur Hans Ebert.

Personen:

Axel von Rambov, Gutsbesitzer auf Rambov	Dr. Erich Drach.
Frida, seine Gattin	Ella Hartmann.
Franz von Rambov, sein Vetter, Ökonom	Erich Rottader.
Pomuchelskopp, Gutsherr auf Gürlitz	Oskar Nasso.
Galvermann, Inspektor auf Rambov	Hans Gerlach.
Louise, seine Tochter	Marianne Keller.
Bacharias Bräsig, pensionierter Inspektor eines benachbarten Gutes	Walter Ruhtisch.
Jochen Nüßler, Pächter	Konrad Lehmann.
Seine Frau	Julie Grube.
Lining, } beider Töchter	Hanna Somith.
Mining, }	Charlotte Karst.
Rudolf Kurz, } Kandidaten der Theologie	Curt Lucas.
Gottlieb Valbrian, }	Eugen Rny.
Fritz Triddelfitz	Walter Gräbenitz.
Mamsell Müller, Wirtschaftlerin	Betty Alinder.
Moses	Hans Ebert.
Päfel	Erich Schilde.
Christiane, Nüßlers Magd	Frieda Bülow.

Die Handlung umfaßt einen Zeitraum von etwa zwei Jahren.

Nach dem 3. Akte findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze:

- I. Rang und Parkett 1 Mark. II. Rang und Parterre 50 Pfg.
III. Rang 25 Pfg.

Kassenöffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 26. April 1911. Außer Abonnement. Volksvorstellung zu bedeutend ermäßigten Preisen.
Freiplätze haben keine Giltigkeit. Die relegierten Studenten. Lustspiel in 4 Akten von R. Benedix. Anfang 8 Uhr.

Oldenburg. Schulzische Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

138

Mittwoch, den 26. April 1911.

Volksvorstellung.

Außer Abonnement zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Sämtliche Freiplätze haben keine Giltigkeit.

 Anfang 8 Uhr. 

Die relegierten Studenten.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Roderich Benedix.

In Szene gesetzt vom Regisseur Carl Weiß.

Personen:

Konradine Gartenberg, eine reiche Erbin	Ella Hartmann.
Justizrat Stein, ihr Vormund	Oskar Ratso.
Kronau, Kornhändler und Stadtrat	Hans Ebert.
Ulrike, seine Frau	Julie Grube.
Gedwig, seine Tochter	Lydia Brinden.
Reinhold, sein Neffe	Erich Rottacker.
Girschbach, Viehhändler, Oekonomierat und Stadtverordneter, Kronau's Schwager	Konrad Lehmann.
Abelgunde, seine Frau	Betty Kliner.
Emma, seine Tochter	Charlotte Karst.
Tannenheim, Stadtbaumeister	Hans Gerlach.
Wiprecht Born, Schlosser und Eisenhändler	Curt Lucas.
Wolfram Lindeneck, Musiklehrer	Eugen Rny.
Eulert, Förster	Erich Schilde.
Ein Mädchen	Frieda Senta.

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause.

Preise der Plätze:

I. Rang und Parkett 1 Mark. II. Rang und Parterre 50 Pfg.
III. Rang 25 Pfg.

Kassenöffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 27. April 1911. Außer Abonnement. Volksvorstellung zu bedeutend ermäßigten Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. **Frithjof.** Ein Sagenspiel in 5 Akten von A. Hinrichs. Anfang 8 Uhr.

Kartenbestellungen durchs Telephon werden nicht angenommen.

Oldenburg. Schulgesche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 8 Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Großherzogtl. Theater.

Oldenburg.

139

Sonnabend, den 29. April 1911.

Außer Abonnement zu hohen Opernpreisen.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Zum Besten des Theater-Pensionsfonds.

Einmaliges Gastspiel der Bremer Oper.

Anfang 6 Uhr.

Der Rosenkavalier.

Komödie für Musik in 3 Aufzügen von Hugo von Hofmannsthal. Musik von Richard Strauß.

Regie: Karl Kettner.

Dirigent: Cornelius Kun.

Personen:

Die Feldmarschallin Fürstin Werdenberg	Katharina Fleischer-Edel a. G.
Der Baron Ochs auf Lerchenau	Karl Mang.
Ottavian, gen. Quinquin, ein junger Herr aus großem Haus	Olga Burghard-Hubenia.
Herr v. Faninal, ein reicher Neugeborener	Fritz Wigner.
Sophie, seine Tochter	Erna Hallensleben.
Fräulein Marianne Leitmeierin, die Duenna	Hebe Schaub.
Balzacchi, ein Intrigant	Hans Weichstein.
Annina, seine Begleiterin	Anna Kettner.
Ein Polizeikommissar	Adolf Ziegler.
Der Haushofmeister bei der Feldmarschallin	Fritz Windgassen.
Der Haushofmeister bei Faninal	Wladimir Nardow.
Ein Notar	Adolf Ziegler.
Ein Wirt	Fritz Windgassen.
Ein Sänger	Karl Baum.
Ein Gelehrter	Jan Mennenga.
Ein Flötist	Hermann Greuling.
Ein Friseur	Valerie Lindau.
Deffens Gehilfe	Guido Seifert.
Eine adeliche Witwe	Wajcha Tschloff.
3 adeliche Waisen	Hebe Schaub.
Eine Modistin	Bertha Wallenfels.
Ein Tierhändler	Riesel Gerdes.
Mohamed, ein kleiner Neger	Editha Hopp.
4 Lakaien der Marschallin	Emil Lorenz.
	Hannchen Hain.
	Fritz Windgassen.
	Felix Fleischer.
	Hans Melow.
	Fritz Tschloff.
	Jan Mennenga.
4 Kellner	Theo Spitz.
	Felix Fleischer.
	Willy Kasak.
Lakaien, Kausier, Gaiduden, Küchenpersonal, Gäste, Musikanten, zwei Wächter, vier kleine Kinder.	

Verschiedene verdächtige Gestalten.

In Wien, in den ersten Jahren der Regierung Maria Theresias.

Die neuen Dekorationen und Kostüme sind nach Entwürfen von Prof. A. Koller angefertigt, erstere im Atelier des Bremer Stadttheaters unter Leitung des Theatermalers Bernhard Steiner, letztere teils im Atelier des Stadttheaters unter Leitung des Garderobeninspektors Karl Sonnen, teils in der rheinischen Kostümfabrik Cahn & David, Düsseldorf.

Das Orchester ist durch Mitglieder des Bremer Stadttheater-Orchesters bedeutend verstärkt.

Das Harmonium ist von der Firma Hildebrandt und Günsel, Hoflieferanten, gestellt.

Nach dem 1. und 2. Aufzuge längere Pausen.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	8 M. — J.	Mittelplatz II. Rang	4 M. 50 J.
Proszeniumsloge I. Rang	7 " — "	Vorderst. II. Rang	4 " — "
Logenst. I. Rang	7 " — "	Hinterst. II. Rang	3 " 50 "
Logenst. II. Rang	7 " — "	Paterst. II. Rang	3 " 50 "
Parterrest. I. Rang	6 " — "	Amphitheater	2 " — "
Parterrest. II. Rang	6 " — "	Galerie	1 " 30 "

Kassenöffnung 5¹/₂ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende 9³/₄ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 30. April 1911. Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. Freiplätze haben keine Giltigkeit. Zum Besten des Elisabethstifts und des zu erbauenden Gemeindehauses. **Glaube und Heimat.** Tragödie eines Volkes in 3 Akten von R. Schönherr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Schluß der Spielzeit.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 30. April 1911.

Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.
Freiplätze haben keine Giltigkeit.
Zum Besten des Elisabethstifts und des zu erbauenden
Gemeindehauses.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Glaube und Heimat.

Die Tragödie eines Volkes in 3 Akten von Karl Schönherr.
In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Krause.
Personen:

Christof Rott, ein Bauer	Carl Weiß.
Rott Peter, sein Bruder	Erich Rottader.
Der Alt-Rott, sein Vater	Hans Ebert.
Die Rottin, sein Weib	Ella Hartmann.
Der Spah, sein Sohn	Charlotte Karst.
Die Mutter der Rottin	Betty Kliner.
Der Sandberger zu Leithen	Dr. Erich Drach.
Die Sandbergerin	Emilie Ebert.
Der Unteregger	Konrad Lehmann.
Der Englbauer von der Au	Oskar Rakso.
Ein Reiter des Kaisers	Hans Gerlach.
Der Gerichtsschreiber	Walter Ruktsch.
Der Vater	Hans Böttcher.
Der Schuster	Walter Gräbenitz.
Der Kesselflick-Wolf	Curt Lucas.
Das Straßentrappel } ein junges Vagantenpaar	Anna Roeder.
Ein Soldat	Eugen Rny.
Ein Trommler	Paul Richter.

Spielt zur Zeit der Gegenreformation in den österreichischen Alpenländern.

Nach dem 1. und 2. Aufzuge längere Pausen.

Kassen-Preise

Fremdenloge I. Rang	3 M. — S.	Mittelsplatz II. Rang	1 M. 50 S.
Proszeniumsloge I. Rang	2 " 80 "	Logensitz II. Rang	1 " 30 "
Logensitz I. Rang { 1. und 2. Reihe	2 " 80 "	Vaterreiß	1 " 20 "
{ 3. und 4. Reihe	2 " 80 "	Amphitheater	— " 70 "
Parterresitz { 1. bis 7. Reihe	2 " 30 "	Galerie	— " 40 "
{ 8. bis 10. Reihe	2 " — "		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Schluß der Spielzeit.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.